

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN



Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Str. 60 · 61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0
Franklinstraße 26 A · 10587 Berlin · T 030 43736 162

FCA MotorVillage Germany GmbH · www.motorvillage.de

06/16 · 31. März 2016 · 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Auf die Plätze, fertig, los – der Frühling ist da!

Schulen und Vereine bieten Möglichkeiten zum Sporttreiben, aber es gibt auch viele Outdoorplätze um die Ecke

Durch die Belegung ihrer Turnhallen haben einige Reinickendorfer Schulen Mühe, ihren Schulsport angemessen durchzuführen. Auch Vereine müssen sich ganz schön strecken, um regelmäßige Trainings anbieten zu können, die nicht selten Teil der Sozial- und Integrationsarbeit sind. Glücklicherweise ist über die Situation niemand, weder die Schulen und Vereine, noch die Menschen, die in den Hallen über Monate untergebracht sind. Daran ändern auch die vom Senat bereitgestellten Mittel für alternative Sportangebote nichts, die Schulen mit belegten Turnhallen erhalten. Natürlich nehmen Schulen gerne die Möglichkeit wahr, dank dieser Gelder mit den Schülern Schlittschuh zu fahren, ins Schwimmbad oder in den Kletterpark zu gehen. Das sind besondere Erlebnisse, aber wie sieht es mit der Bewegung im Alltag aus? Da hat Reinickendorf nämlich auch so einiges zu bieten, sowohl für Schüler als auch für Erwachsene. Vor allem jetzt, wenn es wieder wärmer wird, zeigt sich, dass es im Berliner Norden ziemlich viel gibt, was man draußen und meist ohne viel Geld tun kann. Die RAZ hat sich im Bezirk mal umgeschaut und eine Vielzahl von Bolzplätzen, Tischtennisplatten, BMX-Bahnen, Laufstrecken u. v. m. ent-



Foto: Büro Wallmann

deckt, die jeden Tag zum Mitmachen einladen. Ein Highlight, nicht nur für Reinickendorf, ist der Skaterpark „Skate Plaza“ am südlichen Senftenberger Ring. Ursprünglich als Alternative zu den Treppen vor dem Fontane-Haus gedacht, die Skater damals – zum Unmut vieler Passanten – als Übungs-

strecke nutzten, ist die Skate Plaza inzwischen zu einem richtigen Skater-Eldorado geworden. Dass dieser Platz von den jugendlichen Skatern so gut angenommen wird, liegt vor allem auch daran, dass ihre Wünsche bei der Planung durch das Berliner Landschaftsarchitekturbüro Wallmann

berücksichtigt wurden. Alle Elemente wurden vor Ort gegossen, geformt und geschliffen. Halfpipe, Treppen und Rampen konnten so besser variiert werden. Inzwischen ist auch schon die Erweiterung der Skater-Anlage auf der benachbarten Fläche in der Umsetzung. **Fortsetzung auf Seite 2**



Die Ehemaligen beim Besuch der heutigen Reginhard-Grundschule. Foto: at

60 Jahre aus der Schule raus

Gleich zweimal trafen sich in Reinickendorf ehemalige Schüler zum 60. Jahrestag

Es ist schon selten, dass sich ehemalige Schüler nach 60 Jahren noch treffen, noch seltener ist, dass es in einem Bezirk kurz nacheinander sogar zwei Klassentreffen von unterschiedlichen Schulen gibt. Am 16. März haben sich die Ehemaligen der 3. Grundschule Reinickendorf in ihrer alten Schule getroffen und um die Ecke im Café am See gefeiert. Zwei Tage später fanden sich die ehemaligen Schülerinnen der Wirtschaftsschule Wedding im Lokal „Alter Fritz“ zum Feiern zusammen und plauderten über alte und neue Zeiten. Die Ehe-

maligen der 3. Grundschule Reinickendorf trafen sich nicht zum ersten Mal. Nach einigen Jahren Funkstille finden mittlerweile regelmäßige Klassentreffen statt – das letzte Mal im April 2013.

Aber das Treffen nach 60 Jahren war ein ganz besonderer Tag, denn erstmals konnten sie ihre alte Schule in der Letteallee besuchen, die inzwischen Reginhard-Grundschule heißt. In der internationalen Schule lernen 400 Kinder aus 42 Nationen, Alltag und Lernen in der multikulturellen Schülerschaft sind herausfordernd und bereichernd zugleich, wie Schulleiterin Antje Mi-

kolajski bei einer kleinen Führung erzählt.

Dass es diesmal in ihre alte Schule ging, war vor allem der engagierten Organisatorin des Klassentreffens Renate Bröhl zu verdanken. Sie hatte nicht nur ihre ehemaligen Mitschüler zusammengesammelt, den Tisch zum Feiern reserviert und Bilder und Schilder zum Jubiläum vorbereitet, sondern auch den Schulbesuch organisiert. Die Lautstärke und das Gewusel auf ihrem einstigen Schulhof war das erste, was den ehemaligen Klassenkameraden auffiel. **Fortsetzung auf Seite 2**



STARKES JUBILÄUMSANGEBOT – MIT 5.100,- € PREISVORTEIL!'

NISSAN JUKE ACENTA „EDITION“

1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS), Tageszulassung 02/2016 inkl. NissanConnect Navigationssystem, Klimaautomatik, Lenkradfernbedienung für Audiosystem und Geschwindigkeitsregelanlage, 17“-Leichtmetallfelgen u.v.m.

BEI UNS NUR € 15.990,-

AUTOHAUS WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH
www.autohaus-wegener.de

Am Julisturm 54, **Berlin-Spandau**
Tel. 030 3377380-0 (Hauptbetrieb)
Oranienburger Str. 180, **Berlin-Wittenau**
Tel. 030 2580099-0

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,1, außerorts 4,9, kombiniert 5,7; CO₂-Emissionen: kombiniert 128,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C. Abb. zeigt Sonderausstattung. 'Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Das Angebot gilt nur solange unser Vorrat reicht.**

Öffentliche Sportstätten

Tischtennisplatten

Alte Fasanerie, Lübars
Mirastraße/Prendener Zeile
Auguste-Viktoria-Allee 16d
Waldowstraße 36, Kienhorstpark
Kamekestraße/Hoppestraße
Eschachstraße/Tile-Brücke-Weg
Freiheitsweg 6
Mittelbruchzeile 57-67
Gorkistraße/Trettachzeile
Campestraße, Freizeitpark Tegel
Friedrich-Wilhelm-Straße 75
Vierwaldstätter Weg, Schäferseepark
Gotthardtstraße 59, Lärchenkamp
Finsterwalder Straße/Calauer Str.
Bernauer Straße 136a
Eichborndamm 281
Herrenholzbecken
Mäckeritzwiesen, Vor den Toren I und II
Letteplatz
Waldstraße 37
Wilkestraße 21-23 (dahinter)
Reginhardstraße 169-171
Sommerstraße/Seebeckstraße
Thurgauer Straße/Aroser Allee
Zobeltitzstraße 92, Fasanenpromenade
Amendestraße 24, beidseitig
Rathauspromenade 73-75
Ludwig-Lesser-Park
Dianaplatz/Dianastraße 242
Auguste-Viktoria-Allee/Straßenland

Basketballanlagen

Alte Fasanerie, Lübars
Mirastraße/Prendener Zeile
Auguste-Viktoria-Allee 16d
Waldowstraße 36, Kienhorstpark
Almazeile
Eschachstraße/Tile-Brücke-Weg
Freiheitsweg 6

Bolzplätze

Sommerstraße/Seebeckstraße
Lindauer Allee/Waldowstraße
Kamekestraße 20
Letteplatz
Schäfersee
Breitkopfbecken
Quickborner Straße 71
Karl-May-Spielplatz
Brusebergstraße 20
Zermatter Straße 28
Lindauer Allee 60
Markendorferstraße 23
Wesendorfer Straße 13
Senftenberger Ring 69
Bernauer Straße II

Quelle: BA & www.ihrspielplatz.de

Weitere Infos auf der Internetseite
www.reinickendorfer-allgemeine.de/
service /oeffentliche-sportstaetten

Von der Skaterbahn bis zum Bolzplatz

Wo man in Reinickendorf draußen – und meist kostenlos – Sport treiben kann

Fortsetzung von Seite 1

Fast daneben befindet sich auch die BMX-Bahn, die 2011 mit einer Dirtbahn neben dem Rodelhügel eröffnet wurde. Französisches Flair gibt es gleich hinterm Rathaus. Auf dem Boule-Platz Am Rathauspark 1 treffen sich ab 15 Uhr nicht nur die Vereinsmitglieder des Boule-Freunde-Reinickendorf e. V., sondern es können auch Anfänger oder Interessierte kostenlos Kugeln ausleihen und sich fachkundige Anleitung zum Boule-Spiele von den Vereinsmitgliedern holen. Wer auf regelmäßiges Muskel- und Fitness-training setzt, kann die verschiedenen Fitnessgeräte, die im Bezirk aufgestellt sind, kostenlos nutzen – etwa in der Grünanlage der Seniorenfreizeitstätte in Hermsdorf (Berliner Straße) oder auf der Grünfläche zwischen der Humboldt-Bibliothek und dem Medical-Park. Kostenfreie Trimm-Dich-Pfade gibt es zudem im Mittelfeldbecken im Märkischen Viertel sowie im Steinbergpark in Wittenau. Im 35 Hektar großen, waldigen Steinbergpark, der 1924 angelegt wurde, kann man übrigens auch wunderbar wandern, Fahrrad fahren oder laufen. Auch das Tege-



Die BMX-Bahn am Senftenberger Ring.

ler Fließ bietet zahlreiche Wander- und Radwege sowie ausreichende Strecken zum Laufen und Walken.

Für wärmere Tage oder abgehärtete Schwimmer ist Reinickendorf mit seinen (kostenpflichtigen) Freibädern und vielen freien Badestellen am Tegeler See und an der Havel ideal. Für die kleinen Reinickendorfer gibt es darüber hinaus auch zahlreiche Wasserspielplätze, wie etwa in der Fins-

terwalder Straße 13 und 68A, am Wilhelmsruher Damm 139 und im Freizeitpark Lübars. Letzterer ist mit seinem 85 Meter hohen Hügel auch ein Mekka für Drachen- und Modellbauflieger.

Ohne Anmeldung kann man die beiden Jugendverkehrsschulen in der Aroser Allee 195 und am Senftenberger Ring 25 a besuchen und montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr kostenfrei auf dem Parcours fahren.

Besonders interessant für die jungen Reinickendorfer sind natürlich die Bolzplätze und die Orte, an denen man Basketball und Tischtennis spielen kann. Neben den freien Fußball-, Basketball- und Tischtennisplatten, meist neben Spielplätzen, gibt es auch viele Plätze von Vereinen und Schulen, die außerhalb der Schul- und Trainingszeiten und vor allem in den Ferien genutzt werden können. Dazu lädt Bezirksbürgermeister Frank Balzer auch noch mal besonders ein: „Die Sportanlagen unseres Bezirks haben auch in den Sommerferien ihre Türen geöffnet, Kinder und Jugendliche haben so immer die Möglichkeit, sich auch außerhalb der Schulzeiten sportlich zu betätigen.“ **at**

Zusammen zurückblicken

Bei beiden Klassentreffen wurde viel über alte und neue Zeiten geplaudert

Fortsetzung von Seite 1

Früher mussten sie in der Hofpause zu zweit im Kreis laufen. Sprechen durfte man nur leise. Im alten – inzwischen sanierten – Backsteinbau aus dem Jahre 1903 fanden sie sich aber schnell zurecht. Kein Wunder, sind sie doch viele Jahre hier zur Schule gegangen. Die meisten konnten sich sogar noch erinnern, wo der Klassenraum der 1. Klasse war. Eingeschult wurde die Klasse 1946, kurz nach Kriegsende. Da es kaum noch Lehrer gab, wurden viele pensionierte Oberstufenlehrer an die Schulen geholt, die den Erstklässlern von Anfang an einiges an Disziplin und Arbeitsweise abverlangten. Als die ehemaligen Schüler kurz eine sechste Klasse besuchen, war das Interesse auf beiden Seiten groß. Für die Sechstklässler war es kaum vorstellbar, dass man sich nach 60 Jahren noch einmal trifft. Das war allerdings auch für die Besucher etwas Besonderes. Aber zehn gemeinsame Schuljahre binden aneinander. Das merkte man denen, die heute hier von überall her angereist waren, sofort an. Auch das Klassentreffen der ehemaligen „W33“ der Wirtschafts-



Die ehemaligen Schülerinnen der Wirtschaftsschule vor dem Restaurant „Alter Fritz“. Foto: hb

schule Wedding in der Ravenestraße war ein Treffen von Reinickendorfern. Genauer gesagt von Reinickendorferinnen, denn die W33 war eine reine Mädchenklasse, in der sie von 1953 bis 1956 zu kaufmännischen Angestellten ausgebildet wurden. Sie lernten Stenografie, Maschineschreiben, Betriebswirtschaft und englische Korrespondenz und können bis heute ohne Taschenrechner rechnen und nach dem Zehnfingersystem schreiben. Seit ihrem Abschluss vor 60 Jahren haben

sie dank Erika Callies noch Kontakt. Die 77-Jährige hält seit damals die Fäden in der Hand. Im Laufe des Abends wurde so manche Anekdote aus der Berufsschulzeit zum Besten gegeben, Familienfotos gezeigt und natürlich viel geschwatzt. An eine Klassenfahrt ins Landschulheim Dahlem erinnerten sie sich besonders gern. „Jungs durften natürlich nicht hinein, aber wir haben dennoch einen Weg gefunden, uns zu treffen. Wir fütterten den Wachhund mit Wurststückchen!“ **at/hb**

ART for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus

- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de

„Ich höre auf, aber es geht trotzdem weiter“

20 Jahre in der Senioren-Kulturinitiative aktiv: Burkhard Heldt nimmt zum Jubiläum mit Wehmut seinen Hut

Wittenau – Vor allem bei den älteren Reinickendorfern ist er ein bunter Hund: Seit 1983 war der waschechte Hermsdorfer in der Abteilung Soziales für den Veranstaltungsdienst der älteren Generation zuständig und hat 1996 die Senioren-Kulturinitiative (SKI) mit gegründet. Rund 1.500 Veranstaltungen hat Burkhard Heldt im Ernst-Reuter-Saal organisiert, davon 475 für die SKI. Stars wie Götz George oder Marika Röck, Rex Guildo oder Vico Torriani waren in den letzten 20 Jahren Gast auf der Bühne am Eichborndamm. Doch nun wird der Ernst-Reuter-Saal saniert, es finden keine Veranstaltungen statt. Für den 73-Jährigen ein guter Zeitpunkt, um zu gehen. Die RAZ sprach mit dem SKI-Leiter über die bevorstehenden Veränderungen in seinem Leben und die Hintergründe dafür.

Herr Heldt, wie sind Sie zur Senioren-Kulturinitiative gekommen?

Burkhard Heldt: Mein „Zuhause“ ist eigentlich die Psychiatrie, in der ich jahrelang gearbeitet habe. Ich bin Diplompädagoge, 1983 habe ich im Rathaus in der Abteilung Sozialwesen, den Veranstaltungsdienst des Bezirksamtes Reinickendorf für die ältere Generation übernommen. Dieser ist jedoch aus Kostengründen 1996 eingestellt worden, aber man war interessiert, dass es weiterhin Angebote für die ältere Generation gibt. Und so kam ich auf die Idee, gemeinsam mit einigen Interessierten diesen Veranstaltungsdienst alleine weiter zu betreiben. So entstand die Senioren-Kulturinitiative – alles natürlich ehrenamtlich, aber immer mit großer Unterstützung der ehemaligen Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura und dem jetzigen Bezirksbürgermeister Frank Balzer.

Was ist das Besondere der SKI? Mit welchen Schwierigkeiten waren Sie bei Ihrer Gründung konfrontiert?

Nun ja, andere Kulturanbieter waren nicht erfreut, und die Industrie- und Handelskammer sowie das Vereinsgericht wollten uns in die Suppe spucken. So haben wir uns zu zwölf zu einem nicht eingetragenen Verein zusammengeschlossen, um geschäftsfähig sein zu können. Dadurch haben wir aber auch ein höheres Haftungsrisiko, und wir mussten Rücklagen bilden, falls irgendetwas passiert. Heute sind von diesen zwölf Gründungsmitgliedern sogar immer noch sieben mit von der Partie. Mittlerweile sind wir mit dem Verein alt geworden, und in diesem Jahr können wir 20. Jubiläum feiern.

Wie viele Veranstaltungen haben Sie im Laufe der zwei Dekaden durchgeführt?

Wir haben bis jetzt rund 475 Veranstaltungen mit rund 350.000 Besuchern – vom Theater über Konzerte bis hin zum Varieté organisiert.

Was waren denn besondere Veranstaltungen-Höhepunkte für Sie?

Das waren so viele. Ingrid Steeger und Ilse Werner, die Kessler Zwillinge, Roy Black und Rex Guildo, Katja Ebstein, Harald Juhnke, Helmut Zacharias, Vico Torriani und Costa Cordalis, um nur einige zu nennen, waren alle bei mir. Volker Lechtenbrink hat einmal bei „Des Teufels General“ den Haras gespielt, das war großartig. Die Bill Haley Band, Andrej Hermlin und sein Orchester und die Oranienburger Schloßmusik waren auch wirkliche Highlights. Wir haben quasi Seniorenprogramme für drei verschiedene Senioren Generationen organisiert: 50- bis 60-Jährige freuten sich über Rock n' Roll, 60- bis 70-Jährige über Operetten und die noch älteren Seniorinnen und Senioren vor allem über Unterhaltungsmusik aus den 1930er Jahren. Das Positive an der SKI: der Verein war quasi ein Selbstläufer. Wir brauchten fast keine Werbung und



Seit ihrer Gründung 1996 leitete Burkhard Heldt die SKI, nun zieht er sich zurück. Foto: kal

hatten nie Probleme, den Saal vollzuzukriegen. Meist konnten wir die 716 Plätze komplett verkaufen.

Nun gibt es Veränderungen, einerseits für die SKI und andererseits auch für Sie persönlich. Welche sind das?

Der Ernst-Reuter-Saal wird renoviert, und die notwendigen Arbeiten haben nach Ostern begonnen und werden bis zum Herbst andauern. Somit muss auch die Senioren-Kulturinitiative eine Zwangspause einlegen. Für mich ist das ein guter Zeitpunkt, aus der SKI auszusteigen. Mir oblag ja die gesamte Organisation und Abwicklung sowie die Erstellung des Falblattes und natürlich auch der Verträge mit den Künstlern. Auch die Pressearbeit war meine Aufgabe. So war die SKI am Ende wirklich ein Fulltime-Job für mich. Schließlich haben wir wie eine Firma gearbeitet. Aber es ist nicht die viele Arbeit, sondern es sind persönliche Gründe, weswegen ich aufhöre. Meine Frau ist schwer krank, und ich pflege sie zu Hause. Wir haben uns einmal versprochen, füreinander da

zu sein und das tue ich nun. Zudem käme ein Heim niemals in Frage. Aber es ist natürlich auch ein wenig Wehmut dabei, der SKI den Rücken zu kehren. Schließlich ist die SKI irgendwie mein Kind.

Aber Sie haben ja auch noch ein besonderes Hobby.

Ja, das Fliegen. Nach der Wende habe ich meinen Flugschein gemacht, und bei Flugwetter mache ich mich mit meinem Ultraleichtflugzeug von Strausberg aus in die Lüfte. Das ist ein Ausgleich für mich, und daraus ziehe ich auch meine Kraft. Reinhard Mey hat schon recht mit seinem Text, dass die Freiheit über den Wolken grenzenlos ist und alle Ängste und Sorgen darunter verborgen bleiben. Das spüre ich, wenn ich über den Wolken fliege. Dann kann ich die Seele baumeln lassen.

Wie geht es denn mit der SKI weiter?

Bis Oktober wird der Ernst-Reuter-Saal saniert, aber dann geht es mit den Nachmittagsveranstaltungen weiter, und zwar unter der Leitung von Michael Bitomsky, der im Bezirkssamt das Veranstaltungsmanagement innehat. Großer Dank gilt auch Frank Balzer, der großen Wert darauf legt, dass die Nachmittagsveranstaltungen erhalten bleiben. Auch einige der Frauen der SKI werden weiter dabei sein und sich insbesondere um den Kartenverkauf kümmern. Es bleiben also auch die bekannten Gesichter und Ansprechpartner erhalten. Wir sind einmalig in Berlin und darüber hinaus, was Professionalität, Kontinuität und Zuspruch betrifft, und das soll auch noch lange so bleiben.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Katrin Lange

Weitere Infos unter
Tel. (030) 90294 4051
www.treffpunkt-ernst-reuter-saal.de

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.432 11 00

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.frohnau-immobilien.de • www.wohltorf.com

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



facebook.com/frohnau.immobilien



twitter.com/wohltorf

Für jedes Material die richtige Wärmebehandlung

Die Erfolgsgeschichte des Reinickendorfer Familienunternehmens HWL Löttechnik in der Mirastraße

Reinickendorf – Gleich zweimal in der Mirastraße begegnet man der HWL Löttechnik – am Hauptsitz Nr. 8 und wenige Meter weiter in der Nr. 2. Das zweite Produktionsgebäude war notwendig geworden, als der Platz für die Maschinen und Anlagen für das stark wachsende Unternehmen nicht mehr ausreichte. Wie die HWL Löttechnik GmbH zu einem der führenden Wärmebehandlungsunternehmen in der Region wurde, ist eine längere Geschichte. Sie beginnt Anfang der 80er Jahre in Berlin.

Renate Lembke, die mit ihrem Mann, der Leiter der Berliner Kupferraffinerie in der Flottenstraße war, und ihren Kindern von Schleswig-Holstein nach Berlin gezogen ist, hat über viele Jahre die Kinder betreut und ihren Mann unterstützt. Jetzt waren die Kinder aus dem Haus und die gelernte Industriekauffrau wollte endlich wieder in ihrem Beruf arbeiten. Da kam das Angebot der Wirtschaftsverwaltung, einen kleinen Handwerksbetrieb mit dem Schwerpunkt Löttechnik im Wedding zur Sanierung zu übernehmen, genau richtig. Ihr Ehemann, der sich als Ingenieur mit dem Thema Löttechnik auskannte, half bei den technischen Dingen, übergab ihr aber komplett das Management-Zeppter.

Seit 1982 agiert das Unternehmen der Lembkes, das in den 1960er Jahren als Löttechnik GmbH gegründet wurde, unter dem Namen HWL Löttech-



Kai Lembke vor einer Vakuumwärmebehandlungsanlage von Luftfahrtbauteilen.

Foto: at

nik GmbH. Zum Löten kam unter den Lembkes noch die Wärmebehandlung und das Härten dazu. Das Leistungsangebot umfasst nahezu alle gängigen Wärmebehandlungsverfahren: vom Glühen bis zum Härten, vom Löten bis zum Plasmanitrieren. Man startete zunächst mit einem Mitarbeiter, wuchs aber schnell, so dass der Firmensitz von der Weddinger Koloniestraße in die Reinickendorfer Mirastraße verlegt wurde. Denn die HWL-Lösungen rund um Wärmebehandlung wurden und werden gut nachgefragt – in der Kraftwerkstechnik, im Maschinenbau, in der Elektrotechnik, im Werkzeug-

Anlagen- und Vorrichtungsbau und vor allem von den Automobil- und Flugzeugzulieferern. Zu den Kunden gehören beispielsweise Rolls Royce, BMW und Mercedes. Etwa 500 aktive Bestandskunden aus sieben Ländern hat das Unternehmen, auch Reinickendorfer Firmen gehören dazu, wie z. B. GERB Schwingungstechnik. Kunden schätzen vor allem das ganzheitliche Beratungs- und Leistungskonzept rund um die Wärmebehandlung – von der Planung bis zum Einbau, vom Einzelteil bis zur Serie.

Seit 2004 ist auch Renate Lembkes Sohn Kai mit im Unternehmen. Kai

Lembke arbeitete viele Jahre zuvor als erfolgreicher IT-Direktor bei der Preussag AG (später TUI AG) in Hannover, bis er sich bei einer seiner vielen Auslandsdienstreisen entschloss, in den elterlichen Betrieb einzusteigen. Kurze Zeit später verstarb sein Vater, und seitdem leitet er zusammen mit seiner Mutter die HWL Löttechnik. Heute sind 30 Mitarbeiter bei HWL Löttechnik beschäftigt. Gesucht werden noch mehr – vor allem Werkstofftechniker und Mitarbeiter im Bereich Wärmebehandlung und Qualitätssicherung. Im Bereich Wärmebehandlung von neuen Materialien und Werkstoffen arbeitet das Unternehmen eng mit Forschungseinrichtungen zusammen. Zusätzlich gibt es auch zwei Labore für eigene Materialuntersuchungen, das sich jeweils an beiden Standorten befinden. Bei der Suche nach dem 2. Standort in der Mirastraße 2 hat das Bezirksamt Reinickendorf sehr geholfen, auch bei der aktuellen Suche nach einem dritten Produktionsort, den das Unternehmen für zusätzliche Großaufträge benötigt, hat sowohl Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen Unterstützung angeboten als auch Berlin Partner. Leider wurde man im Bezirk nicht fündig, sodass es in diesem Jahr voraussichtlich einen neuen Standort im Berliner Umland geben wird. Die Mirastraße bleibt natürlich, denn die Familie Lembke fühlt sich dem Standort verpflichtet. **at**

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur
Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

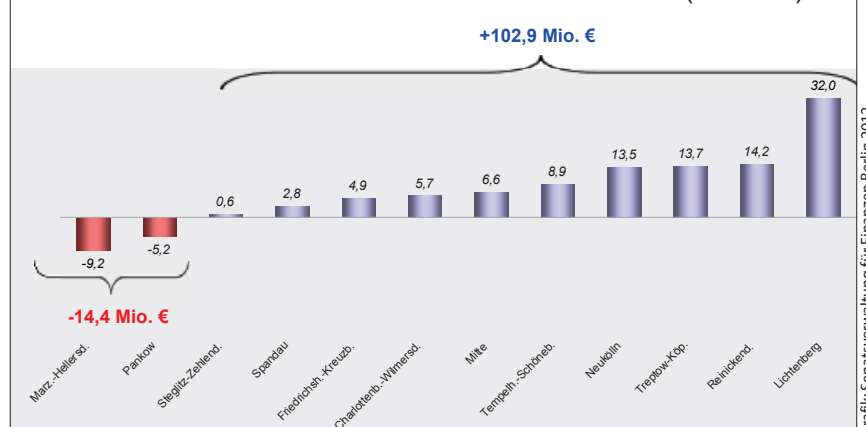
Gut gewirtschaftet

Reinickendorf schließt das Finanzjahr 2015 mit einem Überschuss ab

Reinickendorf – Die Senatsfinanzverwaltung hat den Jahresabschluss der Bezirke für 2015 bekannt gegeben. Demnach geht Reinickendorf mit einem Guthaben in das neue Finanzjahr. Stolze 6,7 Millionen Euro bilden den sogenannten Ergebnisvortrag für 2017. Ausgegangen war der Bezirk lediglich von einem Überschuss von 4 Millionen Euro. „Das bedeutet, dass die Angebote in den Bereichen Jugend, Familie, Soziales, Kultur, Senioren und Sport den Reinickendorfern 2016 uneingeschränkt zur Verfügung stehen werden“, sagt Frank Balzer. Der Bezirksbürgermeister hat allen Grund, die Bilanz positiv zu sehen. Denn der jeweilige Jahresabschluss eines Bezirks ist in erster Linie Resultat der eigenen Haushalts-

planung und -ausführung. Dies spricht für die gute Arbeit des Bezirksamtes. Schon in den beiden vergangenen Jahren gab es keinen Grund, Einsparungen vorzunehmen. Das Haushaltsjahr 2013 wurde mit einem Plus von 10,7 Millionen Euro abgeschlossen. Diese Summe bildete die gute Grundlage für 2015. Der Guthabenstand der Bezirke hat sich auch insgesamt weiter verbessert und ist auf aktuell 88,5 Millionen Euro angestiegen. Das ist der höchste Stand seit der Bezirksgebietsreform 2001. Im Jahr 2003 lag der Schuldenstand der Bezirke noch bei insgesamt 115,1 Millionen Euro. Neun Bezirke liegen mit insgesamt 102,9 Millionen Euro im Plus. Reinickendorf weist dabei das zweithöchste Guthaben auf. **red**

Schulden und Guthaben der Bezirke zum 31.12.2015 (in Mio. €)



Ein Center mit individueller Atmosphäre

Christian Frauenstein ist neuer Center-Manager in den Hallen Am Borsigturm

Tegel – Es wurde am 25. März 1999 eröffnet und bietet seitdem den Tegeler, Berlinern und Brandenburgern ein vielfältiges Einkaufs- und Freizeitangebot. Insgesamt 115 Geschäfte, Restaurants, Bowling, Fitness, Kino und Schwarzlichtminigolf auf 22.000 Quadratmetern Fläche laden zum Bummeln, Shoppen, Schlemmen und zur Freizeitgestaltung ein. Seit dem 1. Februar leitet Christian Frauenstein von der ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG das große Einkaufszentrum im Berliner Norden. Die RAZ fragte bei dem neuen Center-Manager nach, was das Center so besonders macht und welche besonderen Pläne es für 2016 gibt.

Was haben Sie vorher beruflich gemacht?

Christian Frauenstein: Ich komme ein Stück aus einer anderen Branche, denn im Grunde meines Herzens bin ich Händler. Ich habe im Einzelhandel gelernt und später Betriebswirtschaftslehre studiert. Dann habe ich fast 17 Jahre bei Möbel Hübner gearbeitet. Und als ich Mitte 30 war, habe ich meine Fühler auch in andere Richtungen ausgestreckt und habe mich dann bei der mfi, dem Management für Immobilien, beworben – und bin dort eingestellt worden. Nach der ECE ist dies in Deutschland der zweitgrößte Betreiber von Shoppingcentern, und ich konnte viele Erfahrungen in den Spandau Arcaden, im Paunsdorf Center in Leipzig und sogar in Regensburg sammeln, bevor ich wieder nach Berlin in die Spandau Arcaden zurückkehrte. Im Jahr 2014 bin ich zur ECE gewechselt und war ein Jahr im Stern-Center in Potsdam tätig. Nach dem Weggang vom Center-Manager Jochen Wilhelm Anfang des Jahres bin ich nun seit dem 1. Februar neuer Center-Manager der Hallen Am Borsigturm.

Sie haben nun schon rund zwei Monate die Borsighallen-Luft geschnuppert? Was war der erste Eindruck, als Sie das Center erstmalig betreten?

Jedes Center hat seinen eigenen Charakter und seine eigene Philosophie, auch wenn die Grundstrukturen gleich sind. Aber bei den Hallen am Borsigturm gibt es ein wirkliches Al-



Christian Frauenstein hat einiges vor mit den Hallen Am Borsigturm.

Foto: kal

leinstellungsmerkmal. Denn es ist die Geschichte, die dieses Gebäude so großartig prägt und zu einem ganz besonderen Center macht. Den Grundstein für die heutige Bekanntheit des Gebietes Borsig legte August Borsig mit der Gründung seiner Maschinenbauanstalt 1837. Und genau hier, wo heute die Menschen shoppen, schlendern und bummeln können, wurde ein halbes Jahrhundert lang Dampflokomotiven für das In- und Ausland produziert. Die Stahlkonstruktion und der rote Backstein sind stille Zeugnisse davon und beschenken dem Center eine ganz besondere Atmosphäre. Ich kenne kein zweites Berliner Center, das eine solche Historie hinter sich verbirgt.

Was wollen Sie in den nächsten Monaten in Angriff nehmen?

Das Center hat in den letzten Jahren einige Höhen und Tiefen erlebt. Als 2009 die Marktkette Real hier rausging, gab es einen erheblichen Frequenzeinbruch, was die Kunden betraf. Doch Dank der Ansiedlung von Zara, dm und Denn's hat das Center wieder enorm an Attraktivität gewonnen. Entwicklungen brauchen aber Zeit, und auch die Vermietung von Flächen ist keine kurzfristige, schnelle Aufgabe. Ein Zara ist beispielsweise sehr selektiv mit der Auswahl seiner Standorte. Umso mehr freuen wir uns, dass er hier ist. Reinickendorf ist einer der kaufkraftstärksten Bezirke in Berlin, der kommt kurz hinter Zehlendorf und Steglitz; das darf man nicht vergessen.

Doch einige Flächen sind leer. Das fällt im Falle von Strauss Innovation nun besonders auf.

Das Thema Vermietung ist eines, das mir natürlich unter den Nägeln brennt. Aber wir genießen ein hohes Vertrauen bei unseren Mietern, sonst hätten wir nicht so starke, neue Mieter wie Denn's und Zara an unserer Seite. Leiser hat renoviert und in neuem Glanz am 10. März große Wiedereröffnung gefeiert. Das Thema Strauss ist leider sehr präsent vorne am Center-Eingang. Doch hat die Schließung nichts mit dem Center zu tun, sondern damit, dass Strauss an sich insolvent ist. Wir haben gehofft, dass es hier an dem Standort weitergeht, doch das ist leider nicht eingetroffen. Aber wir führen bereits Gespräche mit Interessenten, die diese Fläche gern nutzen möchten. Und so wird sich in diesem Jahr noch das eine oder andere tun. Die Kunden können auf jeden Fall gespannt sein.

Wird es weitere Veranstaltungen geben?

Abgesehen von alljährlichen Aktionen wie dem Oster- und Weihnachtsmarkt haben wir Anfang März eine große Modeaktion samt Modenschau durchgeführt, die sehr gut ankam. Und im Herbst werden wir Streetart 3D mit Künstlern vor Ort präsentieren.

Herr Frauenstein, vielen Dank für das Gespräch.

Interview Katrin Lange

Zukunftspreis

Hörgeräteakustiker Dirk Hornig wurde ausgezeichnet

Waidmannslust – Dirk Hornig ist mit seinem Hörgeräte-Fachgeschäft im vergangenen Jahr zum vierten Mal als Top-Hörgeräteakustiker ausgezeichnet worden und hat zudem den Zukunftspreis „Future Hearing Award 2015“ für seine Unternehmenspolitik verliehen bekommen. Der 48-jährige Unternehmer hat als erster seiner Branche ein Batterie-Pfandsystem eingeführt und belohnt seine Kunden für die Rückgabe von Hörgerätebatterien mit Rabatten für besonders langlebige Energiezellen. Und: Für jede 10.000ste zurückgegebene Batterie pflanzt er einen Baum im Tegeler Forst. Seine Kunden wissen seine Angebote und das Engagement der acht Mitarbeiter zu schätzen. So betreut er als einer der wenigen Hörgeräteakustiker schwerhörige Säuglinge und Babys. Bei so kleinen Kindern zu erkennen, dass sie unter einer Beeinträchtigung ihres Gehörs leiden und dies mit einem Hörsystem auszugleichen, braucht die besondere Erfahrung des so genannten Pädakustikers. Dirk Hornig verfügt als solcher über eine 30-jährige Berufserfahrung.



Dirk Hornig kontrolliert in seinem Fachgeschäft das Ohr einer Kundin.

Foto: hb

Er übt seinen Beruf mit Leidenschaft und Einfühlungsvermögen aus und beweist das nicht nur in seinem Geschäft. So unterrichtet er an der Gesundheitsakademie der Charité und hält an Schulen Vorträge über das Ohr. Seit 19 Jahren ist „Hörgeräte Akustik Hornig“ im Bezirk ansässig – nur im vergangenen Jahr gab es einen kurzzeitigen Auszug wegen Umbaumaßnahmen, denn Dirk Hornig legt großen Wert darauf, dass sich alle Geräte auf dem neusten Stand der Technik befinden, die Einrichtung modern ist und die Kunden im Geschäft eine angenehme Atmosphäre vorfinden. **hb**



Berliner Sparkasse

www.berliner-sparkasse.de/gut



Verbraucherinsolvenz ■ Schuldenregulierung
Regelinsolvenz für Kleinbetriebe

IN ZUKUNFT SCHULDENFREI

Werner Lutz Rechtsanwalt & zertifizierter Schuldnerberater
Schulstraße 4 ■ 13507 Berlin-Tegel ■ 030/43 66 82 95
www.schuldnerberatung-reinickendorf.de

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Streifendienst, Observationen uvm.

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/23 47 19 47 · www.helikum-security.de

Wir stellen ein.

KURZ & KNAPP

36.000 Rosen zum Weltfrauentag

Reinickendorf – Die Sozialdemokraten verteilten am 8. März zum Weltfrauentag 36.000 Rosen in Berlin. Auch im Bezirk waren viele Ehrenamtliche von der Reinickendorfer SPD im Einsatz. So wurden am Falkenplatz in Konradshöhe, in der Fußgängerzone in Alt-Tegel, im Einkaufszentrum im Märkischen Viertel und am Zabelkrüger-Damm in Waidmannslust Rosen an die Frau gebracht.



Auch Gilbert Collé (r.) verteilte Rosen.

Anmeldung von Wohnung

Reinickendorf – Das Bundesmeldegesetz sieht eigentlich vor, dass Bürger verpflichtet sind, sich innerhalb von zwei Wochen nach Beziehen oder Verlassen ihrer Wohnung an beziehungsweise abzumelden. Diese Frist ist angesichts der Terminalsituation in Berliner Bürgerämtern unmöglich einzuhalten. Nun bieten die Bürgerämter in Reinickendorf unter Tel. (030) 9024990 einen neuen Service zur Terminvereinbarung bei An- und Abmeldung. Der Senat stellt drei Beschäftigungspositionen zusätzlich für den Bezirk zu Verfügung. Damit soll eine fristgerechte Meldung ermöglicht und auch eventuelle rechtliche Beanstandungen im Zusammenhang mit den Wahlen in Berlin im Vorfeld ausgeräumt werden.

Besuch bei der ITB

Reinickendorf – Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen besuchte auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) den Gemeinschaftsstand der zwölf Berliner Bezirke bei „visitBerlin“, der Berliner Tourismus Agentur, um für den Grünen Bezirk im Norden die Werbetrommel zu rühren. „Die Beteiligung Reinickendorfs am gemeinsamen Bezirksauftritt auf der ITB ist ein wichtiger Baustein der Tourismuswerbung für unseren wassereichen und attraktiven Bezirk“, so der Wirtschaftsstadtrat.

Schülersprechstunde Zeelen

Tegel – Am 7. April lädt der Reinickendorfer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen zwischen 17 und 18 Uhr zu einer Schülersprechstunde in sein Bürgerbüro ein. Er möchte mit den Schülern über den Sportunterricht an ihren Schulen diskutieren. Die Sprechstunde findet in seinem Bürgerbüro, Brunowstraße 51, statt. Anmeldung unter info@tim-zeelen.de oder Tel. (030) 4377 8648.

Reinickendorf profitiert von SIWA II

Stadion an der Finsterwalder Straße und Wanderwege im Fließtal werden saniert

Reinickendorf – Seit 2015 fließt die Hälfte der jährlichen Haushaltsüberschüsse vom Land Berlin in das „Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt“ (SIWA). Dieses Sondervermögen steht für die Finanzierung von wichtigen Investitionen bereit, deren Finanzierung so möglich ist, ohne dass neue Schulden geschaffen werden. Die zweite Auflage dieses Programms (SIWA II) sah für das Jahr 2016 zunächst keine Mittel für einzelne Berliner Bezirke vor. Die Fraktionsvorsitzenden von SPD und CDU im Abgeordnetenhaus, Raed Saleh und Florian Graf, setzten sich jedoch mit Nachdruck dafür ein, dass auch die Bezirke bedacht werden. Mit Erfolg! Reinickendorf profitiert nun von 1,45 Millionen Euro. Das Stadion in der Finsterwalder Straße kann für 840.000 Euro saniert werden. Die Laufbahnen vor Ort werden von sechs auf acht erweitert. In Zukunft können dort Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene stattfinden. Zudem werden die Wanderwege im Fließtal zwischen Lübars und Te-

Verlagssonderveröffentlichung



Für die Drei-Felder-Sporthalle wurden in diesem Jahr sieben Millionen Euro bewilligt. Foto: BA

gel für 610.000 Euro instand gesetzt. Die Erneuerung wird in sieben Bauabschnitten im Jahr 2016 erfolgen.

Der Hauptausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses hat aus den SIWA-Mitteln zudem in diesem Jahr sieben Millionen Euro für die geplante Drei-Felder-Sporthalle bewilligt. Mit dieser wollen die Füchse ihr Angebot

für den Kinder- und Jugendsport auf dem 2015 eröffneten Füchse Sportpark ausbauen. Gefeierte wird die erfolgreiche Finanzierung bestimmt beim 125-jährigen Jubiläum der Füchse beim großen Kinder- und Sportfest im Sportpark am 28. und 29. Mai, zu dem alle Reinickendorfer herzlich eingeladen sind. **red**

Teil 6

Ein starkes Team

Portrait aus der Imagekampagne von unit ZÜRN „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“ – Diesmal: Mohr Trocknungstechnik

Seit der Gründung der Mohr Trocknungstechnik GmbH durch Gundula und Hans Mohr im Jahre 1983 verfolgt das Familienunternehmen nur

eine Mission: Analysieren, prüfen und trocknen. Ob auf der Baustelle, im Haus oder in der Wohnung – immer wenn es um Gefahren durch Feuchtigkeit und Nässe geht, sind die Spezialisten aus Reinickendorf sofort zur Stelle. Seit Jahren zählt man zu den führenden Full-Service-Anbietern für Trocknung und Instandsetzung in der Region Berlin-Brandenburg. Mittlerweile verstärkt Tochter Jennifer die Geschäftsführung. In vielen bekannten Gebäuden Berlins haben die Experten der Mohr Trocknungstechnik GmbH ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt. In Ausstellungsräumen im Schloss Charlottenburg wurden beispielsweise wertvolles, altes Parkett und kostbare Wandbespannungen bei einem Zuleitungs- und Heizungsrohrbruch vor Zerstörung und



möglichem Pilzbefall bewahrt. Schallgedämmte Technik sorgte für schnelle Trocknung bei möglichst geringer Störung des Publikumsverkehrs. Auch das Hotel Adlon, der Deutsche Bundestag und die Philharmonie sowie jüngst die Mall of Berlin und Bikini Berlin stehen auf der Referenzliste. Trotz dieser prominenten Namen nehmen ganz normale Wohnungen und Baustellen den Hauptteil der Arbeit ein. Jedes Problem wird ernst genommen und gelöst. Situationen wie Rohrbruch oder Löschwasser bei Bränden erfordern schnelle Hilfe. Deshalb ist die Notdienst-Zentrale sieben Tage in der Woche rund um die Uhr besetzt. Um nach der Schadensmeldung aus einem Wasserschaden eine Erfolgsgeschichte zu machen, ist ein geplanter Ablauf erforderlich. Alle Maßnahmen, die zur reibungslosen Durchführung der Renovierungsarbeiten notwendig sind, werden von Gundula und Jennifer Mohr gemeinsam mit verlässlichen Partnerunternehmen organisiert. Natürlich können auch Geräte aus einem der bundesweit größten Technikparks mit insgesamt ca. 5.000 Geräten gemietet werden.



WAHL-LEXIKON

 Folge 6

Wähler haben drei Stimmen

Die Berliner haben am 18. September 2016 drei Stimmen, mit denen sie die neuen Abgeordneten für das Berliner Abgeordnetenhaus und die Verordneten für die Bezirksverordnetenversammlung wählen.

Über die Zusammensetzung des Landesparlamentes – das Abgeordnetenhaus – entscheidet der Wähler mit zwei Stimmen. Mit der Erststimme wählt er einen Direktkandidaten, den die Parteien in seinem Wahlkreis aufgestellt haben. Mit der Zweitstimme votiert er für die Bezirks- oder Landesliste einer Partei. Mit dieser Stimme wird die verhältnismäßige Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses bestimmt. Zurzeit sitzen 149 Abgeordnete aus fünf Fraktionen im Abgeordnetenhaus.

Mit dem dritten Kreuz bestimmen die Wähler die Zusammensetzung ihres Bezirksparlamentes, der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Sie besteht aus maximal 55 Verordneten. Die Wahlberechtigten können ihre Stimme der Bezirksliste einer Partei oder einer Wählervereinigung geben. Direktkandidaten für Sitze in der BVV gibt es nicht; die Wahlen sind daher reine Verhältniswahlen.

Frank Zemke



Gasbeleuchtung im Bezirk schützen

Trotz positiven BVV-Beschlusses sind die Gaslichtenssembles weiterhin gefährdet

Reinickendorf – Erneut kam in der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung im Februar ein Einwohnerantrag zum Erhalt der Gasbeleuchtung in Reinickendorf zur Abstimmung. Dieser wurde mit den Stimmen der CDU und der Grünen angenommen. Allein die SPD-Fraktion stimmte gegen den Antrag und verwies auf einen Beschluss des Landesdenkmalamtes, der vorsieht, dass in Berlin in bestimmten Schutzgebieten Gaslaternen vorerst erhalten bleiben. Sie sieht daher keinen Handlungsbedarf seitens der BVV. Außerdem hätte das Anliegen zum Erhalt der Gaslaternen an das Abgeordnetenhaus gerichtet werden müssen. Christian Mey vom Frohnauer Bürgerverein widersprach in einer Presseerklärung dieser Darstellung, da das Abgeordnetenhaus sich dem Anliegen, die Gaslaternen in Reinickendorf zu erhalten, und einer etwaigen Bürgerbeteiligung in der Vergangenheit versperkte.

Der Frohnauer Bürgerverein setzt sich vor allem für die Erhaltung von Gaslichtenssembles im Dorfkern von Alt-Hermsdorf und an der Freien Scholle ein, hinzu kommen weitere Ensembles im Bezirk. Alle wurden allerdings von einer Liste der erhaltenswerten Gaslichtenssembles des Landesdenkmalamtes gestrichen – dem Bürgerverein zufolge auf politischen Druck seitens des Staatssekretärs Christian Gaebler und der Senatsbau-



Diese Aufsatzleuchte in Tegel ist Baujahr 1920. Nur die Modellleuchte aus dem Jahr 1892 und die Hängeleuchte aus 1905 sind noch älter.

Foto: ima

direktorin Regula Lüscher. Dennoch gibt es einen etwaigen Beschluss des Abgeordnetenhauses, 3.300 Gaslaternen in Berlin zu erhalten, der auf wackeligen Beinen stehen soll, denn er könnte mit der Bildung einer neuen Koalition auf Landesebene gekippt werden. Der World Monument Fund in New York hat die Berliner Gasbeleuchtung auf die rote Liste der bedrohten Kulturgüter gesetzt. Sie ist in ihrer bestehenden Form einzigar-

tig und erfüllt, so Christian Mey, „die Kriterien für ein Weltkulturerbe.“ Ein Argument gegen den Erhalt ist zum Beispiel das Mehr an Sicherheit, dass neue, hellere Straßenlaternen bieten. Dennoch besteht die Möglichkeit die Gaslaternen auf LED-Gaslichtimitate umzustellen und damit das Ortsbild zu erhalten. Übrigens, im Berliner Tiergarten gibt es ein Museum, bei dem man Gaslaternen verschiedener Länder besichtigen kann.

red

KURZ & KNAPP

Mit Brigitte Lange ins Gespräch kommen

Waidmannslust – Brigitte Lange, Mitglied des Abgeordnetenhauses, lädt am 7. April zwischen 11 und 12 Uhr Reinickendorfer zu ihrer Bürgersprechstunde ein. Das Büro der Abgeordneten für das Märkische Viertel und Lübars finden interessierte Bürger am Waidmannsluster Damm 149. Eine Anmeldung unter Tel. (030) 6981 8713 oder buero@brigitte-lange.de wird erbeten.

Jörg Stroedter im Amt bestätigt

Reinickendorf – Die SPD Reinickendorf hat am 12. März einen neuen Kreisvorstand gewählt. Bei der Wahl wurde Jörg Stroedter im Amt bestätigt. Als stellvertretende Kreisvorsitzende konnten sich Jutta Küster und Gerald Walk behaupten. Kreiskassiererin wurde erneut Carmen Regin. Neu im geschäftsführenden Reinickendorfer SPD-Kreisvorstand ist nun Marco Käber als Schriftführer.



Der geschäftsführende Reinickendorfer SPD-Kreisvorstand.

Foto: SPD Reinickendorf

Die Möbelzeitschrift **Arcade** hat uns 2013, 2014 und 2015 unter die **Top-Einrichtungshäuser Deutschlands** gewählt!



Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2016 · 118 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

118 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

58 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

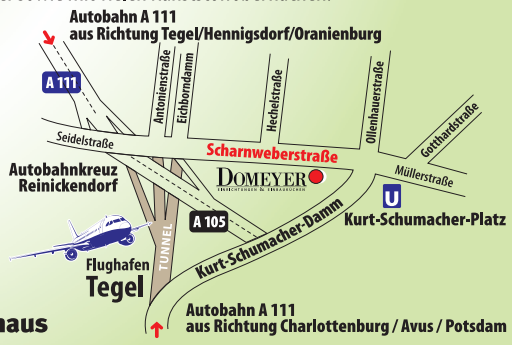
Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!



Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 · www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



Cornelia und Matthias Domeyer

KURZ & KNAPP

Fidèle Rentner in der Villa Felice

Heiligensee – Am Sonntag, 17. April, weihen um 17 Uhr die Fidele Rentner ihre neue Spielstätte, die Villa Felice in der Schulzendorfer Straße 3, mit einem bunten Programm ein. Unter dem Titel „Der Globus lacht“ sind zwei Stunden Charme, Humor, Musik und gute Laune garantiert. Karten gibt es im Vorverkauf für 10 Euro, Bestellungen unter den Telefonnummern (030) 401 52 66 oder (030) 367 02 108.

Gold für Dieter Reetz

Reinickendorf – Der künstlerische und organisatorische Leiter des Seniorenorchesters wurde für sein 25-jähriges Bühnenjubiläum und sein Engagement mit der Reinickendorf-Medaille in Gold ausgezeichnet. Das Seniorenorchester ist innerhalb von Berlin einzigartig und trägt zum vielfältigen Angebot im Bezirk bei. Viermal jährlich spielt es im Ernst-Reuter-Saal, der allerdings vorübergehend geschlossen ist. Deswegen findet das nächste Konzert am 19. Mai im Fontane-Haus in der Königshorster Str. 6 statt.



Dieter Reetz für sein kulturelles Engagement im Bezirk geehrt.

Foto: BA

Theatergruppe aus der Ukraine

Lübars – Am 9. April wird um 19.30 Uhr im Labsaal, Alt-Lübars 8, die Theatergruppe Masterskaya 55 aus der ostukrainischen Stadt Charkiw „Die Möwe Jonathan“ als Stummtheater aufführen. Zuvor besteht um 17.30 Uhr die Möglichkeit, mit den 20 jungen Schauspielern über die Situation der Ukraine und ihr Theater zu sprechen. Die Eintrittskarten kosten 12 Euro (10 Euro ermäßigt) und können unter Tel. (030) 4110 7575 oder der E-Mail-Adresse kontor@labsaal.de reserviert werden.

Der richtige Schliff am eigenen Text

In der Schreibwerkstatt der VHS arbeiten kreative Hobby-Autoren an ihren Werken



Annette Murzin, Dorothea Steffens und Manuela Schulz besuchen die Schreibwerkstatt an der Volkshochschule in Reinickendorf.

Foto: star

Tegel – „Dein Text ist wirklich super!“ Das ist das Schlimmste, was Freunde Manuela Schulz sagen können, wenn sie ihnen eine ihrer Fantasy-Geschichten zu lesen gibt. Über solch ein Lob kann sich die Steglitzerin regelrecht empören. „Das sagt doch überhaupt nichts aus.“ Kritik wünscht sich die 56-Jährige – positive wie negative. Und die bekommt sie, seitdem sie die von der Volkshochschule Reinickendorf angebotenen Gruppen der Schreibwerkstatt besucht. Seit 2003 nimmt Dozentin Claudia Johanna Bauer Hobby-Autoren unter ihre Fittiche. Das sind Männer wie Frauen aus ganz Berlin zwischen 15 und 75 Jahren, aus allen Branchen und Berufen. „Schreiben ist in erster Linie Handwerk“, sagt die Germanistin. „Plot, Figurenent-

wicklung, Dialogaufbau – das kann ich vermitteln.“ Dann fehlt nur noch das Quäntchen Glück, Talent und Disziplin, das den Bestsellerautor aus der Masse hebt. Wahl-Berlinerin Claudia Johanna Bauer selbst hat schon Eigenes veröffentlicht, Sachbücher ebenso wie Belletristik.

Das erhofft sich auch Annette Murzin. Die Physiotherapeutin aus Konradshöhe will endlich den großen Heldenroman aufs Papier bringen. „Nur fehlt mir dazu das nötige Rüstzeug.“ Seit zwei Jahren übt sie sich deshalb im Kurs am Feinschliff – umgeben von ihren literarischen Vorbildern, denn als Treff der Hobby-Schriftsteller dient die Humboldt-Bibliothek in Tegel. Die ist auch Austragungsort der 2010 von Claudia Johanna Bauer initiierten

„Schreibwerkschau“: Bei der Lesung mit Musik stellen sich Kursteilnehmer mit ihren Texten der Öffentlichkeit. Die literarische Plattform, auf der oft mehr als 30 Amateurpoeten ihr Können unter Beweis stellen, ist längst kein Geheimtipp mehr. Bis zu 85 Besucher lockt die Veranstaltung. „Unter den Gästen sind sogar Agenten, die nach Autoren Ausschau halten“, ergänzt Claudia Johanna Bauer. Der große Durchbruch auf dem Buchmarkt reizt Dorothea Steffens nicht. Vor zehn Jahren schaute die pensionierte Deutschlehrerin aus Lübars bei der Schreibwerkstatt vorbei. Und blieb. „Meine Enkelin konnte ich mit meiner Leidenschaft anstecken.“ Die ist es auch, die die Stücke ihrer Oma als Erste zu lesen bekommt. Noch vor den anderen Kursteilnehmern. „Meine Enkelin hat ein gutes Sprachgefühl und hält sich nicht mit Ratschlägen zurück“, sagt Dorothea Steffens schmunzelnd. „Das motiviert.“ **star**

Schon jetzt vormerken!

Das „Schreibwerkschau-Special!“ findet am Montag, 11. Juli um 19.30 Uhr in der Humboldt-Bibliothek statt. Erfolgsautoren der VHS-Schreibwerkstatt präsentieren im Rahmen der Reinickendorfer Sprach- und Lesetage (11. bis 17. Juli) ihre Veröffentlichungen und berichten über Erfahrungen bei der Suche nach geeigneten Agenten, Verlagen und beim Selfpublishing. Der Eintritt ist frei.

„Die Lücke kann man kaum schließen“

Erich Walkhoff, der gute Geist des Museums, ist überraschend gestorben

Hermsdorf – Die Mitarbeiter im Museum Reinickendorf können es immer noch nicht so recht fassen, dass Erich Walkhoff, ihr langjähriger Kollege und guter Geist des Hauses, nicht mehr da ist. Der Museums- und Ausstellungstechniker verstarb völlig unerwartet in der Nacht zum 18. Februar – mitten in den Vorbereitungen zu drei aktuellen Ausstellungen und wenige Tage vor seinem 66. Geburtstag. Zehn Jahre lang sorgte sich Erich Walkhoff um alles, was das Museum und die Ausstellungen betraf. Er kümmerte sich selbst-



Erich Walkhoff im Museum Reinickendorf.

Foto: privat/Museum Reinickendorf

ständig und mit ästhetischem Sinn um die Kunstwerke und ihre angemessene Präsentation, wie z. B. die Passepartoutierung und die Rahmung – und immer

konnte man sicher sein, dass alles zusammenpasst. Aber nicht nur in seinem unmittelbaren Arbeitsumfeld war Erich Walkhoff mit seinen vielseitigen Begabungen, seinen Ideen, seiner Fingerfertigkeit und seiner Akkuratess unentbehrlich. Mal war es das Faxgerät, das er wieder in Gang bekam, mal die kaputte Brille der Kollegin, die er schnell klebte. „Das Museum Reinickendorf war sein Leben und ohne ihn wird die Arbeit im Museum nicht mehr die gleiche sein“, bedauerte Museumsleiterin Dr. Cornelia Gerner. **at**

Jörg Hensel ist verstorben

Freunde, Verwandte und Bekannte nahmen Abschied in Lübars

Lübars – Am 14. März hat Jörg Hensel seinen letzten Ruheplatz gefunden. Mit dem Logo – LabSaal, statt Trübsal – hat sich Jörg Hensel in das Gedächtnis eingebraut. 1978 begann der Verein Natur & Kultur, unter seiner Federführung Ziele zu formulieren, die zunächst sehr utopisch aussahen. Als Keimzelle sollte der Tanzsaal am Alten Dorfkrug restauriert werden. Jörg Hensel schaffte es in kurzer Zeit, mit immer neuen ideenreichen „Papieren“ und den angepriesenen Kosthappen für „Labsaal im LabSaal“, mehr und mehr Mitbürger vom Zeitpessimismus zu befreien. Aus den wenigen Mitmachern und aus der



Foto: privat

skurrilen Spinnerei von Jörg Hensel ist nun, nach fast 40 Jahren, eine über Reinickendorf weit hinaus bekannte Gesamt-Kunstwerkstatt für Leib und Seele geworden.

Danke, lieber Jörg, können heute viele sagen, sogar einige seiner Kritiker. *Werner Pflug (Wegbegleiter)*

Wir trauern um unseren Vereinsgründer und Freund Jörg Hensel. Sein Vermächtnis an uns seit fast vierzig Jahren und auch für die Zukunft – LabSaal statt Trübsal – wird uns weiterhin begleiten.

Jörg Hensel

*09.04.1938 †19.02.2016

Danke lieber Jörg

Die Beisetzung fand am 14. März auf dem Lübarser Friedhof statt. Wir erinnern uns gemeinsam an Jörg Hensel am 08.04., 17.00 Uhr, im LabSaal.



Zehn Jahre Lesershow mit Jubiläumsfeier

„Vogel sucht Fallschirm“ trifft auf „Dichter als Goethe“ – Autor Thilo Bock arbeitet an seinem siebten Buch

Reinickendorf – Die Brille auf der Nase, das dunkle, lockige Haar etwas zerzaust, ein verschmitztes Lächeln im Gesicht. So kennt man Thilo Bock. So ist er eigentlich schon immer gewesen. Auch in der Schule. Und auch sein Berufswunsch war schon zu Schulzeiten derselbe wie heute: Schriftsteller. Seine Buchtitel wie „Dichter als Goethe“, „Vogel sucht Fallschirm“ oder „Die geladene Knarre von Andreas Baader“ bleiben in Erinnerung, und nach der Veröffentlichung seines sechsten Buches hat er schon den groben Inhalt des nächsten Romans im Kopf. Außerdem arbeitet er an Geistergeschichten mit dem Buchtitel „Das auffällig unauffällige Leben der Haushälterin Hannelore Keyn in der Villa Grassimo zu Wewelsfleth“, die er übrigens gemeinsam mit Bachmann-Preisträger Peter Wawerzinek schreibt. Die RAZ sprach mit dem 42-Jährigen.

Wie hat das mit dem Schreiben begonnen?

Thilo Bock: Während meiner Schulzeit auf dem Tegeler Humboldt-Gymnasium besuchte ich 1989 eine Schreibwerkstatt im ATRIUM im Märkischen Viertel. Dort habe ich erstmals das Bewusstsein dafür bekommen, dass es Spaß macht, etwas durch Worte zu kreieren – und dann auch vorzulesen. Es war viel Spaß durch wenig Einsatz. Und irgendwie war dort der Wunsch geboren, das zu meinem Lebensinhalt zu machen. Natürlich war mir als



Thilo Bock hat im ATRIUM im MV das Schreiben für sich entdeckt.

Foto: kal

Schüler damals nicht bewusst, dass der Spaßfaktor teilweise auf der Strecke bleibt, wenn man das Ganze dann professionell macht. Aber auch wenn es ab und zu anstrengend ist, ich mag mein Schriftsteller-Leben, und das Ergebnis war bisher immer gut – jedenfalls nach dem Feedback des Publikums bei Lesungen zu urteilen.

Wie ging es nach der Schreibwerkstatt weiter?

Ich bin im ATRIUM geblieben und war bei weiteren Werkstätten dabei. Daraus entstand dann auch die Jugendzeitschrift „ätzetera“, bei der ich

später auch Chefredakteur war. Und dann gab es erste Lesungen meiner Gedichte. Ich fand die Idealvorstellung des Schriftstellers interessant, obgleich man ja nur die berühmten sieht. Gleichzeitig war mir natürlich auch klar, dass keiner auf mich wartet. Und so begann ich, an der TU erst einmal Geschichte und Germanistik zu studieren und nebenbei zu schreiben.

Wann erschien das erste Buch?

Ich habe an Wettbewerben teilgenommen, und dabei entstand der Kontakt zu einem Lektor. Mein erstes Buch „Vogel sucht Fallschirm“ mit verschiedenen Kurzgeschichten ist 1997 erschienen. Mittlerweile kann ich auf drei Romane, zwei Kurzgeschichten und ein Sachbuch zurückblicken. Mit dem Sachbuch über den Dadaismus, das vor kurzem unter dem Titel „Eine lebendige Zeitschrift gewissermaßen – Hugo Ball und die literarische Bühne“ habe ich promoviert.

Spielt Berlin oder sogar Reinickendorf in Ihren Werken eine Rolle?

Ja, lange Zeit war Berlin mein Hauptschwerpunkt, und so wurde ich auch oft im positiven Sinn als „Heimatlidichter“ bezeichnet. Vor allem West-Berlin und auch Reinickendorf spielten eine Rolle. So spielt die Handlung meines zweiten Romans „Senatsreserve“ teilweise im Märkischen Viertel. Auch mein Roman „Tempelhofer Feld – ein Freiluftroman“ spielt in Berlin, und

zwar ausschließlich auf dem Tempelhofer Feld.

Mittlerweile kann man Sie auch auf verschiedensten Lesungen live erleben.

Ja, ich bin viel bei den Lesebühnen dabei, aber auch bei der Lesershow, die in diesem Jahr zehntes Jubiläum feiert, lese ich regelmäßig. Ich veranstalte auch Dada-Abende in Berlin nach dem Motto „Wie wird man Dadaist?“.

Was wollen Sie Ihren Lesern mitgeben?

Ich möchte auf eine Art unterhalten, denn die meisten meiner Texte sind auch durchaus witzig. Aber es geht dennoch um mehr. Die Menschen, die meine Bücher lesen, sollen auch etwas mitnehmen. Schließlich sind Realität und Geschichte immer Fundament des Ganzen.

Wann findet die nächste Lesung statt?

Das nächste Mal bin ich am Sonnabend, 9. April, ab 21 Uhr bei der Lesershow Wedding mit handgemachten Texten, Liedern und hemmungsloser Fröhlichkeit gemeinsam mit Martin Goldenbaum, Robert Rescue, Frank Sorge und unserem Gast Ahne im Mastul in der Liebenwalder Straße 33 zu sehen und zu hören.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Katrin Lange

Von der Philosophie zur Malerei

Das Mercedes-Benz Center Reinickendorf stellt Kunst von Maria Wirth aus



„Phaidros“ von Maria Wirth. Foto: Ibrahim Coskun

Tegel – Im März überraschte das Mercedes-Benz Center Reinickendorf seine Besucher mit großflächigen Leinwänden, die Traumbilder mit ineinander verschlungenen Körpern und sich überlagernde Schatten zeigten. Ausgestellt wurden Werke der Berliner Künstlerin Maria Wirth. Die Titel ihrer Malereien stellen häufig einen Bezug zur antiken Mythologie her, dadurch ermöglichen sie Assoziationen und regen zum Nachdenken an. Maria Wirth hat keine Kunstakademie besucht, traute sich nach der

Schule nicht den künstlerischen Weg einzuschlagen. Sie studierte Philosophie. Doch die Malerei begleitete sie weiter und das Bedürfnis, sich ihr zu widmen, wuchs. Seit einigen Jahren versucht die junge Künstlerin diesen Weg verstärkt zu verfolgen. Das fehlende künstlerische Studium stellt für sie heute eine Stärke dar. Ihre Bilder entziehen sich einer klaren Einordnung und stellen dadurch die Grenzen der konventionellen Kunst in Frage – das konnten auch die Besucher des Mercedes Centers erleben. **ima**

HEMMY'S 
 TABACCO &
 ALCOHOL
 Mo - Fr 12 - 22 Uhr
 Sa 11 - 22 Uhr · So 14 - 22 Uhr
 Hemmy Garcia · Welfenallee 6 · Frohnau
 Tel.: 030 - 40 10 77 74 www.hemmys.de

Anzeigentelefon
Reinickendorfer
 — Allgemeine Zeitung —
(030) 46 70 96-777

65 Jahre Erfahrung. 160 Mitarbeiter. Ihr Spezialist für moderne Heizsysteme und innovative Bäder.



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 Tel. 030 /417794-0 | Fax 030 /417794-94
 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Die neue Heizung und das neue Bad vom Profi:
 Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
 Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.

KURZ & KNAPP

Edeltrödel für Dachsanierung

Frohnau – Im Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, findet am 9. und 10. April ein Edeltrödelmarkt statt. Außerdem kann an beiden Tagen die Ware für die Auktion besichtigt werden, die am 10. April ab 13 Uhr durchgeführt wird. Die Einnahmen kommen der Dachsanierung zugute. Interessierte können am Samstag von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag vor der Auktion ab 12 Uhr in die Zeltlinger Straße 6 zum Edeltrödelmarkt kommen. Der Eintritt ist frei. Sachspenden werden noch sehr gern angenommen. Potenzielle Spender können sich unter Tel. 0163 159 2801 melden.

Museum eröffnet am Krumpuhler Weg

Tegel – Im Jahr 2010 wurde bereits der „Historische Ort Krumpuhler Weg“ im Billerbecker Weg 123 A eröffnet. Am 6. April um 19 Uhr wird nun in der authentischen Baracke ein Museum eingeweiht, das als Ort der Information über das ehemalige Zwangsarbeiterlager dient. Von 1942 bis 1945 waren auf dem Gelände Zwangsarbeiter untergebracht. Das neue Museum kann von Schulklassen als Geschichtslabor und für Workshops genutzt werden.

102. Geburtstag

Reinickendorf – Die rüstige Rentnerin Erna Zabel feierte am 9. März ihren 102. Geburtstag und freute sich über zahlreiche Anrufe und Besuche. Seit 1955 lebt sie in Reinickendorf und wohnt immer noch in der eigenen Wohnung im dritten Stock. Vor eineinhalb Jahren stürzte sie auf dem Weg zum Einkaufen und verletzte sich an der Hüfte. Doch Erna Zabel erholte sich schnell und kann heute wieder gut laufen. „Das wird meine Willenskraft sein“, erklärt sie ihr hohes Alter und ihr selbstständiges Leben.



Erna Zabel feierte ihren 102. Geburtstag. Foto: BA

Unsere Anzeigenberater:**Gerd Poetschick**

Mobil: 0177-772 64 08

Gaby Bär

Mobil: 0151-11 333 270

anzeigen_RAZ@laser-line.de

Zeichen der Gewalt festhalten

Gewaltschutzambulanz ist für alle Berliner da, auch für Opfer aus Reinickendorf

Moabit/Reinickendorf – Das, was sie täglich vor sich sieht, wäre für viele andere Menschen nicht leicht zu verkraften. Denn die Männer, Frauen und Kinder, die zu ihr kommen, sind Opfer von Gewalt. Doch Dr. Saskia Etzold betrachtet jeden Bluterguss, jeden Bruch und jede andere Verletzung rein aus der Sicht des Rechtsmediziners. Ihre Aufgabe in der Gewaltschutzambulanz ist es, eine rechtsmedizinische Dokumentation der Verletzungen anzulegen. Diese ist gerichtsfest, falls sich die Opfer später für ein Strafverfahren entscheiden.

Vor rund zwei Jahren, am 17. Februar 2014, konnte dank der finanziellen Unterstützung der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz die Ambulanz ihre Arbeit aufnehmen. Sie ist räumlich am Institut für Rechtsmedizin der Charité angegliedert und ist zentrale Anlaufstelle für alle Opfer von Gewalt in Berlin.

„Anders als in Kliniken arbeiten hier keine klinischen Ärzte, sondern Rechtsmediziner“, erklärt die stellvertretende ärztliche Leiterin. „Ich versorge hier auch keine Wunden, sondern meine Aufgabe ist es, die Verletzungen von Menschen zu dokumentieren und darüber hinaus bei Kindern komplette Gutachten darüber zu erstellen“, sagt die Fachärztin für Rechtsmedizin.

Dafür müssen die Menschen allerdings erst einmal freiwillig zu ihr in die Turmstraße 21 kommen. Es sind meistens Frauen, die hierher kommen, und diese haben überwiegend häusliche Gewalt erfahren – vom Partner oder Ex-Partner. Frauen jeglichen Alters, jeglicher religiösen und ethnischen Hintergründe und jeder sozialen Schicht sind betroffen – vom Hartz IV-Empfänger bis zur promovierten Akademikerfamilie. „Es kommen aber auch Frauen und Männer zu uns, die überfallen wurden“, sagt Etzold. Bei Männern seien Fälle von häuslicher Gewalt seltener. „Bei den Kindern ist die Situation etwas anders, denn viele sind noch sehr klein und können noch nicht sprechen“, erklärt Etzold. „Diese werden mir meist von den Jugendämtern oder vom Kindermotdienst gebracht. Hier nimmt die Kindesmiss-

handlung durch Eltern oder Elternteile oder durch neue Partner einen sehr großen Platz ein.“ Bei den kleinen Kindern liest die 35-jährige aus den Verletzungen, was geschehen ist. Die Untersuchung geschieht spielerisch mit Handpuppen, um ihnen die Angst zu nehmen und Schmerzen vergessen zu lassen. Die meisten der Personen, die in die Gewaltschutzambulanz kommen, sind aus dem Ortsteil Wedding, genauer gesagt, zwölf Prozent. „Das



Rechtsmedizinerin Dr. Saskia Etzold. Foto: kal

kann natürlich einerseits an der räumlichen Nähe zu unserer Einrichtung liegen, aber es handelt sich beim Wedding auch um einen Ortsteil mit sehr vielen sozialen Problemen“, erklärt die Rechtsmedizinerin. Danach kommen Spandau mit elf Prozent und Neukölln, gefolgt von Lichtenberg und Schöneberg. Reinickendorf stellt „nur“ knapp fünf Prozent der Personen dar, die die Untersuchungsstelle aufsuchen. Das ist weniger, aber natürlich zu viel, wie jedes Gewaltopfer ein Opfer zu viel ist. Die Dokumentation der Verletzungen geschieht fotografisch mit Maßstab und durch einen detaillierten Bericht. „Dabei wird auch der Sachverhalt komplett mit aufgenommen, wie die Verletzungen entstanden sind. Sollte es nämlich später zur Anzeige kommen,

kann die Polizei auf eine solche Sachverhaltsschilderung zurückgreifen“, erklärt sie. Die Verletzungen und die dazugehörigen zumeist schrecklichen Geschichten, die die engagierte Frau tagtäglich vor sich hat und dokumentiert, belasten sie nicht: „Wenn ich bei den Untersuchungen anfangen würde, emotional zu werden, dann würden meine Dokumentationen schlecht werden. Und so dokumentiere ich eben ganz sachlich, was ich sehe. Aber natürlich muss man schauen, wie schwer verletzt die Person ist. Denn viele Gewaltopfer kommen zu mir und waren vorher noch nicht einmal beim Arzt.“

Dennoch: Berichte von Opfern, dass sie allein in der U-Bahn zusammengeschlagen oder abends auf dem Nachhauseweg durch einen Park überfallen wurden, gehen an Etzold auch nicht spurlos vorbei: „Es gibt Bereiche wie das RAW-Gelände in Friedrichshain, die ich nicht mehr betreten würde, weil ich darüber schon zu viele Schilderungen von Gewalttaten gehört habe“, sagt sie. „Viele Opfer kommen auch mehrmals zu mir. Sie haben sich an ihre schlimme Situation gewöhnt, meinen oft sogar selbst Schuld daran zu sein. „Hier kann ich aber immer wieder Unterstützung anbieten“, sagt Saskia Etzold. „Manchmal brauchen Frauen Jahre, bis sie sich vom gewalttätigen Partner trennen.“

An Silvester war die Anzahl der Frauen besonders hoch: „Es gab massivste Fälle von häuslicher Gewalt – mehrere Fälle, wo ich sogar eine Lebensgefahr feststellen musste“, sagt sie. Aber auch allgemein kommen immer mehr Menschen in die Ambulanz, auch immer mehr Flüchtlinge. Daher ist es auch positiv, dass nun mehr Geld zur Verfügung steht: „Von der Senatsverwaltung für Justiz haben wir bisher pro Jahr 150.000 Euro erhalten. Für die nächsten zwei Jahre sind es jeweils 750.000 Euro, was uns sehr freut“, sagt die stellvertretende ärztliche Leiterin. So können wir weitere Mitarbeiter einstellen und noch mehr für Opfer und gegen Gewalt tun“, sagt Etzold abschließend.

Infos unter Tel. (030) 450 570 270 oder www.gewaltschutz-ambulanz.charite.de. **kal**

Gratulationen

80. Geburtstag

Horst Turek, Günter Wiese, Harry Lutat, Hannelore Nowak, Günter Schönwiese, Manfred Balcerowski, Ulrich Vöckler, Margrit Rohloff, Renate Richter, Eva Mattek, Werner Poerschke, Renate Kayser

85. Geburtstag

Erika Krug, Selma Pieth, Sonja Toboll, Horst Schütze, Lieselotte Behnke, Ingeborg Grebe

90. Geburtstag

Anita Haase, Horst Groll

91. Geburtstag

Hildegard Theuner, Eleonore von Lampe, Ruth Heinemann, Helmut Barz, Ursula Wardin

92. Geburtstag

Hannelore Schebsdat, Margarete Gerlowski, Edelgard Rohn

93. Geburtstag

Edith Klein, Rudi Mittelstaedt

94. Geburtstag

Ingeborg Spieske

95. Geburtstag

Ella Seidel

100. Geburtstag

Margarete Koch

101. Geburtstag

Martha Cante

Diamantene Hochzeit

Am 31. März feiern **Ines-Marie und Werner Kahl** ihr 60-jähriges Ehejubiläum. 1956 gaben sich die Eheleute ihr Eheversprechen und seit 1972 wohnen sie im Bezirk. Gefeierte wird mit den zwei Kindern und den drei Enkeln.

Sie können der Redaktion Jubiläen und Geburtstage gerne bis zum Redaktionsschluss mitteilen. Schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion_RAZ@laser-line.de oder an LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH (RAZ), Scheringstr. 1, 13355 Berlin. Die Zusendung von Bildern von Ehejubilaren ist erwünscht.



Verknackt, vergittert und vergessen

Rainer Dabrowski über seine Erlebnisse als Gefängnispfarrer in der JVA Tegel

Tegel – Fast 25 Jahre hat Rainer Dabrowski als Gefängnispfarrer in der JVA Tegel gearbeitet, mit damals rund 1.400 Insassen die größte Männerhaftanstalt Deutschlands und damit eine recht große Gemeinde, die der studierte Theologe betreute. Zu ihm konnte jeder kommen, egal ob er getauft war und egal welcher Konfession er angehörte. Als Pfarrer unterlag Rainer Dabrowski einer umfassenden Schweigepflicht – so wurde er Seelsorger, Therapeut und Weihnachtsmann in einer Person und vor allem immer Zuhörer. Da es in Tegel nur Einzelzellen, verteilt auf sechs getrennte Häuser, gibt, ist der Austausch mit anderen Gefangenen, bis auf wenige Ausnahmen, nur innerhalb des jeweiligen Hauses möglich. Die einzige häuserübergreifende Veranstaltung war der wöchentliche Gottesdienst.

Für viele Häftlinge war Rainer Dabrowski der einzige Mensch, mit dem sie über ihre Sorgen und Nöte sprechen konnten. Wer ihn besuchen wollte, musste sich vorher anmelden. Die Nachfrage war groß, denn alles, was eine Abwechslung vom alltäglichen Trott und überhaupt Kommunikation ermöglichte, wurde gerne angenommen. In seinem Büro sprach Rainer Dabrowski nicht nur mit den Gefangenen, hier arrangierte er auch, dass sich Paare, Familien und enge Freunde unter Aufsicht treffen und aussprechen konnten. Denn wer es nicht schaffte, den Kontakt zur Außenwelt zu halten und weiterhin am „normalen“ Leben teilzunehmen, wurde nicht nur „vergessen“, sondern der hatte es nach dem Vollzug auch schwer, nicht gleich wieder in alte Muster zu verfallen und straffällig zu werden.

Die Stelle als Gefängnispfarrer war die längste und sicherlich auch die prägendste Zeit in seinem beruflichen Le-



Rainer Dabrowski mit seiner aus Streichhölzern gebauten „JVA-Kirche“. Foto: at

ben. Zu der Stelle als Gefängnispfarrer kam Rainer Dabrowski eher durch Zufall. Der evangelische Pfarrer arbeitete nach seinem Studium zunächst in Glienicke am Scharmützelsee. Als er und seine Familie in der DDR wegen des Kontakts zum kritischen Schriftsteller Stefan Heym zunehmend von der Stasi unter Druck gesetzt wurden, stellten sie einen Antrag auf Ausbürgerung. Seit 1985 leben sie in West-Berlin.

Die ersten Jahre waren nicht leicht. Als Pfarrer mit Berufsverbot – denn die Kirchenleitung der DDR hat ihm die Ordinationsurkunde eingezogen mit der Begründung, dass er seine Gemeinde im Stich gelassen hätte – musste Rainer Dabrowski als Ungelernter Sozialhilfe beantragen und sich und seine Familie später mit Aushilfsjobs über Wasser halten. Nach der Wende erhielt er seine Ordinationsurkunde

wieder und die Kirchenleitung bot ihm auch gleich drei frei Stellen als Pfarrer an. Eine davon war die in der JVA Tegel. Rainer Dabrowski kann im Nachhinein nicht genau sagen, warum er sich dafür entschied, es war ein Bauchgefühl.

Als Rainer Dabrowski in Tegel anfang, gab es noch sieben Seelsorger, 2015 sind es nur noch eine Vollzeitstelle und eine halbe Stelle. Im Laufe seiner Berufstätigkeit haben sich unzählige Geschichten angesammelt – über Menschen, ihre Schicksale und Tragödien, und als Rainer Dabrowski dann Zeit hatte, begann er, sie aufzuschreiben. Herausgekommen ist ein Buch mit dem Titel „verknackt, vergittert, vergessen“, das ein ungeschöntes Bild des Knasttags und vor allem des heutigen Strafvollzugs erzählt. Die Protagonisten, die er in seinem Buch beschreibt, gibt es so nicht. Vielmehr setzen sie sich aus verschiedenen Häftlingen zusammen.

Rainer Dabrowski ging es nicht darum, ganz konkrete Schicksale darzustellen, sondern ein Bild von Tegeler Häftlingen und ihrem Leben zu zeichnen. Wie sind sie zu dem geworden, was sie jetzt sind und vor allem wie schwer es ist, wieder am „normalen“ Leben teilzunehmen. **at**

VERLOSUNG

Das Gütersloher Verlagshaus verlost 5 Exemplare. Schreiben Sie eine Postkarte an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder E-Mail an gewinnspiel_raz@laser-line.de. Stichwort: „Pfarrer“, mit Name, Adresse, Telefon, Einsendeschluss: 13.4.16 Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ und Angehörige nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen.



KURZ & KNAPP

Musiker gesucht

Waidmannslust – Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Waidmannslust sucht neue Mitglieder. Ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener – wer Trompete, Horn oder Posaune spielen kann, sollte sich im Gemeindebüro unter Tel. (030) 411 11 45 melden. Geprobt wird mittwochs ab 18 Uhr, außer in den Ferien.

Kammermusik in der Dorfkirche

Tegel – Ein Konzert für Violoncello und Klavier findet am Sonntag, 10. April, ab 17 Uhr in der Dorfkirche Alt-Tegel statt. Annette Brachmann und Michael Gerhardt spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Sergej Rachmaninow, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Der Eintritt ist frei.



Annette Brachmann und Michael Gerhardt.

Liederabend in Waidmannslust

Waidmannslust – Am 10. April findet um 17 Uhr unter dem Titel „Nuvoletta“ ein Liederabend in der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14, statt. Bei der Veranstaltung präsentieren die Sopranistin Christina Koch und die Pianistin Trini Mujal himmlische und irdische Lieder von Barber, Brahms, Liszt, Klippen und anderen Komponisten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Kinder bauen Legostadt

Eine Gottesdienstfeier der besonderen Art fand in Hermsdorf statt



Im Gebetsraum entstand eine riesige Legostadt.

Foto: Landeskirchliche Gemeinschaft Hermsdorf

Hermsdorf – 21 Kisten Legosteine, sortiert nach Farbe und Größe, hatten ehrenamtliche Mitarbeiter der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hermsdorf e. V. in den vereinseigenen Gottesdienstraum gebracht und diesen mit Straßen-, Wasser-, Wiesen- und Sandplatten ausgestattet. Am 5. März war es dann soweit, 36 Kinder machten sich in elf Gruppen daran, mit Unterstützung von jeweils einem Bauleiter eine riesige Legostadt zu errichten. Nachdem sie diese fertige-

stellt hatten, erzählte und spielte die Kinderreferentin des Gemeinschaftswerkes Berlin-Brandenburg Karoline Fitz mit Legofiguren die biblische Geschichte vom verlorenen Sohn nach. Auf dieses Schauspiel der besonderen Art folgte die bauliche Abnahme durch den Diplom-Ingenieur Dr. Roland Lippke, der dann feierlich das rote Band durchschnitt. Am Ende des Tages mussten leider alle Legosteine wieder in die Kisten einsortiert werden. **red**

EMPORHAUS
Barrierefrei und Altersgerecht

Wir helfen Ihnen bei der Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und Lebensqualität!

- Türverbreiterungen
- Bodengleiche Duschen
- Rollstuhlrampen
- Badewannen mit Tür
- Treppenlifte
- Altersgerechte WCs

Sichern Sie sich jetzt bis zu € 4.000,- Zuschuss pro Person! Pflegestärkungsgesetz

Kostenfrei anrufen unter:
0800 - 367 67 42 87
aus allen Netzen!

EMPORHAUS Baumanagement GmbH, Parkstraße 3a, 16540 Hohen Neuendorf

WIR FORDERN:

- Keine Hochhaus-Siedlung auf dem TXL-Gelände!
- Keine Verlegung des Sportplatzes am U-Bhf. Scharnweberstrasse!

(Drs. 1224/XIX)

POLITIK FÜR EIN LIEBENSWERTES REINICKENDORF



CDU FRAKTION REINICKENDORF

www.cdu-reinickendorf-fraktion.de

KURZ & KNAPP

Bumerang bauen

Borsigwalde – Ab dem 14. April können Jungen im Alter von neun bis 13 Jahren jeden Donnerstag zwischen 15.30 und 17 Uhr in der Holzwerkstatt der Tietzia die Herstellung eines Bumerangs erlernen. Das Angebot ist kostenfrei und findet im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia, Tietzstraße 12, statt. Um eine Anmeldung unter Tel. (030) 432 3002 wird gebeten.

Geburtsurkunde und Elterngeld gemeinsam beantragen

Reinickendorf – Die CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung setzt sich dafür ein, dass die Antragstellung zu einer Geburtsurkunde und auf Gewährung des Elterngeldes zukünftig gemeinsam erfolgt. Nach der Geburt eines Kindes haben Eltern oft viel zu tun und zu erledigen. Diese Regelung würde die Behördengänge nach einer Geburt minimieren und frisch gebackene Eltern entlasten.

Fördermittel für Kulturprojekte

Reinickendorf – Für das Jahr 2016 stehen noch Mittel aus dem Berliner Projektfonds kulturelle Bildung für die Förderung von kulturellen Projekten zur Verfügung. Diese sollen Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem sozialen Status den Zugang zu Kultur ermöglichen. Der Fonds unterstützt zeitlich befristete kleine Kooperationsobjekte von Bildungseinrichtungen und Kulturakteuren. Voraussetzung für die Förderung ist ein gemeinsamer Antrag beider Seiten. Die Auswahl trifft eine Jury, die aus Vertretern der Bereiche Jugend, Kunst und Schule zusammengesetzt ist. Neben der inhaltlichen Entscheidung der Jury steht eine tatsächliche Förderung immer unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßigen Absicherung. Die maximale Förderhöhe beträgt 3.000 Euro. Anträge können bis zum 8. April beim Bezirksamt Reinickendorf, Amt für Weiterbildung und Kultur, Buddestraße 21, 13507 Berlin eingereicht werden. Weitere Infos unter (030) 90294 4796 oder yorck.puls@reinickendorf.berlin.de

Erinnerungsstücke gesucht

Tegel – Das METRONOM ist anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums auf der Suche nach Fotos, Geschichten, Filmen oder anderen Erinnerungen von ehemaligen Besuchern. Mit diesem Material soll die Geschichte der Einrichtung mit ihren vielseitigen Projekten dargestellt werden. Die Erinnerungen können beim METRONOM, Sterkrader Straße 44, abgegeben werden. Außerdem ist die Anmeldung für das Sommerferienprogramm möglich. Vom 25. Juli bis zum 5. August können Kinder von acht bis 13 Jahren unter der Woche von 9 bis 16 Uhr unter anderem tolle Orte in Berlin besuchen, Schwimmen gehen und Kanu fahren. Die Teilnahme kostet 90 Euro, schriftliche Anmeldung an das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Jugendamt, METRONOM, Sterkrader Straße 44, 13507 Berlin ist erforderlich.

„Politik geht jeden etwas an“

Die Katholische Schule Salvator besuchte als Schülerdelegation das EU-Parlament

Waidmannslust/Straßburg – Werden die Flüchtlinge zukünftig gerechter innerhalb der Europäischen Union verteilt? Droht der Brexit? Wieviel Kompromiss verträgt die EU? Wozu ist sie gut? Mehr denn je steht die Europäische Union auf dem Prüfstand und hat Schwierigkeiten, ihre Werte zu vermitteln. Um dem entgegenzuwirken, veranstaltet das Europäische Parlament in Straßburg den Euroscola Tag. In Form eines mehrsprachigen Jugendparlaments werden jungen Europäern zwischen 16 und 18 Jahren die Entscheidungsprozesse der EU nähergebracht. Im Jahr finden 20 Euroscola Sitzungen statt, bei denen insgesamt zirka 10.000 Schüler aus 28 Mitgliedsstaaten in einen interkulturellen Dialog miteinander treten können. Teilnahmebedingung ist die erfolgreiche Absolvierung eines nationalen Wettbewerbs. Die Katholische Schule Salvator (KSS) sendete ein Video zum Thema „Weltweiter Konsum“ ein und erhielt die Chance, das Europäische Parlament und die Arbeit von Parlamentariern näher kennenzulernen. Anfang des Jahres ging es nach Straßburg.

Die Fahnen der Mitgliedsstaaten der EU wehten im kalten Wind, als die Schüler am Parlament ankamen. Der erste Programmpunkt war ein gemeinsames Frühstück. „Es ist schon seltsam, plötzlich sitzt man mit der Zukunft Europas zusammen, trinkt Orangensaft und versucht Konversation zu führen“, berichtet Emilia Zieser, die, nach dem Wechsel der Schüler in den riesigen Plenarsaal, die KSS in einer Rede



Die Schüler vor dem Europaparlament in Straßburg.

Foto: Katholische Schule Salvator

vorstellen durfte. Nachdem sich alle Schulen präsentiert hatten, befragten die Schüler Vertreter des Parlaments. „Darauf gab es lange Antworten, die ein ständiges Auf- und Absetzen der unbequemen Dolmetscher-Kopfhörer erforderten“, erzählt die Schülerin. Bereits im Vorhinein mussten sich die Teilnehmer für einen der Ausschüsse entscheiden, die im Anschluss an das Mittagessen tagten. Zur Wahl standen Menschenrechte, die Flüchtlingskrise, Nachhaltigkeit und Bildungspolitik. „Das Hauptthema des Tages war aber die Flüchtlingskrise. Jugendliche aus den verschiedenen Ländern und Kulturen haben unterschiedliche Erfahrungen zu dem Thema gemacht, und dementsprechend unterschiedlich sind auch die Meinungen“, fasst Niclas Schröder von der KSS die Diskussionen zusammen. Wie umstritten das The-

ma unter den Teilnehmern war, zeigte das Ergebnis der Abstimmung zu den Vorschlägen der Ausschüsse, die im Anschluss im Plenarsaal stattfand. Die Mehrheit stimmte für „Unentschieden“. Der Tag endete mit der feierlichen Übergabe der Teilnahme-Zertifikate an die Jugendlichen.

Niclas Schröder zieht eine positive Bilanz: „Noch auf der Heimreise am folgenden Tag diskutierten wir innerhalb der Gruppe, das zeigt, wie wichtig die Problematiken sind, mit denen sich die EU beschäftigt.“ Emilia Zieser fügt hinzu: „Die Probleme innerhalb der EU sind nur dann unlösbar, wenn wir weiterhin annehmen, dass Politik uns nichts angeht.“ Der Euroscola Tag hat den Schülern der KSS nicht nur die Werte der Europäischen Union näher gebracht, sondern ihnen auch gezeigt, dass Politik jeden angeht. **ima**

Ein Anlaufpunkt für Jung und Alt

Das Familienzentrum Letteallee bietet Raum für Vielfalt und Aktionen im Lettekiez



Ein Treffpunkt für Familien.

Foto: sd

Reinickendorf – Ein großes Gebäude aus rotem Backstein in der Letteallee 82-86 eint Kita und Familienzentrum unter einem Dach. Eine Kooperation

war die Grundvoraussetzung, als im Jahr 2012 die Förderung durch den Senat über das Programm Berliner Familienzentren bewilligt wurde. Seitdem bietet das Familienzentrum Letteallee unter der Trägerschaft der Kindertagesstätten Nordwest umfassende Möglichkeiten. Von Spielgruppen über einen interkulturellen Frauentreff und Begegnungsmöglichkeiten im Sonnencafé bis hin zu Beratungsangeboten findet sich für jeden Anwohner ein passendes Angebot. Vielfalt ist das Ziel! Unter der Leitung von Erzieherin und Diplom-Theologin Bettina Schwenzfeier lockt das Familienzentrum mit seinen loftartigen Räumen durch regelmäßig stattfindende Angebote, aber immer wieder auch neue Veranstaltungen die Nachbarschaft an. Ein Beispiel dafür ist das Bilderbuchkino, das Familien dazu einlädt, Bilderbücher

einmal anders zu erleben. Hier wird nicht nur vorgelesen, die Bilder aus den Büchern sind außerdem auf einer Kinoleinwand zu sehen. Im Anschluss beschäftigen sich die Familien mit der gehörten Geschichte und erleben und verarbeiten unter der Anleitung von Angela Thamm vom Institut für Spiel und Sprache die Gefühle, die in dem Bilderbuch behandelt werden. Der sehr gut besuchten Auftaktveranstaltung am 18. März folgen nun weitere Termine am 8. und 22. April sowie am 27. Mai. Informationen www.berlinerfamilienzentren.de. Zu guter Letzt sei noch erwähnt, dass aus Mitteln des Quartiersmanagements Lettekiez ein umfassender Umbau der Außenanlagen des Hauses stattfindet und den Besuchern bald auch ein gemeinsames Verweilen unter freiem Himmel ermöglichen wird. **sd**

SPRINGER/VERTRETUNG GESUCHT - WALDORFKINDERGARTEN HERMSDORF

Für die Krankheits-/Urlaubsvertretung suchen wir einen Springer/eine Vertretungskraft, welche uns in der pädagogischen Arbeit unterstützt. Eine pädagogische Ausbildung bzw. Vorkenntnisse wären schön, sind aber kein Muss.

Bei Interesse bitten wir um Anruf unter Tel. 030/40 50 10 40 (Mo + Fr 8-9 Uhr) oder eine E-Mail an post@waldorfkindergarten-hermsdorf.de

Reinigungskraft m/w

gesucht, 20 Wochenstunden, Festvertrag ab 1.5.16, Di. bis Sa.

Seniorenheim Franz-Jordan-Stift, 13469 Berlin, Tel.: (030) 414 050, Frau Dallmann

Frauen in Führung

Weibliche Führungskräfte sollen durch den Bezirk gestärkt werden

Reinickendorf – Seit dem 1. Januar gilt in Deutschland eine fixe Geschlechterquote von 30 Prozent für neu zu besetzende Posten in Aufsichtsräten. Der mit dem Gesetz einhergehende Auftrag soll nun auch in den Bezirken umgesetzt werden. Der Wettbewerb „Reinickendorfer Frauen in Führung“ zeichnet weibliche Führungskräfte aus und hat zum Ziel, diese zu würdigen und als Vorbild zu präsentieren. Damit sollen mehr Frauen ermutigt werden, den unternehmerischen Weg einzuschlagen. Der Wettbewerb richtet sich an alle Reinickendorfer Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen und Unternehmen, in denen Frauen als Führungskräfte beschäftigt sind. Auch Angestellte können ihre Vorgesetzte für den Preis vorschlagen. Eine Jury, die sich aus Vertretern der Wirtschaft und Politik des Bezirks zusammensetzt, wird die Entscheidung treffen. Zu gewinnen gibt es eine Skulptur und ein Preisgeld in Höhe von 800 Euro. Die Auszeichnung findet am 7. Juli statt. Die Bewerbungsfrist läuft vom 4. April bis zum 18. Mai. Die erforderlichen Wettbewerbsunterlagen finden Interessierte unter www.berlin.de/ba-reinickendorf.de. Fragen beantworten die Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Kowas telefonisch unter (030) 90294 2309 sowie Christine Kretlow in der Wirtschaftsförderung unter (030) 90294 2282. **red**



Bernd Bergmann gratuliert Andreas Kadschinsky zu 40 Jahren im Betrieb. Foto: Theodor Bergmann

Seit 40 Jahren im Unternehmen

Das Unternehmen Theodor Bergmann ehrt langjährigen Mitarbeiter

Reinickendorf – Beim Unternehmen Theodor Bergmann wird am 1. April ein besonderes Jubiläum gefeiert, der technische Prokurist Andreas Kadschinsky feiert sein 40stes Firmenjubiläum. Seine Karriere startete in den 1970er-Jahren, als er auf Empfehlung seines Großvaters als einer der ersten Lehrlinge seine Karriere bei Theodor Bergmann begann. Nach dem Abschluss seiner Lehrzeit wurde er im Jahr 1979 als Geselle eingestellt. Nach zwei Jahren übernahm er als bauleitender Monteur die Verantwortung für diverse Großbaustellen.

Da ihm dieser Aufgabenbereich nicht ausreichte, besuchte er von 1985 bis 1987 die Meisterschule Berlin und nahm nach erfolgreicher Prüfung seine Tätigkeit als Sanitärmeister in der Firma auf. Seit 2001 ist er als technischer Prokurist ein Mitglied der Geschäftsführung. So feierte er auch das 65-jährige Jubiläum des Traditionsunternehmens. Denn der Name Theodor Bergmann ist seit Jahrzehnten ein Begriff für Kunden in Berlin und Brandenburg und dazu tragen nicht zuletzt die langjährigen Mitarbeiter wie Andreas Kadschinsky bei. **red**

KURZ & KNAPP

Infoabend zu Ausbildungen an der Euro Akademie Berlin

Tegel – Jeden ersten Mittwoch im Monat findet in der Euro Akademie Berlin in der Zeit von 16 bis 18 Uhr ein Informationsabend statt. Die Akademie bietet staatlich anerkannte schulische Aus- und Weiterbildungen im sozialen, kaufmännischen und medizinischen Bereich, teilweise mit Erwerb der Fachhochschulreife, an. Beim Infoabend werden die einzelnen Inhalte der Aus- und Weiterbildungen sowie deren Zugangsvoraussetzungen vorgestellt. Die Euro Akademie Berlin befindet sich im Top Tegel Haus A, Berliner Straße 66. Der nächste Informationsabend findet am 6. April statt.

Autolackiererei Winter

seit 1974

Inh. M. Schönfeld e.K.



Kratzer, Beule oder Unfall? Es muss **nicht teuer** sein!

Lackiererei u. Karosserie auch HU/AU

Kühnemannstraße 21-45
13409 Berlin
Tel. 491 3009 · Fax 491 91 63
info@lackiererei-winter.de
www.lackiererei-winter.de

Trödeln für den guten Zweck

Frohnauer Trödelmärkte im April unterstützen Kinderprojekte



Drei Trödelmärkte locken nach Frohnau.

Frohnau – Stöbern, entdecken und weiterverwenden. Ein Trödelmarkt lohnt sich immer, denn Trödeln schont die Ressourcen und den Geldbeutel. Schnäppchen sind auf diesen beliebten Märkten ohnehin garantiert. Doch mit einem Trödelmarkt kann man auch Gutes tun. Der gemeinnützige Verein Secondino e. V. organisiert bereits seit vier Jahren zweimal im Jahr einen Kinderflohmarkt mit besonderem Konzept. Wer dort etwas verkaufen möchte, erhält eine eigene Verkäufernummer. Die mit dieser Nummer und einem Preis versehene Ware wird am Vortag des Flohmarktes beim Verein abgegeben. Die Vereinsmitglieder übernehmen den gesamten Verkauf und erhalten dafür 40 Prozent des Verkaufspreises. Damit werden dann Projekte für sozial benachteiligte Kinder in der Region unterstützt. In diesem Jahr wird ein Teil des Erlöses zum Bei-

spiel den Willkommensklassen an den beiden Frohnauer Schulen für Arbeitsmaterialien und Bücher zur Verfügung gestellt.

Traditionell finden auch in den beiden Frohnauer Grundschulen wieder Trödelmärkte auf den Schulhöfen statt. Hier kann sich jeder mit einem Stand anmelden und seine Waren selbst verkaufen. Die Fördervereine der Schulen organisieren die Märkte und sorgen unter anderem mit selbst gebackenen Kuchen für das Wohl der Besucher. Mit dem Erlös aus der Cafeteria und den Standmieten werden jedes Jahr Schulprojekte realisiert. Übrigens, die Schüler der Victor-Gollancz-Grundschule unterhalten ihre Besucher mit einem musikalischen Rahmenprogramm, was eine beschwingte Atmosphäre verspricht. **mb**

Samstag, 16. April, 10 Uhr bis 13 Uhr
9. Frohnauer Kinder- und Babymarkt von Secondino e.V. im Schönstatt-Zentrum, Schönfließer Str. 9, 13465 Berlin, Anmeldung: www.secondino-ev.de
Samstag, 23. April, 10 Uhr bis 13 Uhr
Frühjahrströdel an der Renée-Sintenis-Grundschule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, Anmeldung: info@fdrsg-frohnau.de
Samstag, 30. April, ab 10 Uhr bis 13 Uhr
Familientrödel mit Musik an der Victor-Gollancz-Grundschule, Gollanczstr. 18-24, 13465 Berlin, Anmeldung: foerderverein@gollancz.de

VOM 9. BIS 18. APRIL 2016:

HERZLICHE EINLADUNG ZUR WOCHE DER CDU FROHNAU

Treffen Sie Ihre Bürgervertreter der CDU im Kommunalparlament Reinickendorf, dem Berliner Landesparlament und dem Deutschen Bundestag zum persönlichen Gedankenaustausch zu aktuellen Frohnauer Themen:



12. April 2016 um 19 Uhr im Landhaus am Poloplatz
Frohnauer Dialog mit dem Reinickendorfer Bürgermeister **Frank Balzer**. Thema: Was wurde für Frohnau politisch erreicht, was bleibt noch zu tun? Mit 3-Gänge-Menü, Kostenbeitrag 24 Euro. **Anmeldung** erforderlich unter gabriele.pollert@cdu-frohnau.de



18. April 2016 um 11 Uhr ab S-Bhf. Frohnau
Gespräch mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten **Frank Steffel**. Anschließend **Führung durch das Reichstagsgebäude** und Kuppelbesuch. **Anmeldung** erforderlich bis 11. April unter Tel. 22 77 25 00 oder per E-Mail: frank.steffel@bundestag.de.



14. April 2016 um 10:45 Uhr im Berliner Abgeordnetenhaus
Besuch der Plenarsitzung und Gespräch mit dem Frohnauer Wahlkreisabgeordneten **Jörn Jakob Schultze-Berndt**. **Anmeldung** erforderlich bis 7. April 2016 unter Tel. 40 39 63 04 oder E-Mail: buer0@schultze-berndt.de



15. April 2016 um 19 Uhr im Restaurant Adriatic
Frohnauer Tischgespräche mit Bildungsstadträtin **Katrin Schultze-Berndt** und Frohnauer Bezirksverordneten. Zwangloser Austausch zu den kommunalpolitischen Plänen der CDU Frohnau. **Ort:** Restaurant Adriatic, Edelhofdamm 10, 13465 Berlin

Weitere 15 Veranstaltungen für Jugendliche, Senioren und Frauen und alle Frohnauerinnen und Frohnauer finden Sie im Internet unter: www.cdu-frohnau.de. Oder rufen Sie uns an unter: (030) 496 12 46. Wir freuen uns auf Sie!



KURZ & KNAPP

200.000 Euro für Fußgängerüberwege

Reinickendorf – Der neu eröffnete Fußgängerüberweg an der Jean-Jaurès-Straße macht die Wegverbindung vom Südausgang der S-Bahn Waidmannslust in Richtung Cité Foch und in die Nimrodstraße sicherer. Insgesamt sollen in diesem Jahr vier weitere Fußgängerüberwege (Reginhardstraße, Alt-Wittenau/Techowpromenade, Eichborndamm/Rotbuchenweg, Sigismundkorso) fertiggestellt werden. Die Investitionen belaufen sich auf 200.000 Euro.

Behindertenfreundlichere Wachsmuthstraße

Hermsdorf – Der Bezirksverordnete Stefan Valentin setzt sich dafür ein, dass das Bezirksamt ein Konzept erarbeitet, damit die Wachsmuthstraße behindertenfreundlicher wird. Die Straße ist die Hauptzufahrtsstraße von Hermsdorf (Ost) zum S-Bahnhof und durch das Kopfsteinpflaster unzumutbar für Menschen mit Behinderungen oder Eltern mit Kinderwagen. Ferner gibt es auf der südlichen Seite keine abgesenkten Übergänge über die Wickhof- und Ulmenstraße direkt vor dem Eingang zum Südtunnel des Bahnhofs Hermsdorf. Die nördliche Seite eignet sich auch nicht, da zwei Übergänge über grobes Pflaster notwendig wären.

Straßenbausaison eröffnet

Heiligensee – Im Bekassinenweg wird ab Anfang April das Leitungs- und Kanalnetz durch die Berliner Wasserbetriebe erneuert. Damit startet die Straßenbausaison 2016. Für diese Investitionsmaßnahmen des Bezirks sind Gesamtkosten in Höhe von 460.000 Euro eingeplant. Anwohner können sich bei Fragen während der Bauüberwachung beauftragte Ingenieurbüro M+O Berlin unter Tel. (030) 3559 0231 oder an das Straßen- und Grünflächenamt unter Tel. (030) 90294 3177 wenden.

„Durchgehend Tempo 30 ist nicht drin“

Bürgerversammlung der Initiative Waidmannslust am 15. März war gut besucht



Die Initiative Waidmannslust setzt sich für eine Verkehrsberuhigung am Waidmannsluster Damm ein. Momentan passieren 14.000 Fahrzeuge am Tag die Straße. Foto: Initiative Waidmannslust

Waidmannslust – Das Interesse war groß, das Themenpaket hatte es auch in sich. Die vor rund fünf Jahren gegründete Initiative Waidmannslust lud zu einer Bürgerversammlung am 15. März in die Königin-Luise-Kirche und etwa 80 Anwohner kamen, darunter Martin Lambert, Stadtrat für Bauwesen und Stadtentwicklung. Auf dem Programm standen die Eigentumsveränderungen an den „Problem-Immobilien“ am Waidmannsluster Damm, der letzte Stand der Situation in der Cité Foch und eine eventuelle Verkehrsberuhigung auf dem Waidmannsluster Damm.

In der Diskussion ging es vor allem um den Abschnitt zwischen dem S-Bahnhof Waidmannslust und der Einmündung der Dianastraße, in dem die Straßenbreite keine Radwege zulässt. Mit mehr als 14.000 Fahrzeugbewegungen pro Tag sei auch die Lärm- und Abgasbelastung für die Anwohner auf ein unerträgliches Maß gestiegen. Verschiedene Überlegungen der Anwohner wurden am 15. März diskutiert. Bisher gibt es lediglich eine kurze Tempo-30-Zone am 2013 installierten Fußgängerüberweg in Höhe von Am Leitbruch. Eine Ausweitung wird gewünscht, dürfte aber

Wunschdenken bleiben, die Durchsetzung eines durchgehenden Tempolimits nicht möglich sein. „Es handelt sich um eine Hauptstraße und dafür ist die Verkehrslenkung Berlin zuständig. Durchgehend Tempo 30 auf einer Hauptstraße würde die Verkehrslenkung nicht zulassen“, sagt Wolfgang Nieschalk von der Initiative Waidmannslust. Der Damm gehört auch nicht zu den unfallträchtigsten Straßen, im Gegenteil. „Durch die Enge der Straße sind die Autofahrer wohl vorsichtiger unterwegs“, so Nieschalk. „Und um einen Radweg bauen zu können, müssten schon Bäume gefällt werden, um den Straßenraum zu verbreitern, aber da wären Proteste vorprogrammiert.“ Ein kleiner Ausschuss interessierter Bürger wird sich mit der Problematik weiter beschäftigen.

Um einen Baum ging es auch auf dem Grundstück Waidmannsluster Damm 161/163. Eine prächtige Rotbuche, die von den im Oktober dieses Jahres beginnenden Fällarbeiten verschont werden wird. Hier sollen dann zwei zweistöckige Häuser mit 20 Wohneinheiten entstehen. Das Grundstück ist eins von vieren, die inzwischen alle neue Besitzer gefunden haben. Neuen Wohnraum wird es wohl auch auf

dem Grundstück Nr. 167 geben, wo bis 1962 ein Kino stand, das Haus ist seitdem dem Verfall preisgegeben. Beim Grundstück Nr. 155 mit der großen alten Villa, das 2014 an eine Berliner Baugesellschaft verkauft wurde, geht es noch um die so genannte Denkmal-Afa (Absetzung für Abnutzung). Nieschalk: „Die kann erst wirksam werden, wenn die Pläne und Kosten bis ins Detail feststehen.“

Das Haus auf dem Grundstück Nr. 157 wurde schon denkmalgerecht saniert, die Wohnungen seien auch schon bezugsfertig, aber „im Erdgeschoss geht es nicht weiter“, teilt Nieschalk mit. Früher wurde hier ein China-Restaurant betrieben, nun will ein Grieche die Räumlichkeiten pachten, um ein griechisches Restaurant einzurichten. „Der Pächter will, dass der Eigentümer die Kosten für die Umgestaltung übernimmt, das lehnt dieser aber ab“, so Nieschalk.

Keine großen Neuigkeiten gibt es rund um die Cité Foch. Hier läuft die Ausschreibung für die Abrissarbeiten des ehemaligen Einkaufszentrums und der Schwimmhalle, die in einigen Wochen beginnen sollen. Nach dem Abriss sollen hier 200 bis 300 neue Wohnungen entstehen. fs



Hoffen die Bürger vergeblich auf Tempo 30?

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU / AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**



Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

Mit Kohle gegen Pillenreste

Forscher versuchen in Tegel Wasser von Rückständen zu befreien



Foto: Berliner Wasserbetriebe/Reiner Freese

67 Tonnen Kohle im Silo: Großversuch bei den Wasserwerken in Tegel.

Tegel – In der Raumfahrt werden Milliarden ausgegeben, um Wasser auf dem Mars zu finden. Im Vergleich mit diesen Zahlen nimmt es sich beinahe bescheiden aus, wenn derzeit Millionen für die Suche nach sauberem Wasser in Reinickendorf investiert werden. Doch die Wasser-Experimente in Reinickendorf sind alles andere als bescheiden. Möglicherweise werden bis 2018 über 100 Millionen Euro in die Wasserforschung investiert. Mehrere Experimente sind geplant. Ein im Februar am Ufer des Tegeler Sees gestarteter Großversuch heißt Askuris. Ziel dieses Versuchs ist es, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie sich sauberes Wasser in reines Wasser umwandeln lässt. Rein heißt: Das Wasser ist komplett frei von so genannten Spurenstoffen. Spuren sind „Arzneimittel, Süßstoffe und andere

chemische Verbindungen im Millionsstel-Gramm-Bereich“, heißt es von Seiten der Berliner Wasserbetriebe. Die derzeit nachgewiesenen Mengen sind harmlos, sagt das Umweltbundesamt. Vorsorglich wollen die Forscher aber bereits heute wissen, wie sich zum Beispiel Hormonreste aus der Anti-Baby-Pille aus dem Wasser waschen lassen. Denn so ungefährlich die Restmengen noch sind, Trinkwasser soll eben rein sein.

In dem Versuch Askuris wollen die Forscher bis Oktober das Wasser mit so genannter Aktivkohle filtern. Die Wasserbetriebe kauften für das Experiment 67 Tonnen Aktivkohle und einen 21 Meter hohen Silo. Darüber hinaus wird das Unternehmen über 7 Millionen Euro in Versuche in Tegel investieren. **as**

Unterschreiben für die U-Bahn

CDU startet Kampagne für Verlängerung der U-Bahnlinie 8 ins MV

Märkisches Viertel – Michael Dietmann sammelt Unterschriften. Der Direktkandidat bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus will die Verlängerung der U-Bahnlinie 8. Er fordert den Weiterbau zum Märkischen Zentrum. „Worum es jetzt geht, sind die konkreten Bauplanungen, die beginnen müssen.“ Nach seinen Erfahrungen wollen die „Neumärker“, die „lange versprochene“ U-Bahn. Neumärker heißt: Menschen des Märkischen Viertels. Bis heute müssen täglich zehntausende von ihnen für ein bis zwei Kilometer in den Bus umsteigen, obwohl der Tunnel unter dem Wilhelmsruher Damm schon einige hundert Meter über den Endbahnhof Wittenau hinausreicht. Den Wunsch nach einer U-Bahn können die Bürger nun mit einer Unterschrift bestätigen. Dietmann verschickt per Post 17.000 Exemplare einer Unterschriftenkarte. Ein QR-Code auf der Karte führt zu der Online-Petition. Die Kampagne soll „den Senat auffordern, zügig den Baubeginn zu starten.“ Gemeint ist der Beginn der Bauplanungen. 800 Busfahrten täglich auf dem Wilhelmsruher Damm sind für Dietmann ein „sicheres Indiz“, dass der U-Bahnbau nötig ist. Die Kosten für eine Deckelbauweise schätzt Dietmann nach einem Beispiel in Nürnberg auf 60 Millionen Euro. Mit Hilfe des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) könnte der Bund davon über die Hälfte bezahlen. In einem Brief an den

Bausenator Geisel schreibt Dietmann: Die CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus werde „demnächst eine parlamentarische Initiative starten“, damit der Nutzen der Verlängerung bewertet und Geld für die konkrete Planungen reserviert wird.

Eine Informationsveranstaltung mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer und dem Vize-Präsidenten der Baukammer Berlin, Dipl.-Ing. Peter Klein, sowie einem einleitenden Vortrag zur Geschichte der U8 findet am 27. April um 19 Uhr im Fontane-Haus statt. **as**



Michael Dietmann (l.) sammelt Unterschriften für die U8-Verlängerung. Foto: as



TEPPICHWASCHCENTER NORD

Teppichwäsche von den Besten im Norden!

vorher



25 % FRÜHLINGS-RABATT

nachher



mit unverbindlichen Kosten-voranschlag

BIO

Tel. 030 419 97 432 und 0178 980 2077

- Professionelle Teppich- Handwäsche
- Spezielle Seidenglanzwäsche
- Entfernung der Flecken- und Verfärbungen
- Optionale Rückfettungs- Imprägnierung
- Nachknüpfung der Löcher mit Originalmaterial

- Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
- Fransen und Kanten Reparatur
- Schonende Biowäsche
- Allergikerfreundlich
- Teppich spannen



Kostenloser Hol- und Bringservice bis 100 km!

Saubere Teppiche - ein Stück Lebensqualität

TEPPICHWASCHCENTER NORD
DIV GmbH, Ernststr. 29, 13509 Berlin

KURZ & KNAPP

Nationalspieler verstärkt
Füchse-Jugend

Reinickendorf – Die Füchse Berlin haben im Jugendbereich einen Hochkaräter an Land gezogen: Zur nächsten Saison wechselt der 18-jährige Jugendländerspieler Frederik Simak aus Südbaden zum Hauptstadtclub. „Wir freuen uns auf Frederik. Vergangenes Jahr beim Länderpokal wollte er noch nicht, jetzt fühlt er sich soweit, und wir freuen uns, dass er zu uns stößt“, sagt Füchse-Geschäftsführer Bob Hanning. „Da wir in der nächsten Saison ein Gemeinschaftskonzept mit der A-Jugend und der 2. Mannschaft starten, passt er genau in unsere Spielidee.“

Floorballer Meister U13

Tegel/Mellensee – Am 12. März fuhr die Floorballer des VfL Tegel für den letzten Spieltag der Saison mit einem großen Unterstützerteam nach Mellensee. Das erste Spiel gewann die Mannschaft U13 gegen den Gastgeber mit 8:4. Mit dem 9:3-Sieg gegen Rangsdorf konnten sich die Tegeler anschließend den Meistertitel sichern. Nach der Pokalübergabe machten sich die Floorballer in Feierlaune auf den Heimweg.

Spende für Flamingos

Märkisches Viertel – Am 3. März wurde den Berlin Flamingos von der Berliner Volksbank – im Rahmen des traditionellen Hallenturniers – ein Spendenscheck von 2.000 Euro überreicht. Die Spende stammt aus dem Gewinnsparen-Programm, bei dem Kunden der Volksbank Lose erwerben, von denen ein Teil angelegt wird und ein anderer an gemeinnützige Projekte fließt. Sie soll vor allem die erfolgreiche und unermüdete Nachwuchsarbeit des Vereins honorieren.



Flamingos freuen sich über Spendenscheck.

Tanzturnier im Spiegelsaal

Tegel – Am 12. und 13. März wurde das Tanzturnierwochenende für alle Startklassen der Senioren III und IV gemeinsam vom TTC Carat und vom TC Blau Gold ausgetragen. Zu gewinnen gab es für die Gesamtsieger der beiden S-Klassenturniere wieder einen der beiden von Stephan Vogel und Manuela Schulze bemalten Buddybären. Leider konnte sich der TC Blau Gold nicht durchsetzen. In der Senioren II S-Klasse gingen einer der Buddybären an Dr. Gerhard Baier und Ingrid Cloos-Baier vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, in der Senioren IV S-Klasse an die frischgebackenen Berliner Meister 2016 Wolfgang Drewitz und Eva-Mary Kohn vom Askania TSC.

Ugur setzt den Schlusspunkt

Das Thomas-Mann-Gymnasium gewinnt bei der Berliner Schulmeisterschaft



Kapitän Mert Ugur stimmt seine Kumpels ein, gleich geht der Pogo los.

Foto: fs

Wilmerdorf/Märkisches Viertel – Das Ritual ist eigentlich immer das gleiche. Wenn irgendwo ein Endspiel gewonnen wird, stimmt nach der Pokalübergabe einer den Jubelgesang an und die anderen Mannschaftskameraden stimmen ein. Das war am 15. März auf dem Sportgelände an der Wilmerdorfer Blissestraße nicht anders. Also, Mert Ugur riss den von Wolfgang Schwarz, dem Schulfußball-Obmann in Charlottenburg-Wilmerdorf, übergebenen Pokal in die Höhe, dann schallte „Uffta-Uffta-Täterä“ durch den Volkspark Wilmerdorf und tanzten

die Fußballer des Thomas-Mann-Gymnasiums Pogo auf dem Kunstrasen.

Tja, und dazu hatten sie einen guten Grund. Denn soeben hatten sie das Finale der Berliner Meisterschaft im Schulfußball der Jahrgänge 1997-2000 mit 3:1 gegen das Team des Oberstufenzentrums Lotis aus Tempelhof gewonnen. 0:0 stand es zur Pause, sechs Minuten nach Wiederbeginn brachte Gojko Karupovic die Thomas-Mann-Kicker mit 1:0 in Führung. Die perfekte Vorarbeit zu diesem Treffer lieferte Oktay Ugur, der Junge spielt – wenn er nicht gerade in

die Schule geht – für die U17 von Tennis Borussia in der B-Jugend-Bundesliga. Nach dem Tor aber nahmen die Tempelhofer das Heft in die Hand und drängten auf den Ausgleich. Der in der März-Kälte mit einer adidas-Trainingshose aufgelaufene Tim Grabow, neben Kapitän Rocan Demecioglu der auffälligste Tempelhofer, scheiterte zunächst mit einem Freistoß am Reinickendorfer Keeper Nico George. Der nächste Freistoß Grabows landete an der Querlatte, Tim Stelter köpfte den Abpraller in der 61. Minute zum 1:1 über die Linie.

Doch lange dauerte der Jubel nicht. Die Kicker aus dem Märkischen Viertel steckten den Ausgleich weg und gingen durch einen blitzsauberen Treffer von Hafez El-Ali, der seiner guten Leistung damit das i-Tüpfelchen aufsetzte, wieder 2:1 in Führung (66.), Ugur Oktay sorgte nach toller Kombination mit seinem Tor zum 3:1 (79.) für die Entscheidung. Weitere Chancen der nun klar überlegenen Nordberliner blieben in der Schlussphase ungenutzt.

Letztlich ein hochverdienter Erfolg, an dem die Lehrerin Katja Wysocki einen großen Anteil hatte. Sie hatte die Mannschaft als Teamchefin hervorragend eingestellt. „Ach, so viel musste ich nicht machen“, sagte sie. „Die Jungs spielen ja alle im Verein, da werden die Grundlagen gelegt. Die Jungs haben das heute echt toll gemacht.“ fs

Gemeinsam frische Seeluft schnuppern

Der Kanu-Verband sucht Nachwuchstalente für die neue Saison



Für die Kanuten geht mit dem schönen Wetter die Saison los.

Foto: Bredehorn.J_pixello.de

Tegel – Das Wort „Kanu“ lässt einen an ein gemütliches Paddeln zu zweit denken, ganz in Wildwest-Manier an Bug und Heck sitzend und dabei den Blick über die Landschaft schweifend. Umso überraschter ist man dann von den fragilen Renn-Canadiers des Landesleistungszentrums des Kanu-Verbandes Berlin im Eisenhammerweg. Diese schmalen, glänzenden Boote müssen mit Geschick und Kraft in einer halb knieenden Haltung mit dem Stechpaddel angetrieben werden.

Wer nun schon bei dem Gedanken Knieschmerzen bekommt, kann beruhigt werden – wer als Leistungssportler oft auf dem Wasser ist, schafft sich dafür nicht nur eigene Paddel, sondern sogar eine individuell angepasste Knieschale aus nachgiebigem Material an. Bekannt sind dahingegen die ebenfalls zu den Kanus zählenden Kajaks die im Sitzen mit einem Dop-

pelpaddel angetrieben werden. Wer in diesen olympischen Disziplinen jedoch mal „ganz oben mitschwimmen“ möchte, sollte frühzeitig mit Kraft- und Ausdauertraining anfangen. So sind die Kanuten auch im Winter aktiv und nutzen Skilanglauf, Schwimmen, Laufen und Gerätetraining, um sich für die Saison vorzubereiten. Doch trotz dieses vielseitigen Bewegungsangebotes plagen die Berliner Kanuten Nachwuchssorgen. Der Schultag ist einfach zu lang geworden – insbesondere Gymnasiasten mussten die Verkürzung auf zwölf Schuljahre mit längeren Schultagen kompensieren. Wer jedoch bis 16 Uhr an der Schule ist, hat danach oft keine Lust mehr auf Vereinsaktivitäten.

Nun gehen die Kanuten in die Offensive und der Verein Kanu-Team e. V. hat seine Trainer zur Talentsuche in Reinickendorfer Grundschulen ge-

schickt. Dazu mussten die Schüler und Schülerinnen einen Parcours mit Klassikern wie Rumpfbeugen und Klimmzügen absolvieren. Einige erhielten nach dem Sportunterricht eine Einladung zum Schnuppertag im Leistungszentrum. Von 100 Eingeladenen folgten immerhin ein Viertel diesem Angebot und können nun einen Monat lang kostenlos an zwei Tagen in der Woche testen, ob sie dieser Sport begeistern kann.

Neben Geräte- und Ausdauertraining gibt es bereits erste Wassererfahrungen; allerdings noch im stabilen Gemeinschaftsboot. Dennoch sind Handtuch und Wechselwäsche Pflicht, denn das Kentern gehört einfach dazu bei diesem Wassersport. mvo



Das Landesleistungszentrum des Kanu-Verbandes Berlin in Tegel.

Foto: mvo

Michael Alber holt Titel

Offene Berlin-Brandenburgische Straßenlaufmeisterschaften

Spandau/Reinickendorf – Eine Woche nach dem erfolgreichen Abschneiden der LG Nord bei den Deutschen Crossmeisterschaften zeigten Michael Alber, Felix Buck-Gramcko, Lennart Tiller, Manuel Walicki und Thilo Brill bei den offenen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im 10 km-Straßenlauf ihr Können. Auf der Traditionsstrecke von Falkensee nach Spandau präsentierten sich die Jungs in bester Form. Allen voran Michael Alber, der in starken 32:18 Minuten den Titel in der U20 gewann. Felix Buck-Gramcko und Lennart Tiller blieben ebenfalls unter 33 Minuten und belegten die Plätze zwei und drei in 32:33 Min. bzw. 32:40 min. Bei den Frauen wurde Esther Mundinger in 37:42 Min. Siebte. In der Altersklasse W 45 holte Bianca Böttcher die Bronzemedaille in 43:41 Min. **fs**

Platz zwei gesichert

Die Fließtal-Grundschule spielte erfolgreich beim Drumbo Cup

Reinickendorf – Die jungen Fußballer der Grundschule am Fließtal haben bei der 42. Auflage des Commerzbank Drumbo Cups den zweiten Platz belegt. Die Reinickendorfer unterlagen im Finale mit 0:1 der Mierendorff-Grundschule aus Charlottenburg-Wilmersdorf, gegen die es in den Gruppenspielen noch einen 1:0-Sieg gegeben hatte. Im Halbfinale behielt die Fließtal-GS in einem Reinickendorfer Duell mit 2:1 die Oberhand über die Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule, die am Ende Rang vier belegte. Beim Finale von Deutschlands größtem Hallenfußballturnier für Grundschulen sorgten über 1.000 Zuschauer für beste Stimmung. Bei den Mädchen siegte die Käthe-Kollwitz-Grundschule aus Tempelhof-Schöneberg. **fs**



Der Hermsdorfer See im Landschaftsschutzgebiet strahlt Ruhe aus.

Foto: Goldhaken e.V.

Angeln in geschützter Natur

Hermsdorfer Angelverein Goldhaken pflegt den Hermsdorfer See

Hermsdorf – Angler sind auch Naturschützer. Oder wie Ralf Michalak, Vorstand vom Angelverein Goldhaken, sagt: „Die Erhaltung und der Schutz der Umwelt stehen ganz oben auf der Agenda des Vereins.“ Vor 90 Jahren gründeten rund 20 Angelfreunde in Hermsdorf den Verein Goldhaken e. V. Statt pro Tag und Angelrute den damals erheblichen Betrag von 50 Pfennig zahlen zu müssen, konnten die Angler als Verein den Hermsdorfer See für mehrere Jahre pachten. Heute können die Mitglieder im Hermsdorfer See, im Großen Torfstich, im Tegele Fließ und im Ziegeleisee angeln. Alle Gewässer, die der Verein vom Land Berlin pachtet, liegen im Landschaftsschutzgebiet Tegeler Fließ. „Ihr Hobby vor dieser Kulisse ausüben zu dürfen, ist für die Mitglieder eine große Freude“, sagt Michalak. Der Verein

pflegt die Seen nicht nur mit der sogenannten Hegefischerei, bei der die überzähligen Fische abgeangelt werden. Die Angler vom Goldhaken reinigen auch die Ufer, setzen in Absprache mit dem Fischereiamt neue Fische in den See ein oder bauen Laichunterstände. Stolz ist Ralf Michalak auf die zwei Weltmeister seines Vereins. Ende der 1970er Jahre waren Gabriele Blaschke und Ronald Pasch die besten der Welt im Casting. Bei dieser speziellen Disziplin des Angelsports wird ein Köder auf ein Ziel oder in die Weite geworfen. Außerdem ist Ralf Michalak stolz auf die Jugendgruppe. „Die versuchen wir zu umhengen mit Grillabenden und Jugendveranstaltungen.“ Am Pfingstsonntag, 15. Mai, feiern die Angler vom Goldhaken e. V. mit Freunden den 90. Vereinsgeburtstag. **as**

Beratung rund um das Thema Pflege

Dritter Pflegestützpunkt Reinickendorfs im Dominikus-Krankenhaus wurde eröffnet

Hermsdorf – Der dritte Pflegestützpunkt Reinickendorfs ist im Dominikus-Krankenhaus eröffnet worden. Der Raum, in dem Ratsuchende Informationen zum Thema Pflege erhalten können, befindet sich in der 3. Etage des Altbaus – dort, wo auch der Sozialdienst der Caritas und freitags das mobile Bürgeramt zu finden sind.

Jeder, der einen Menschen pflegt oder selbst der Pflege bedarf, kann sich hier beraten lassen. Die Mitarbeiter informieren beispielsweise über den senioren- und pflegegerechten Umbau der Wohnung, sie unterstützen bei der Suche nach einem Heimplatz und beim Ausfüllen von Anträgen. „Vielen Bürgern helfen wir auch bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises oder klären sie über Vorsorgevollmachten auf“, weiß Nicole Hosang, kommissarische Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Pflegestützpunkte der Ersatzkassen GbR (ARGE PSP), dem Träger des neuen Pflegestützpunktes. „Ich freue mich daher sehr, dass wir nun auch in diesem Teil



Nicole Hosang, kommissarische Geschäftsführerin der ARGE PSP, und Stadtrat Uwe Brockhausen weihen den neuen Pflegestützpunkt ein.

Foto: hb

Reinickendorfs unsere kostenfreie und neutrale Beratung anbieten können.“

Für Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen, der die Standortsuche unterstützte, ist der neue Pflegestützpunkt ein überaus wichtiges Angebot: „Mit dem demografischen Wandel und der Zunahme von pflegebedürftigen Perso-

nen wächst auch die Bedeutung von Beratungs- und Hilfsangeboten für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen. Der Bezirk ist damit um ein wichtiges Angebot im Bereich der Pflege reicher geworden.“ In Berlin gibt es 33 Pflegestützpunkte, drei davon befinden sich in Reinickendorf. **hb**

SPORT-TERMINE

BASKETBALL

2. Regionalliga Ost, Männer
Samstag, 2. April: VfB Hermsdorf – TuS Lichterfelde (19 Uhr, Place Molière 4).

HANDBALL

Bundesliga, Frauen
Samstag, 9. April: Füchse Berlin – HSG Blomberg-Lippe (19.30 Uhr, Sporthalle Charlottenburg).
3. Liga Nord, Männer
Samstag, 2. April: Füchse Berlin II – HSV Hannover (19 Uhr, Lilli-Henoch-Sporthalle).
A-Jugend, -Bundesliga Nord
Sonntag, 10. April: Füchse Berlin – HSV Hamburg (16 Uhr, Lilli-Henoch-Sporthalle).

FUSSBALL

Berlin-Liga
Samstag, 2. April: SV Empor – Füchse Berlin (14 Uhr, Cantianstraße). Sonntag, 3. April: VfB Hermsdorf – SV Tasmania (14 Uhr, Seebadstr.); SD Croatia – Nordberliner SC (14.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Stadion, Bosestraße).
Sonntag, 10. April: Nordberliner SC – SC Charlottenburg (12.30 Uhr, Elchdamm); Füchse Berlin – BSV Al-Dersimspor (14 Uhr, Freiheitsweg); BFC Dynamo II – VfB Hermsdorf (Sportforum Hohenschönhausen, Weißenseer Weg).
Landesliga, 1. Abteilung
Sonntag, 3. April: BW Hohen Neuendorf – 1. FC Lübars (14 Uhr, An der Niederheide); Concordia Wilhelmsruh – Concordia Wittenau (14 Uhr, Nordendarena, Dietzgenstr.).
Sonntag, 10. April: 1. FC Neukölln – 1. FC Lübars (10 Uhr, Hertzbergplatz, Sonnenallee); SV BW Berolina Mitte – Concordia Wittenau (14 Uhr, Kleine Hamburger Straße).

RUDERN

Sonntag, 10. April: Traditionelles Anrudern beim RC Tegel (10 Uhr, Gabrielenstr. 83).

Alle Angaben ohne Gewähr.

**Ärzte empfehlen
2-3 | Wasser am Tag**

**Unser Angebot:
75.000 Liter
pro Stunde**

Wassergymnastik

**Neue Angebote in Frohnau
in der Sauna am Pfingstberg**

Infos unter 415 68 67

www.tsv-berlin-wittenau.de

KURZ & KNAPP

Wohltorf Immobilien
ausgezeichnet

Frohnau – Wohltorf Immobilien aus Frohnau wurde als „BELLEVUE BEST PROPERTY AGENT 2016“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung gilt als Ritterschlag und wird seit 2006 von BELLEVUE, Europas größtem Immobilienmagazin, den besten Immobilienunternehmen verliehen. Dirk Wohltorf von Wohltorf Immobilien freute sich über die Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz, dass unsere Arbeit auf diese Weise so prominent gewürdigt wird. Es ist eine ehrenvolle Anerkennung für unsere langjährige Arbeit, unsere breite Kompetenz und unseren besonderen Kundenservice.“

Breitbandausbau in
Reinickendorf

Reinickendorf – Im Ausschuss für Bürgerdienste, Ordnungs- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf wurde ein Antrag beschlossen, in dem das Bezirksamt dazu aufgefordert wird, sich gegenüber der Telekom dafür einzusetzen, dass allen privaten Haushalten im Bezirk der Anschluss von VDSL-Leitungen ermöglicht wird. Die Erschließung von VDSL ist in Reinickendorf bisher noch nicht ausgeschöpft. Die Bundesregierung engagierte sich ohnehin, bereits alle Haushalte in Deutschland bis 2018 mit einem Breitband-Anschluss mit mindestens 50 Mbit/s zu versorgen.



Viele bunte Blumen werden im nächsten Jahr die Gartenstadt Frohnau schmücken.

IGA 2017 in Frohnau

Nächstes Jahr zeigt sich die Gartenstadt von ihrer grünsten Seite

Frohnau – Nächstes Jahr im April öffnet die internationale Gartenausstellung 2017 (IGA) in Marzahn-Hellersdorf ihre Pforten, doch nicht nur im Osten der Stadt erblüht und grünt es – ein Außenstandort der IGA ist die Gartenstadt Frohnau. Der Ortsteil hat sich bereits mit seiner blühenden Visitenkarte (die RAZ berichtete) gärtnerisch unter Beweis gestellt.

Am 17. April veranstaltet das Bezirksamt Reinickendorf und der Bürgerverein Frohnau ab 14 Uhr im Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, eine Informationsveranstaltung, bei der den Anwohnern die Details zum Außenstandort mitgeteilt werden.

Einige Maßnahmen sind bereits im vollen Gange oder wurden schon abgeschlossen. Eine der ersten war die Restaurierung der Rotunde im Brixgenzmer-Park im Juni 2015. Momentan ist das Grünflächenamt damit be-

schäftigt, den Wildwuchs in Parks zu beseitigen. Im Herbst sollen dann große Tannen am Sigismundkorso und an der Wiltlinger Straße gefällt werden und die Baumarten gepflanzt werden, die bereits 1910 dort wuchsen. Bei ihrer Entstehung war die Gartenstadt Frohnau mit einem vielfältigen Baumbestand geschmückt worden. Vom Ahorn bis zur Zierkirsche waren alle in Mitteleuropa vorkommenden Bäume zu finden.

Der Bürgerverein veröffentlichte bereits ein Programm für den Frohnauer Beitrag zur IGA. Unter anderem soll der Dokumentarfilm „Frohnau im Wandel der Zeit“ gezeigt werden. Zudem sollen drei verschiedene Spaziergänge und ein Begleitprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen für die Bürger angeboten werden. Das Bezirksamt plant, auf seiner Internetplattform über den IGA-Standort zu informieren.

red

Hauswand gestalten

Künstler beteiligen sich an URBAN NATION-Programm in Tegel-Süd

Tegel-Süd – „Ein Star alleine ist ein dunkler, unauffälliger Vogel – aber in der Sonne fängt das Gefieder an in allen Farben zu leuchten und in der lautstarken Gruppe ist er dann nicht mehr zu übersehen.“ Mit diesen Gedanken und einem farbenprächtigen Konzept haben die beiden niederländischen Künstler Super A und Collin van der Sluis die Stiftung Berliner Leben der Gewobag überzeugen können. Im Rahmen des von der Stiftung geförderten URBAN NATION-Programms entstand nun binnen einer Woche an der über 40 Meter hohen Hauswand eines Hochhauses in der Neheimer Straße 6 ein prächtiger Star, in dessen Gefieder eine fantastische Unterwasserwelt schimmert. Wer von Tegel aus in Richtung Spandau über den Borsigdamm fährt, kann den Wandschmuck nicht übersehen. **mvo**



Das Haus in der Neheimer Str. 6.

Foto: mvo

Pflanze des Monats:

Schlehdorn (Prunus spinosa)



Foto: Spichalski

Der zu den Rosengewächsen zählende Schlehdorn ist ein typisches Heckengehölz und tritt häufig zusammen mit Artverwandten, wie Heckenrose und Brombeere, auf. Unsere kultivierten Pflaumenbäume stammen aus Kreuzungen der wilden Kirschkpflaume und dem Schwarzdorn, wie die Schlehe wegen ihrer schwarzen Rinde auch

genannt wird. Die robusten, unempfindlichen Zweige waren wichtigster Bestandteil der Gradierwände bei der Salzgewinnung. Das hinabrieselnde, solehaltige Quellwasser und der dabei entstehende Nebel, wird heute in zahlreichen noch erhaltenen Gradierwerken als Freiluftinhalationsanlage bei Atemwegserkrankungen genutzt. Im Herbst, nach dem ersten Frost, können die gerbstoffreichen Beeren zu Marmelade verarbeitet oder als Frischpresssaft für Mundspülungen bei Schleimhautentzündungen verwendet werden. Schlehenblüten in Teemischungen dienen in der Pflanzenheilkunde als mildes Abführmittel.

Kräuterwanderung:

2.4.2016, 11.00 Uhr – Treffpunkt: Öschelbronner Weg/Ecke Wittenauer Straße. **Judith Spichalski**

Die nächste
Ausgabe der

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

erscheint am
14. April!

Malermeister Kohls

Innungsmitglied | Ausbildungsbetrieb

- ◆ Maler-/Tapezierarbeiten
- ◆ Fußbodenbelagsarbeiten
- ◆ Kooperation mit „Wagner Fliesen“ und „Polsterer Briesemeister“
- ◆ inklusive Möbelrücken

Vulkanstraße 13
10367 Berlin-Lichtenberg
Telefon 030-42 08 11 37

LIFE
BiarDO
MWH
leoger
Das Haus der starken Marken
Freizeitwelt GmbH
Berlins größtes Spezialgeschäft für **GARTENMÖBEL**
Hartmann
royal garden
KATELL

Achtung: Bevor Sie irgendwelche 08/15-Gartenmöbel im Baumarkt kaufen, vergleichen Sie unser exklusives Angebot. Ständig über 50 aufgebaute Terrassen oder Gartenmöbelgarnituren, Tische, Stühle, Sessel, passende Auflagen, Sonnenschirme, Pools aller Größen, Pavillons, Festzelte und vieles mehr ...

Stellen Sie sich Ihre Lounge doch einfach
selbst zusammen!

Hunderte Tischvariationen
In vielen verschiedenen Materialien, in allen Größen, Farben und Formen!

13509 Tegel · Ernststraße 10-12 · T 75 45 12 02

Neben Freizeit-Wittke · Nahe VW + Borsigwerke

www.freizeitwelt-berlin.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 18 Uhr · Sa 10 – 15 Uhr

In See stechen

Ausflugsdampfer starten wieder in die Frühjahrssaison

Tegel – Der Wal ist wieder unterwegs: Moby Dick, Havel Queen & Co. stechen seit Karfreitag wieder von der Greenwichpromenade aus in See. Ob zweistündige Oberhavelseen-Rundfahrt in Richtung Nieder Neuendorfer See (täglich ab 10.30, 13 und 15.45 Uhr) oder die sechseinhalbstündige Fahrt auf der Havel von Nord nach Süd bis nach Potsdam (donnerstags, freitags, sonn- und feiertags mit Start um 10.20 Uhr) – Reinickendorfer sowie Besucher können den Bezirk ganz gemütlich bei Kaffee und Kuchen vom Wasser aus erleben.



Nun kann man Reinickendorf wieder vom Wasser aus erkunden. Foto: kal

Auch die Fahrt von Tegel in die City bis zum Haus der Kulturen der Welt ist am 26. März gestartet. Täglich um 10.45 Uhr geht es über den Hohenzollernkanal, Flughafen Tegel, Schleuse Plötzensee, Westhafen, Hamburger Bahnhof, Reichstag und Bundeskanzleramt in die Innenstadt. Ab 30. April geht es auch wieder in Richtung Werder und ab 31. Mai zum Lehnitzsee. Weitere Infos unter www.sternundkreis.de. **kal**

Durch den Großstadtdschungel

Das Projekt „Leit- und Infosystem“ im MV ist abgeschlossen

Märkisches Viertel – Hochhäuser, soweit das Auge reicht. Da verliert man im dichten Großstadtdschungel schon leicht die Orientierung. Wo ist denn nun das Fontane-Haus? Und wo der Skaterpark? Ein neues „Leit- und Infosystem“ soll für eine bessere Orientierung in der Großsiedlung sorgen. Ziel ist es, Einrichtungen und Orte leichter zu finden. Bereits im Februar wurde das „Leit- und Informationssystem“, das im Rahmen des Programms „Stadtumbau West“ mit insgesamt 245.455,34 Euro gefördert wurde, offiziell eingeweiht.

Seit Beginn des Stadtumbauprozesses bestand die Absicht, die Orientierungshilfen im MV auszubauen, denn vielen Menschen fällt es schwer, ihre Ziele, Orte und Wege innerhalb der Großsiedlung zu finden. Schließlich ist das 3,2 Quadratkilometer große Märkische Viertel eine Großraumsiedlung mit rund 40.000 Bewohnern, und die Orientierung fällt dort schwer. Die Richtungsweiser und Schilder, die im Fußwegenetz und an wichtigen Orientierungspunkten aufgestellt wurden, sollen nun helfen.

Bereits 2013 wurde mit der Auswahl der Büros – dem „PSY:PLAN Institut für Architektur- und Umweltpsychologie“ und der „Moniteurs Kommunikationsdesign GmbH“ – begonnen. 2014 und 2015 fand die Beteiligungsphase statt. Dazu gehörte die Befragung im öffentlichen Raum ebenso wie die Vorstellung in der Kiezrunde und beim Quar-



Das „Leit- und Infosystem“ im MV zeigt den richtigen Weg. Foto: kal

tiersbeirat sowie die Abstimmung mit den bezirklichen Fachämtern und der GESOBAU. 2015 wurde auch ein Schilder- und Wegweiserkatalog zur Abstimmung der Standorte und Inhalte entwickelt. Im Anschluss daran ging es an die eigentliche Schilderherstellung. Mit der Aufstellung der Schilder und Wegweiser wurde 2016 begonnen. An insgesamt 79 Standorten finden sich nun elf Schilder mit einem Übersichtsplan sowie 68 Richtungsweiser, die den Menschen in der Großsiedlung Orientierungshilfen bieten. Diese Maßnahme ist übrigens eine Ergänzung zu den Bemühungen der GESOBAU AG, die im Zusammenhang mit der Modernisierung der Wohngebäude und der damit verbundenen Umgestaltung der Hauseingänge ebenfalls bereits Orientierungshilfen installiert hat. So wurde die Wohnungsbaugesellschaft auch im Rahmen der Projektentwicklung eingebunden. **red**

KURZ & KNAPP

Moderne Waldarbeit

Tegel – Am 9. April findet zwischen 10 und 12 Uhr unter dem Titel „Achtung, Baum fällt“ eine praxisnahe Einführung in die vielseitige und verantwortungsvolle Waldarbeit statt. Der Vortrag, der über moderne Waldarbeit aufklärt und die Arbeitswelt des Forstwartes vorstellt, findet im Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, statt. Anmeldung bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Berlin e. V. unter Tel. (030) 8472 1920 oder post@sdw-berlin.de

Schnitzeljagd durch Spandau

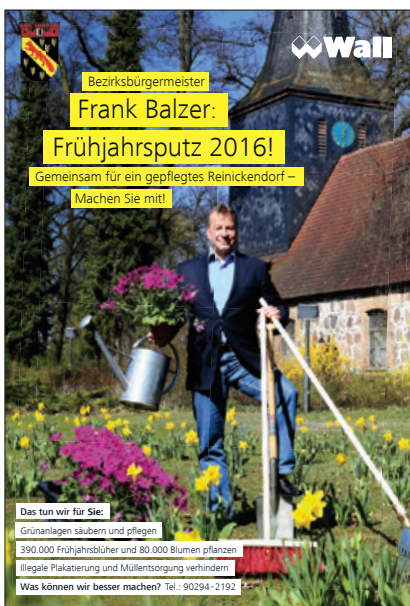
Reinickendorf/Spandau – Eine Streiftour durch Spandau als Familienerlebnis. Ausgestattet mit kleinen Geschichten und Fotos schickt die Reinickendorferin Tamara Achterberg die Suchenden auf Tour. Knifflige Aufgaben für Kinder ab fünf Jahren und anspruchsvolle Rätsel für Erwachsene sind zu lösen! Hier ist die Familie als Team gefragt. Der Gewinn ist ein Bummel durch die Altstadt, vorbei an lokalen Sehenswürdigkeiten.

„Foto – Schnitzeljagd“ am Samstag, 16. April

Start: zwischen 11 Uhr und 13 Uhr an der Juliesturmbrücke
Zeitaufwand: ca. 2 Stunden
Kostenbeitrag: 8 Euro pro Gruppe (4-6 Personen)
Anmeldung unbedingt erforderlich.
E-Mail: tamara.achterberg@t-online.de, Telefon: (030) 43 66 92 42
www.schatzsuche-heiligensee.de

Herausgeputzt!

Frühjahrsputzaktion im Bezirk startet wieder



Ab dem 7. April machen Plakate auf die Frühjahrsaktion aufmerksam. Foto: BA

Reinickendorf – Der Lenz ist da und wird in Reinickendorf wieder einmal standesgemäß begrüßt. Nicht nur, dass in den Grünanlagen rund 390.000 Frühjahrsblüher und 80.000 Blumen gepflanzt wurden, das Bezirksamt wartet außerdem wieder mit einer besonderen Aktion auf. Frühjahrsputz – laut der Aufruf, doch statt Staubtuch und Lappen, heißt es Harke, Besen und Schaufel zur Hand, denn es geht in die Natur. „Wir wollen die grünen Plätze,

Ecken und Anlagen des Bezirks zum Strahlen bringen“, sagt Bezirksbürgermeister Frank Balzer, Schirmherr der Aktion. Daher lädt das Bezirksamt in den kommenden Tagen alle Schulen, Sportvereine, Hilfsorganisationen und Verbände schriftlich ein, sich an der Aktion zu beteiligen. „Wir hoffen wieder auf eine gute Resonanz“, so der Bezirksbürgermeister. Übrigens: Utensilien wie Harke, Schubkarre, Rechen und Schaufel stellt das Bezirksamt den Bürgern gerne für die Aktion zur Verfügung. Damit steht dem Frühjahrsputz dann auch in diesem Jahr wirklich nichts mehr im Wege. Es braucht nur noch die fleißigen Helfer, die mit anpacken, um Reinickendorf wieder von seiner schönsten Seite zu zeigen. Interessierte können sich unter Tel. (030) 90 2942007 melden. Außerdem werden Laub- und Müllsäcke, die bei der Aktion zusammengetragen werden, vom Bezirk abgeholt. Am 7. April wird das Bezirksamt gemeinsam mit dem Unternehmen Wall AG wieder zahlreiche Plakate im gesamten Bezirksgebiet aufhängen und damit den offiziellen Startschuss zu der Aktion geben. Weitere Infos unter der Tel. (030) 90 2042306. **red**

Schicken Sie uns Ihr Foto von der Frühjahrsputzaktion 2016 an die E-Mail-Adresse redaktion_RAZ@laser-line.de

AMERICAN WESTERN SALOON

39 JAHRE BÜHNENERFAHRUNG!

BEINHART!

KARTEN IM AWS UND IN DER THEATERKASSE IM MÄRKISCHEN VIERTEL

AM SAMSTAG 30. APRIL 2016
EINLASS 20 UHR / BEGINN 22 UHR

TORFROCK

BEINHARTE TORFROCKPARTY IN BERLIN-REINICKENDORF

VVK 30 EUR / AK 35 EUR

American Western Saloon • Königshorster Straße 6 (Wilhelmsruher Damm 142 c)
13439 Berlin-Reinickendorf • direkt am Fontane Haus
Tel.: 030-40 72 87 80 • www.western-saloon.de • www.american-western-saloon.de

Brötchen und mehr

Ein neues Backcafé hat am Eichborndamm eröffnet

Wittenau – Seit Ende Februar gibt es einen neuen Backshop am mittleren Eichborndamm. „Bakery Sin é Sut“, so lautet der offizielle Name, der sich aus den Vornamen des jungen Betreiberpaares ableitet. Sinem Gerez und Mesut Sen haben das Geschäft unweit des S-Bahnhofes, das schon früher als Bäckerei diente, komplett saniert, renoviert und nach eigenem Geschmack eingerichtet. Zentrale Anlaufstelle ist der Verkaufsraum mit Ladentheke für den Außer-Haus-Verkauf. Zudem existiert ein kleiner Gastraum mit Sitzmöglichkeiten für den Genuss vor Ort. Im Sommer soll die Terrasse begrünt werden und zu einem Aufenthalt im Freien einladen.

Das Angebot umfasst 15 Brötchensorten, diverse belegte Brötchen, hausgemachte Kuchen sowie Kleingebäck. Außerdem werden Frühstück, Snacks wie gefüllte Teigtaschen und



Ein großes Banner vor der „Bakery Sin é Sut“ wirbt für das vielfältige Angebot. Foto: ks

ein Mittagstisch mit einem täglich wechselnden warmen Gericht offeriert. Auf der Karte stehen etwa Bohneneintopf, Hühnerfrikassee, Tagliatelle in Pesto oder auch Zucchini-Pfanne. „Wir wollen Speisen unterschiedlicher Kulturen anbieten“, so der Inhaber des an sieben Tagen in der Woche geöffneten Backcafés mit Bistrocharakter. Kalte und warme Getränke stehen ebenfalls zur Wahl, Kaffeespezialitäten werden mit einer professionellen Gastronomiemaschine zubereitet. „Von Tag zu Tag kommen mehr Kunden“, stellt Mesut Sen fest, sieht aber noch Steigerungspotenzial. Man hoffe, im Kiez zu einer festen Größe zu werden. ks



Neben Currywurst und selbstgemachter Boulette haben wir auch jeden Tag ein anderes selbst gekochtes Gericht:

Mo. Kohlroulade, **Di.** Eisbein, **Mi.** Königsberger Klopse, **Do.** Gulasch mit Nudeln oder Kartoffeln und **Fr.** Rinderrouladen

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

Speisen wie im Land des Lächelns

Das asiatische Restaurant Lucky Chinese feierte sein 25. Jubiläum im Bezirk

Tegel – Das Lucky Chinese in Alt-Tegel macht seinem Namen Ehre. Hier wird jeder Gast mit einem Lächeln begrüßt. Die Freundlichkeit von Inhaber Zhoughe Li und seinen Mitarbeitern wirkt nicht gespielt, sie ist authentisch. Wie im Heimatland China wird auch in dem asiatischen Spezialitätenrestaurant, direkt am Tegeler Dorfbauer, Gastfreundschaft groß geschrieben. Seit genau 25 Jahren ist dies nun schon so, die Stammkunden wissen es zu schätzen. Auch die Laufkundschaft, hin zum und weg vom Tegeler See, kehrt gerne ein.

Doch Ausruhen auf dem Erreichten steht für den Betreiber, der im Jahr 1991 mit seiner Familie nach Berlin kam, nicht auf der Agenda. Vielmehr bietet das Jubiläum Anlass für ein Facelifting des Geschäfts. Drei Wochen lang hat man zu Beginn des Jahres umgebaut, die Innenräume samt Mobiliar neu her- bzw. eingerichtet. „Heller und freundlicher“, umschreibt es der Hausherr. Die großen Fensterfronten unterstützen dies. Sie lassen einerseits viel Licht hinein, ermöglichen andererseits viele Blicke hinaus. Eine Galerie mit fernöstlichen Holzoptiken, chinesische Vasen, zwei große Wandgemälde mit Landschaftsmotiven sowie asiatische Pflanzendekors gehören wie selbstverständlich dazu, werden hier aber eher dezent eingesetzt. Es wirkt nicht überladen. „Wir haben versucht, traditionelle chinesische Stilelemente mit



Für Zhoughe Li und sein Personal steht die Kundenzufriedenheit an erster Stelle. Foto: ks

modernen europäischen Einflüssen zu verbinden“, definiert Li das neue Interieur. Seit der Wiedereröffnung am 16. Februar finden nun in den beiden Gasträumen insgesamt 120 Personen Platz. Besonders der hintere Raum mit Blick in einen grünen Garten eignet sich für Feierlichkeiten aller Art. Auf der Terrasse zu Füßen der Dorfkirche gibt es in den warmen Monaten noch einmal bis zu 70 Verweilmöglichkeiten im Freien.

Bewährtes bietet die Speisekarte. Südchinesische Küche nach Szechuan-Art lautet das Motto. „Es wird nicht ganz so scharf gekocht wie in anderen südostasiatischen Regionen“, erläu-

tert der Fachmann. Hähnchenbrust süß-sauer, Schweinefleisch Chop-Suey oder Rindfleisch-Sukiyaki sind typische Klassiker. Zu den Highlights zählt Ente kross auf Gemüse und mit brauner Soße. Reistafeln mit Vorspeise, verschiedene Hauptgerichte und Desserts dürfen nicht fehlen. Es gibt spezielle, von Woche zu Woche wechselnde Mittagsmenüs zu moderaten Preisen. Zudem kann sich der Gast von Montag bis Sonnabend am abendlichen Buffet seinen Teller selbst zusammenstellen, er hat die Qual der Wahl aus bis zu 30 unterschiedlichen asiatischen Gerichten. Und das alles „all you can eat“, versteht sich. ks

Rezept des Monats

Lammkrone auf Balsamicojus

Zutaten (für 2 Personen)

ca. 400 g Lammkotelett vom Rücken
Öl oder Fett
Lammfond
Mehl
Salz, Pfeffer, Knoblauch, Rosmarin
Balsamicoessig

Zubereitung

Die Kotelettstücke waschen und die frei gelegten Rippenknochen säubern, portionieren, salzen und pfeffern. Anschließend das Fleisch auf dem Grill von beiden Seiten zwei bis drei Minuten angrillen. Falls kein Grill vorhanden, in etwas Öl oder Fett ebenfalls von beiden Seiten zwei bis drei Minuten in einer Pfanne anbraten. Danach die Stücke unter Zugabe von Knoblauch und Rosmarin im Ofen bei 90 Grad etwa zehn Minuten in einem Bräter garen. Fleisch herausnehmen, warm halten. Den Fonds mit etwas Mehl und Balsamicoessig verrühren, ggf. noch etwas Lammfonds zufügen, kurz köcheln lassen. Beim Anrichten die Koteletts



mit den Rippenknochen nach oben ineinander verzahnen, so dass sich eine „Krone“ bildet, die Jus darum inszenieren. Als Beilagen eignen sich mediterranes Gemüse, beispielsweise eine Mischung aus Paprika, Aubergine, Zucchini, Tomaten und Zwiebeln, sowie Rosmarin-Kartoffeln.

*Guten
Appetit!*

Ihr Robert Seyfarth,
Küchenchef im
Restaurant Leonardo
Da Vinci, Hermsdorf



Fotos: ks

VHS-Kochkurse

Ob deftiger Sonntagsbraten oder vegetarische Mittelmeerküche

Wittenau – Im April können Hobbyköche und solche, die es noch werden wollen, an zwei Kochkursen von der Volkshochschule teilnehmen. Am 16. April widmen sich Kochinteressierte unter der Leitung von Gudrun Schollmeyer von 11 bis 16 Uhr der vegetarischen Mittelmeerküche. Die abwechslungsreiche Vegetation im Mittelmeerraum bietet viel Inspiration für die Zubereitung von vegetarischen Leckereien. In der Region haben Gemüse und Salat einen wichtigen Stellenwert, und das auf vielfältige und kreative Art. Die Kosten für die Lebensmittel betragen 12 Euro.

Ein weiterer Kurs, den Michael Adrians leitet, versorgt am 24. April von 11 bis 16 Uhr die Teilnehmer mit Tipps und Tricks für die Zubereitung eines guten Sonntagsbratens. Viele Reinickendorfer können sich wahrscheinlich an ihre Kindheit erinnern, in der an vielen Sonntagen ein saftiger und zarter Braten auf dem Tisch stand. Die Kosten für die Lebensmittel betragen 11 Euro und sind an den Dozenten zu bezahlen.

Beide Kochkurse finden in der Evangelischen Familienbildungsstätte, Spießweg 7-9, statt. Anmeldung sind über die Internetseite www.vhsit.berlin.de möglich.

Die Kosten für die Kurse belaufen sich auf 19 Euro (ermäßigt 12,25 Euro) plus Kostenbeitrag für die Lebensmittel. red

Sudoku

3	4	7			1			9
		6	4		2	1		
1				6	9			
							6	4
	3	4		5		2	9	
9	5							
			6	7				2
		1	9		3	8		
			8			3	7	5

mittelschwer

Schwedenrätsel

Raumfahrtunternehmung	Morgenland	US-Schauspieler (de...)	deutsche Vorsilbe		sicher	holländische Käsesorte		Fremdwortteil: unter	ruhreich	
iranische Währung					Besitz (... und Gut)			Wahlspruch		
sich täuschen					wegen		italienische Tonsilbe			
Anti-Transpirant (Kw.)		Heilgehilfe im MA.					Hörfunkempfänger (Mz.)			
Bruchstück					Früchte der Buchen		Stadt am Zuckerhut (Kw.)			
französischer Weinbrand	asiatischer Halbeseel	mehrere Personen		französische Landschaft					Vorname der Sängerin Hagen	
in ... und Braus			Handlung				Zwerg	Landschaft am Ganges		
betrogen		vergnügt lautlos lachen		Sitz des Denkvermögens		Wüste in Innerasien				
						islamische Konfession	bayrisch: nein			
Bewohner der 'Grünen Insel'	Süßstoff	med.: in natürl. Lage (in ...)				Taxi in England			Zahlungsart	
Südfrucht						Staat in Südamerika				
englisch: Königin	ehemal. japanische Münze		Schwermetall		schottische Insel	mittels, durch			japanischer Politiker † 1909	
Darlehen						Fremdwortteil: zwei		japanisches Längenmaß		
unbestimmter Artikel			Eintritt ins Leben							
süddeutsch: Hausflur		indischer Gott des Feuers					Jupitermond			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die Lösung der Rätsel finden Sie im nächsten Heft.

Wussten Sie schon..?

Die kleinste Kirche der Welt steht in Kentucky (USA). In ihr haben nur drei Leute Platz.

Die Ägypter entwickelten den ersten Kalender auf Grundlage der jährlich wiederkehrenden Nilflut.

Kirchenuhren auf Malta zeigen jeweils zwei verschiedene Zeiten an, um den Teufel irreführen zu können.

In Katar müssen Fußgänger ein Bußgeld zahlen, wenn sie nicht auf dem Bürgersteig gehen.

Ein Franzose isst durchschnittlich 800 Gramm Knoblauch pro Jahr.

In Italien gibt es mehr Barbiepuppen als Kanadier in Kanada.

In Monaco ist das Nationalorchester größer als die Armee.

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Lösungen der Rätsel aus der Ausgabe 05 / 16:

Sudoku:

2	4	9	7	1	6	3	8	5
6	3	5	2	4	8	1	9	7
1	7	8	5	9	3	4	2	6
9	1	7	8	6	4	5	3	2
3	8	2	1	5	9	7	6	4
4	5	6	3	7	2	8	1	9
8	2	4	6	3	5	9	7	1
5	6	1	9	8	7	2	4	3
7	9	3	4	2	1	6	5	8

Schwedenrätsel:

D	F	I								
E	N	T	F	A	E	R	B	E	R	
M	A	U	I	S	E	N	E			
M	E	T	A	L	L	N	K	G		
N	O	E	S	E	N	O	R			
T	S	T	A	K	E	L	E			
R	I	T	U	S	A	L	O	S		
P	S	T	R	E	S	S				
G	E	L	E	I	T	I	N	S		
N	E	R	E	U	S	N	H			
T	R	A	B	A	B	O	L	A		
I	S	K	R	O	E	N	E	N		
C	E	B	I	T	A	A	D			
V	O	N	P	B	U	B	B			
P	F	U	I	A	B	A				
B	L	O	E	S	S	E	U	L		
E	R	P	E	L	M	E	R	L		
A	T	P	A	L	M	E				
S	E	T	T	E	R	M	W			
I	R	E	S	C	H	A	B	E		
O	L	E	K	O	K	A	E	R		

RUTSCHBAHN

KOLUMNE

Der Postmaxe erinnert sich: „Hier wurde scharf geschossen“



Bei unautorisiertem Betreten des Militärgeländes drohte Lebensgefahr.



Fotos: privat

Frank-Max Polzin, der von seinen Bekannten Postmaxe genannt wird, war 25 Jahre lang Postbote in Heiligensee. Bei seinen täglichen Touren sammelte er viele historische Geschichten, die er gerne teilt – nun auch regelmäßig in der RAZ.

Anfang der 1950er Jahre führten die Franzosen in Algerien einen Krieg. Um die Streitkräfte in Berlin an den Dünsand zu gewöhnen, wurden die Heiligenseer Sandberge zum Militärgelände erklärt. Betreten strengstens verboten! Auch nach Ende des Algerienkrieges 1962, wurde das Militärgelände bis 1994 von den Franzosen genutzt. Es wurde täglich scharf geschossen, Panzer, Kanonen, Maschinengewehre und sogar Hubschrauber wurden eingesetzt. Ich kann mich erinnern, dass sogar einmal am 24. Dezember bis in den Nachmittag hinein geschossen wurde.

Ich war damals für die Zustellung für das Schullandheim Walter May in den Sandbergen zuständig, von 1973-1999. Wenn ich Pech hatte, ließen mich die Wachsoldaten nicht durch, ich sprach kein Französisch, die Franzosen kein Deutsch, die Post kam einen Tag später an. Da besorgte ich mir einen offiziellen Passierschein vom Berliner General Commandant. Wenn ich dann durch den Hohlweg in das Heim fahren wollte, wurde ich wie immer angehalten, ich zeigte den Passierschein, der Wachsoldat sprach in sein Funkgerät und das Geballere hörte auf. Dann musste ich mich sputen, Post schnell abladen und fluchtartig zurück zum Elchdamm. Es dauerte nicht lange, bis wieder scharf geschossen wurde.“

**Bis zum nächsten Mal,
Ihr Postmaxe**

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Rubina sucht eine Familie



Die hübsche Rubina wurde wahrscheinlich ausgesetzt und ist dann einer Futterstelle zugelaufen. Da die Katzendame täglich eine Tablette braucht, ist sie auf der Suche nach einem besonders fürsorglichen Besitzer. Die verschmuste Katze, die auf sieben Jahre geschätzt wird und kastriert ist, belohnt jegliche Fürsorge mit ihrer lieben Art.

Interessenten für Rubina können sich beim Verein Tiere suchen Freunde e.V. bei Astrid Freudenthal in Heiligensee melden:
Tel. (030) 395 077 44
www.tsf-berlin.de

GEWINNEN SIE FREIKARTEN

Die beliebte Fernseh-Moderatorin Carmen Nebel lädt zu ihrer Willkommens-Show in das Tempodrom ein

Sie ist die einzige Frau mit einer Samstagabend-Show. Seit 2004 präsentiert Carmen Nebel ihre Show „Willkommen bei Carmen Nebel“ für Millionen Fernsehzuschauer. Zum ersten Mal geht die Show auf Tour durch 20 Städte. Carmen Nebel hat sich viele Stars eingeladen: die Schlagersängerinnen Beatrix Egli und Ella Endlich, Moderator und Sänger Andy Borg, den englischen Sänger Tony Christie, den britischen Tenor Paul Potts und das Deutsche Fernseh-Ballett. Die RAZ und der Veranstalter concert concept verlosen **2 x 2 Freikarten** für Do, 7.4., 20 Uhr im Tempodrom (Anhalter Bahnhof). Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Nebel“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: Mo., 4.4.16



Foto: Revea! Photopress

In Folge „GWSW 103 – Zwei für alle Fälle“ ermittelt Kommissar Schneider zur Prime Time in einem brisanten Fall

Die Sitcom „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ ist ein Dauerbrenner im familiären Prime Time Theater in der Müllerstraße 163. In „GWSW Folge 103 – Zwei für alle Fälle“ ist Kommissar Herrmann Schneider verärgert. Seine kriminalistischen Ex-DDR-Fähigkeiten werden unterschätzt, und nun kommt auch noch ein Ermittler aus dem Westen! Herrmann und sein neuer Fall: Cheerleaderin B, Tochter von Fitness-Ikone Jutta, ist YouTube-Star. Kurz vor ihrem Auftritt im Olympiastadion verschwindet sie aber einfach spurlos. Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Sonntag, 17.4., 20.15 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „103“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: So., 10.4.16

Foto: J. Heppner/Graffik: J. Schulze



Der Ball rollt: Hertha BSC tritt gegen Hannover 96 an

Sporttermin für Fußball-Fans. Wird Hertha BSC die Mannschaft von Hannover 96 (Foto) wie schon im letzten November bezwingen? (3 Tore durch Salomon Kalou). Aktuell muss Hannover 96 besonders hart um Erfolge kämpfen.

Die RAZ und der Veranstalter verlosen **10 x 2 Freikarten** für das 15. Heimspiel am Freitag, 8. April, 20.30 Uhr, Olympiastadion. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Hertha“ an die unten stehende Adresse. Die Freikarten erhalten die Gewinner per Post. Einsendeschluss ist Mo., 4.4.16



Foto: Promo Hannover 96

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

Jetzt 14-täglich!
An jedem zweiten und letzten
Donnerstag im Monat.

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Scheringstraße 1, 13355 Berlin
oder eine E-Mail an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.
Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

LESERBRIEFE

Kein Problem unserer Zeit

Sehr geehrte Damen und Herren! Zum Flüchtlingsproblem erreichen uns täglich neue abenteuerliche Nachrichten. Doch das ist kein Problem unserer Zeit. Flüchtlinge gab es immer und wird es immer geben. Über eine Million Bürger verließen die DDR und suchten ihr Glück in der Bundesrepublik. Doch besonders schlimm war es im Jahr 1945. Millionen Deutsche mussten ihre Heimat in Ostpreußen, Pommern und Schlesien verlassen. Auch meine Familie war davon betroffen. Am 23.3.1945 verließ meine Familie mit wenig Gepäck die Heimat in Pommern. Nach fast vier Monaten, am 11.7.1945, mein vierter Geburtstag, erreichten wir Berlin. Damals gab es kein LaGeSo, keine Kostenübernahme für ein Hostel und auch kein Taschengeld. Willkommen waren wir auf keinen Fall. Verwandte nahmen uns auf. Äußerte man mal ganz vorsichtig Kritik, dann hieß es oftmals: „Geht doch dahin, wo ihr herkommt“. Für die Bevölkerung Berlins waren wir nur lästige Konkurrenten. Oftmals wurden wir als „Flüchtlingspack“ bezeichnet. Trotz aller Widrigkeiten haben wir mit eiserner Willenskraft unser Leben gemeistert und wie man sieht, sogar überlebt. **Dietmar Preuss**

Zum Umbau des Tegel-Centers

Sehr geehrte Bürger, der Umbau des Tegel-Centers erfüllt mich mit gemischten Gefühlen. Was ich dort als erste Pläne auf den Bildern der Projektentwickler in Ihrer RAZ sehe, sind ja wieder nur die langweilig-grauen Fassaden, die aalglatt sind und weder Stil noch Flair haben. Dazu wird der hohe Baukörper (RAZ 03/16, S. 2) 3 Stockwerke auf der Südseite der Gorkistraße dafür sorgen, dass die Straße von September bis Ende März dort düster und verschattet, ohne Sonne, sein wird! Im Gegensatz zur Wilmersdorfer Straße, die nach Süd-Nord geht, ist die Gorkistraße in Tegel von Ost nach West ausgerichtet und hat dadurch bei höherer Bebauung als derzeit viel weniger Sonne! Man kann aber was verbessern, daher hier meine Tipps für das Tegel-Center: 1. Mehr schöne Bänke, Blumenrabatten in der Straße und ein kleiner Kinderspielplatz. 2. Mehr gute Läden wie: Lindner, Bio-Burger, vegane Küche und einen „Ankermieter“ wie Kaufhof, Saturn, etc. 3. Statt neuem Grau lieber farbenfrohe

Fassaden – in Anlehnung an die schon vorhandene Altbausubstanz! 4. Werbung! Werbung! Werbung! Das Tegel-Center kennt in Wedding oder Pankow schon fast kein Mensch mehr. **Sascha Kummer**

Zweifel sind angebracht

Sehr geehrte Damen und Herren der Schöpfung, na nu kommen de ersten Sonnenstrahlen schon durch und erwärmen det Jemüt von de Berliner. Der Berliner is ja dafür bekannt dann det Jrüne uffzusehen, doch einzelne Zeitjossen hab'n nich ville davon, weil se immer jleich blau sind. De Tegler Hafengeburtstag bekommt jetzt uff de eene Seite een Fahrstuhl und uff de andere Seite ne Rampe. Find ick jut. Noch besser wäre och noch nen Fahrstuhl bei de U-Bahn am Kurt-Schumacher-Platz zu montieren. Doch det kann dauern, jenau wie det Versprechen von ne Verlängerung ins MV mit de U8. Jetzt ne Volksabstimmung zu realisieren is zwar jut, doch ob det hilft, Zweifel sind angebracht. Lieber plant der Bausenator mit Straßenbahnen, vielleicht och welche noch mit nem Jaul davor, spart och Energie. Das jetzt och ne Fußjänger-Brücke bei de S-Bahn-Schranke in Erwägung jezogen wird find ick jut. Ne jepflegte Stahl-Holz-Konstruktion bringt schon watt. Na ja de Macher machen det schon. De Markthalle wird hoffentlich ihren charmanten Flair behalten, is nu mal Berlin typisch und de Bevölkerung brauch och mal een Platz zum Quatschen und Lachen. [...] **Thomas Hansen**

Zum Strandbad Tegel

Berlin ist heutzutage nicht nur nicht in der Lage, einen Flughafen zu bauen, sondern auch unfähig innerhalb vieler Jahre ein Abwasserrohr zu reparieren. Es ist ein Trauerspiel. Und wenn die so genannten „Berliner Bäderbetriebe“ unfähig sind, Bäder zu betreiben, dann kann man diesen Preiserhöhungsverein auch auflösen. Durch die Schließung geht nicht nur direkt Lebensqualität verloren, sondern es wird auch an anderen Badeanstalten voller. Es ist ein trauriger Anblick, wenn man an dem leeren Bad, in dem besonders Jugendliche wunderschöne Erlebnisse hatten, vorbeischießt. Aber wehe, man kommt dem Strand mit seinem Paddelboot zu nahe. Dann wird man von plötzlich auftauchenden Blockwar-

ten unter finsternen Drohungen verjagt. Warum öffnet man den Strand nicht einfach kostenlos für alle? Das geht doch an anderen Stellen auch ohne Probleme. **Klaus Büchner**

Die Wildschweine sind los

Guten Tag, mit Spannung warte ich immer auf das jeweilige Erscheinungsdatum Ihrer interessanten Zeitung. Hervorzuheben ist die vielseitige bürgernahe Berichterstattung aus allen Bereichen Reinickendorfer Lebens. Für eine regional gebundene Zeitung ist natürlich die Leserbeteiligung ein sehr belebendes Moment. Vielleicht möchten Sie, als meinen Beitrag die beigefügten – allerdings schon älteren – Fotos für Ihre nächsten Ausgaben verwenden. **Wolfgang Grunwald**



Foto: privat

GLÜCKLICHE GEWINNER

Mi Carmen Flamenca

Ein ganz herzliches Dankeschön für die hervorragend gelungene Neuinszenierung von Mi Carmen Flamenca im Admiralspalast, die wir sehr genossen haben. Viele Grüße, **Helga Studnick**

Hänsel und Gretel

„Sie haben 2 Eintrittskarten gewonnen“, wurde uns am Telefon von einer netten Dame erklärt. Aber riesengroß freuen konnten wir uns erst, nachdem per E-Mail die Bestätigung kam. Wir wussten, dass „Hänsel und Gretel“ in der Komischen Oper in einem modernen Stil erfolgen würde. Dass man aber einen Wald mit überdimensionalen Messern, Gabeln und Löffeln darstellen würde, hat uns überrascht. Wir fanden die Kulissen sehr modern und etwas skurril, wurden von den schönen Stimmen und dem gefühlvollen Spiel des Orchesters voll entschädigt. Der frenetische Beifall der jüngeren Zuschauer zeigte, wie gelungen es war. Wir bedanken uns ganz herzlich. **Helga und Gerhard Thiede**

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Folge 6: Hermsdorf



Inhaber Christian Reese sieht das Auslegen der RAZ als Dienst am Kunden. „Oft kommen Kunden extra für die Zeitung in den Laden und kaufen dann noch Blumen. Aber auch meine Mitarbeiter blättern gerne in der Zeitung.“

Blumen Reese

Berliner Straße 21a
www.blumen-reese.de
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18 Uhr
Sa. 7.30 bis 14 Uhr
So. 9 bis 12 Uhr

Berliner Sparkasse

Heinsestraße 38-40
www.berliner-sparkasse.de
Mo., Mi., Fr. 9.30 bis 15 Uhr
Di., Do. 9.30 – 18 Uhr

Fit in 20 Minuten

Berliner Straße 145
www.fitin20.de
Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr
Sa./So. 12 bis 16 Uhr

Licht & Design

Berliner Straße 36
www.berlinlicht.eu
Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 14 Uhr

Feinbäckerei/Konditorei Laufer

Heinsestraße 37
www.konditorei-laufer.de
Mo. bis Fr. 6.30 bis 18.30 Uhr
Sa. 6.30 bis 17.30 Uhr
So. 8 bis 17 Uhr

Burchardt Immobilien

Hermsdorfer Damm 90
www.burchardt-immobilien.de
Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr

Lars Cordes Hairdesign

Heinsestraße 32
www.lars-cordes-hairdesign.de
Mo. bis Fr. 9 Uhr bis 20 Uhr
Sa. 9 bis 16 Uhr

Angela's feinste Hausmannskost

Fellbacher Straße/
im Südtunnel
www.angelas-partyservice.de
Mo. bis Fr. 7 bis 18 Uhr

Hermsdorfer Buch

Heinsestraße 25
www.hermsdorfer-buch.de
Mo./Mi./Fr. 9 bis 18.30 Uhr
Di. 11 bis 18.30 Uhr
Sa. 9 bis 14 Uhr

Strandbad Lübars
strandbad-luebars.de

AB 01.04. FRÜHSTÜCK

Täglich ab **8 Uhr**

01.-02.04. SCHLAGERPARTY

Für nur **10€**

DIE GROSSE SCHLAGER PARTY

MIT STARGAST: ANTJE KLANN

WEITERE VERANSTALTUNGEN
auf strandbad-luebars.de

29. Juli 2016

Aquanario Goes Hollywood
Das Open Air Schauspiel mit Wasser, Licht, Pyro & Lasershow

30. Juli 2016

Aquanario Goes Flowerpower
Das Open Air Schauspiel mit Wasser, Licht, Pyro & Lasershow

13. August 2016

5. SchlagerOlymp
Das größte Schlager Open Air für die ganze Familie

20. August 2016

6. PyroTalia
Feuerwerke der Superlative im Strandbad Lübars

03. September 2016

5. Rock Meets Classic
Mit Sherman Noir & the John Lennon Memorial Orchestra

Restaurant Strandbad Lübars
Am Freibad 9 // 13469 Lübars
Tel: 030 530 860 35
Mail: info@strandbad-luebars.de

Mit dem Gutschein-Code **RAZ16** erhalten Sie auf www.super-ticket.de **10% Rabatt** auf alle Ticket Bestellungen!

DONNERSTAG, 31.03.2016

Notd.: Apotheke Am Tegeler See
Notdienst: Neue Apotheke
Berufsberatung, comX, 15-19 Uhr
Familie Bunter Nachmittag für Familien mit Kindern von 2 bis 7 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Café
Ferienprogramm zu einem Motto, Kreativfabrik, 11-18 Uhr
Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Handarbeit mit Fr. Gülsen und Fr. Schann, Familienzentrum, „Haus am See“, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten
Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10 Uhr, ausverkauft
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 Jahre, 120 Min., eine Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kino Spotlight, mit M. Keaton, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Karte 6 €, 128 Min.
Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20-22:30 Uhr, und 22.45 Uhr bis 1.30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kino Brooklyn - eine Liebe zwischen den Welten, engl. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €, FSK 0, 113 Min.
Konzert Music in the Box mit Nachwuchsmusikern. Band Felidae Trick (aus Tel Aviv) mit Wave und Indie-Rock, der Singer-Songwriter The Crystal Elephant aus Mexiko mit Folkmusik, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei, Einlass ab 19:30 Uhr
Kreativwerkstatt mit Heike, Familienzentrum, „Haus am See“, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum, Eltern willkommen
Lerngruppe für Jugendliche, 16-18:30 Uhr, für Grundschüler, 16-18 Uhr, comX
Musik Nachbarschaftstreff zu Algerischer Rai-Musik, internationaler Wunschkonzert, Kochen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Veranstaltungssaal und Café
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Seniorenspport, Ev. Kirchengemeinde, Pfarrhaus, Bondickstr. 76, 11:30-12:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 411 3287, Fr. Ventzke
Seniorentreff, Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstr. 76, 13:469 Berlin, 15 Uhr
Tanz Die Volkstanzgruppe trifft sich, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter
Theater GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding. Sabrina hat Besuch von ihren Eltern. Uwele ist nun Stiefvater von Cheerleaderin B, doch die flüchtet in

die sozialen Medien, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 €-17 €
Töpferkurs für Familien im Storchennest, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialbeitrag erbeten
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J. von Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

FREITAG, 01.04.2016

Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Elch-Apotheke
Backen, comX, 14-15:30 Uhr, im Kinderzentrum
Café für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Alte Werkstatt
Deutschkurs für Frauen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, auch von 11.30 bis 13 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Ferienprogramm zu einem Motto, Kreativfabrik, 11-18 Uhr
Freizeitspaß für Kinder von 8 bis 11 J., comX, 14-18 Uhr
Kinderkino, comX, 16-18 Uhr
Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kino Mustang (5 Schwestern lösen in einem türkischen Dorf einen Skandal aus), City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €, FSK 12, 97 Min.
Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, bis 23 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kino Spotlight mit M. Keaton, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €, 128 Min.
Konzert Country-Rocker Sherman Noir gibt ein „Welcome - Coming Home Konzert 2016“, unplugged, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass 19 Uhr, Karte 10 € im VVK, dazu gratis 1 Karte für das Konzert „Living Room Sessions“ am 4.4.
Lerngruppe für Jugendliche, comX, 16-18:30 Uhr
Musik Nostalgie. Schlagerabend mit M. Bach. Schlager hören, raten, tanzen unter Discokugel, Agnes Einkehr, 18-20 Uhr
Musikband für Kinder ab 12 Jahre mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr, Bandraum
Nachbarschaftschor Singen mit Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, 5 € monatlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B, Tel. 0157 304 34 718 oder (030) 339 777 66

Party Die große Schlagerparty mit Stargast Antje Klann und vielen mehr, Strandbad Lübars, 19:30 Uhr, Beginn 20 Uhr, Karte nur 10 €, www.super-ticket.de
Spiele Spiel- und Vorlesekreis mit Gesellschaftsspielen für jedes Alter, Malen, Basteln, Bücher, Filme, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr
Sprechstunde für geflüchtete Eltern und deren Traumata in arabischer Sprache, Familienzentrum „Haus am See“, 15-17 Uhr, jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Theater GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 31.3.
Treff vom Bronies Berlin e.V. „Come together“, öffentliches Fantreffen der „My Little Pony“-Convention (Fontane-Haus), American Western Saloon, 16 Uhr
Yoga für Frauen mit Martina Müller, Familienzentrum „Haus am See“, 11-12:30 Uhr, Bungalow, Saal, Anmeldung unter Tel. (030) 4372 2822

SAMSTAG, 02.04.2016

Notdienst: Primus Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel
Notdienst: Birken-Apotheke
Brunch für Familien mit Kindern bis 6 J., comX, 10-14 Uhr, Tel. (030) 4020 3920
Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht mit Vier-Gänge-Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Gespräch Dharma-Talk zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr, Spende erbeten
Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 15 Uhr, mehr s. 1.4.
Kino Brooklyn - eine Liebe zwischen den Welten, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 6 €, FSK 0, 113 Min.
Kino Spotlight mit M. Keaton, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €, 128 Min.
Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kino The Hateful 8, Regie: Tarantino, City Kino Wedding, 22:15 Uhr, Karte 7 €, FSK 16, 168 Min.
Konzert R'n'R-Party mit den Cool Cats, Zentraler Festplatz, 17 Uhr, Eintritt frei
Konzert Larry Schuba singt seine Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Party Dritte Original Pflaumenbaum-Revival-Party mit Kult-DJ Frankie B. in der Nähe der Originaladresse der Schunkelkneipe, Cafe zum Hangar, 20 Uhr
Theater GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 31.3.

SONNTAG, 03.04.2016

Notdienst: Löwen-Apotheke
Notdienst: Titisee-Apotheke
Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 13 € bis 26 €
Kinderkino Rico, Oskar und das Herzgebreche, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, Karte 4 € (unter 12 J.) bis 6 €, 95 Min.
Kindertheater „Alle da!“, Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte von 4,50 € bis 9,50 €
Kino Kein Zickenfox, Doku über Frauen in Berlin, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €, 69 Min.
Kino Der Pate/The Godfather, zum Geburtstag von Marlon Brando, engl. OmU, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 7 €, FSK 16, 175 Min.
Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, Kinotag, Karte 6 € ohne Popcorn

Konzert On the sunny Side of the Music! mit Pianist Carsten Gerlitz, Chorleiter der Happy Disharmonists, seiner Tochter, Sängerin Lina Gerlitz und Musikern, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Karte 6 € bis 15 €
Party Serenity in Darkness Single-Party mit DJ Eminence of Darkness, DJ Moonprince, DJ GrafKa, Kastanienwäldchen, 20 Uhr
Stadtspaziergang im Märkischen Viertel, „Walks & Talks“, VIERTEL BOX, 15-17 Uhr, Infos unter Tel. (030) 414 035 79
Tanz der spirituellen Gemeinschaft Findhorn-Foundation zum Frühlingsanfang, LabSaal Lübars, 11-15:30 Uhr, Kontakt: Ilona Seidel, Tel. (030) 621 6813

MONTAG, 04.04.2016

Notdienst: Oran-Apotheke
Notdienst: Storch-Apotheke
Basteln Origami & Co. mit Jeannette, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, kostenlos
Basteln Bärenbastelgruppe. Unter Anleitung von Barbara Nachtigall werden putzige Bären genäht, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimber.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012
Berufsberatung, comX, 13-17 Uhr
Deutschkurs für Frauen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, auch von 11.30 bis 13 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten
Freizeitspaß für Kinder von 8 bis 11 J., comX, 14-18 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate



Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, bis 23 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
 Foto: Warner Bros.

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir live, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Einlass: 18 Uhr
Konzert Wiener Klassik mit dem Bode-Quartett, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen
Kreatives Gestalten, comX, 16-17 Uhr, im Kinderzentrum
Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 14:30-17:30 Uhr
Lerngruppe für Jugendliche, comX, 16-18:30 Uhr
Mathe-Treff Schüler von der 5. Klasse bis zum Abitur erhalten Unterstützung bei den Hausaufgaben und der Prüfungsvorbereitung, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung, im Fontane-Haus
Musikband für Kinder ab 9 J. mit Frank, Metronom, 14-15:30 Uhr, Bandraum
Nähkurs Urban Patters für HobbyschneiderInnen und Mode-EnthusiastInnen unter der Leitung von Modedesignerin Bettina Holzapfel-Greven, VIERTEL BOX, 15-18 Uhr, Nähcafé, Tel. (030) 414 035 79
Nähkurs für Kinder ab 7 J., Agnes Einkehr, 15-16 Uhr, Materialkosten: 1 €
Schreibkurs „Die Enkel wissen ja gar nicht, was ich erlebt habe. Ich muss es

ihnen aufschreiben“. Biografisches Schreiben mit dem Autor Meinhard Schröder, Agnes Einkehr, 14-15:30 Uhr
Seniorenspport, Ev. Kirchengemeinde, 11:30-12:30 Uhr, mehr s. 31.3.
Spiele mit der Wii, Kreativfabrik, 15 Uhr
Spielemittwoch für Klein und Groß, Agnes Einkehr, 16-17 Uhr
Spielgruppe für Mütter und Väter mit Kindern bis 3 Jahre, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenlos

Fotostudio FamilyFotoArt
Baby-/Kinder- & Familienfotos,
Hochzeiten
20% RABATT und
1 Foto KOSTENFREI
 (bei Vorlage dieser Anzeige)
 13351 Berlin, Transvaalstr. 21
 www.familyfotoart.de
 Tel. 0177 64 98 994

Tanz Country Line Dance Kurs für Anfänger, Agnes Einkehr, 16:15-17:30 Uhr, Teilnahme 8 €, Anmeldung unter 0178 1407043, www.traumfaenger-berlin.de
Tanz Neuer Farm Line Dance Tanzkurs mit Sabine, American Western Saloon, 18:30 Uhr
Töpfern für Mädchen von 8 bis 12 J., Tietzia, 15-17:30 Uhr
Treff für Mütter und Väter, gern mit Kindern, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr
Vorlesestunde „Wir lesen vor“ von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung
Vortrag Abenteurer Hans Neumann berichtet von Peru, „Mit dem Fahrrad durch das Land der Inkas“, Kirchengemeinde Alt-Heiligensee 45, 13503 Berlin, 15 Uhr, Gemeindehaus, Eintritt frei, Spende willkommen
Vortrag Abenteurer Hans Neumann berichtet zu „Mit dem Fahrrad durch Syrien“, AWO Sozialstation, Waidmannsluster Damm 79, 13509 Berlin, 18 Uhr, Gemeindehaus, Eintritt frei, Spende willkommen

DIENSTAG, 05.04.2016

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Bastelkurs, comX, 17:30-19 Uhr
Forscherkurs Elektroingenieur Herr Walsch gibt Kurs für Kinder von 8 bis 12 J., „Lasst die Funken sprühen! Die etwas andere Elektrotechnik“, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, Treffpunkt Storchennest
Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Fabrik Osloer Straße, 15:30-16:30 Uhr, kostenlos, im Seminarraum
Kindertheater „Alle da!“, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 3.4.
Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, bis 23 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kochen mit gesunden Zutaten für Kinder mit Jeannette, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, kostenlos
Kochen mit Eltern, comX, 15-18:30 Uhr
Kochkurs mit Ulla für Kinder von 8 bis 12 J., Tietzia, 15:30-18:30 Uhr
Kurs Rodrigo Gonzalez Zimmerling vermittelt die Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten, Teilnahme jederzeit möglich, Anmeldung erbeten
Malgruppe für Seniorinnen, comX, 11-15 Uhr, Atelier im Kinderzentrum
Musik mit Marieke, Kreativfabrik, 15 Uhr
Party mit Karaoke, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Alle Partytermine auch in der ShowAgenten App!

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH präsentiert **dj frankie b.** SOUND | LIGHT | ACTION

Die Original-REVIVAL PARTY III. **Pflaumen-Baum** Das total unangenehme Gasthaus

SAMSTAG 02.04.2016
BEGINN: 20:00 UHR
Hangar Tegel
 Kurt-Schumacher-Damm 42-44
 13405 Berlin

SAMSTAG 30.04.2016
BEGINN: 20:00 UHR
Landhaus Hubertus
 Invalidensiedlung 46
 13465 Berlin

Karten ab sofort: 030 / 4 35 35 35
 www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN jeweils von 9:00 bis 9:00 Uhr

Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Fleming-Apotheke Zabel-Krüger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke Im Tegel-Center Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 437779390	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Löwenapotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	Park-Apotheke Zeltlager Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Spitzweg Apotheke Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	easyApotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13465 Berlin · 419591320	Größkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Ludolfinger APOTHEKE Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4327788	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Storch-Apotheke Schulzen dorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
Apotheke Am Borsigeturm Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	Äskulap-Apotheke im MZ Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Eichhorn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289	Martin Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	Provinz-Apotheke Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309	Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69 13507 Berlin · 43660377	Elch-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510	Metropolitan Pharmacy Apothefahafen Berlin Tegel 13405 Berlin · 41013869	Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Apotheke am Markt Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Bären-Apoth. Ärztehau Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Rosendamm Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	Trommsdorff-Apotheke Reginhardstraße 34 13409 Berlin · 48099077
Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Barlach-Apotheke Berlin Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
				Octopus Apotheke Waidmannsluster D. 176 13469 Berlin · 4145121	Sanitas Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Wilhelm Tell Apotheke Gottwardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Selbsthilfegruppe Gesprächsrunde mit Frauen (55 plus), Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842

Singen Eltern singen mit ihren Kindern (bis 6 J.) zur Gitarre, Familienzentrum Letteallee, 15:30-16:15 Uhr, kostenlos

Spielgruppe Tobenachmittag für Eltern mit Kindern bis 4 J., Fabrik Osloer Straße, 15-17 Uhr, Infos unter Tel. (030) 499 02335

Spielgruppe für Kinder, und malen, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Bondickstr. 11, 13469 Berlin, 16-18 Uhr, Tel. 0176 50150888

Sport und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 J., Tietzia, 15-17:30 Uhr

Sportgruppe für Kids mit Fußball, Judo, Metronom, 16-18 Uhr

Stricken & Häkeln mit Ulrike, Familienzentrum „Haus am See“, 15-18 Uhr, Café

Tanz Zirkusakrobatik und Spaß für Kinder zwischen 7 und 12 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt

Tanz aus dem Orient mit Elwira für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 16-17:30 Uhr

Tanz Bauchtanz bis 20.30 Uhr, danach Tango, Salsa und mehr, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Café

Töpferkurs für Kreative. Kannen, Krüge, Teller, Tassen, Figuren werden im hauseigenen Töpferofen gebrannt und können eine Woche später mitgenommen werden, Ev. Kirchengemeinde, 15:30-17:30 Uhr, Töpferkeller, 2,50 € pro Nachmittag

Töpfern, comX, 14-18 Uhr, Atelier im Kinderzentrum

Treff für Eltern, comX, 15-18:30 Uhr

Treff zu Kaffee und Kuchen, offene Frauengruppe, Flotte-Lotte, 15:30-18:30 Uhr, Kostenbeitrag 1,50 € bis 2 €

MITTWOCH, 06.04.2016

Notdienst: Apotheke am Borsigturm
Notdienst: Äskulap-Apotheke

Bauchtanz orientalisch für Mädchen und Frauen mit Tabea, Familienzentrum „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Berufsberatung, comX, 14-18 Uhr

Frauenfrühstück jeden ersten Mittwoch im Monat mit Sabrina Waschke, Flotte-Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 3,50 €

Freizeitspaß für Kinder von 8 bis 11 J., comX, 14-18 Uhr

Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr, Café

Fußball für Kinder bis 14 J., comX, 16:30-18:30 Uhr

Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Infoabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Top Tegel Haus A, Berliner Str. 66, 13507 Berlin, 16-18 Uhr

Kindertheater „Alle da!“, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 3.4.

Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, bis 23 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kreatives für Mädchen von 8 bis 12 J. unter dem Motto „Ich traue mich das“, Tietzia, 16-18 Uhr

Lesung Karen Duve liest aus ihrem neuen Roman „Macht“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Karte 4 € bis 7 €

DONNERSTAG, 07.04.2016

Notd.: Apotheke im Tegel-Center
Notdienst: Arnica-Apotheke

Berufsberatung, comX, 15-19 Uhr

Bürgersprechstunde mit Brigitte Lange, SPD Bürgerbüro, 11-12 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 69818713 oder buero@brigitte-lange.de

Familie Bunter Nachmittag für Familien mit Kindern von 2 bis 7 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Café

Fotokurs Portraits mit Fotobearbeitung für Mädchen, Tietzia, 14-16:30 Uhr

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Handarbeit mit Fr. Gülsen und Fr. Schann, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten

Handwerkern mit Matze, KreativFabrik, 15 Uhr

Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Kindertheater
Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 75 Min., Karte ab 4,50 € bis 9 €
Foto: Jörg Metzner

Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, bis 23 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kreativwerkstatt mit Heike, Familienzentrum „Haus am See“, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum, Eltern willkommen

Lerngruppe für Jugendliche, 16-18:30 Uhr, für Grundschüler, 16-18 Uhr, comX

Mädchengruppe Spiel und Spaß mit Geli und Maren, Metronom, 15-18 Uhr

Musik Nachbarschaftstreff zu Algerischer Rai-Musik, internationaler Wunschmusik, Kochen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Veranstaltungssaal und Café

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr s. 31.3.

Nähcafé Alte Kleidung aufwerten und miteinander plaudern, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, kostenlos, Café, Anmeldung unter Tel. (030) 493 9042

Nähen mit Dilara, für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr

Seniorensport, Ev. Kirchengemeinde, Pfarrhaus, Bondickstr. 76, 11:30-12:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 411 3287, Fr. Ventzke

Sportgruppe für Kids mit Fußball, Judo, Metronom, 16-18 Uhr

Sprachkurs in Latein mit Dirk Stratmann zu Musik, Kunst, Literatur, Botanik, Johanneskirchengemeinde Frohnau, 10-11:30 Uhr, kostenfrei, Tel. (030) 4000 9666

Sprechstunde für Schüler mit Tim-Christopher Zeelen in „Sportunterricht in der Schule“, mit Anmeldung, Bürgerbüro, Brunowstr. 51, 13507 Berlin, 17-18 Uhr, info@tim-zeelen.de, Tel. (030) 4377 8648

Tanz Schnupperstunde zu Line Dance des VfB Hermsdorf e.V. Abteilung Turnen und Gymnastik, Georgh-Herwegh-Schule,

Fellbacher Str. 18, 13467 Berlin, 18:45-19:45 Uhr

Tanz Die Volkstanzgruppe trifft sich, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter

Töpferkurs für Familien im Storchennest, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialbeitrag erbeten

Töpfern für Jungs von 8 bis 12 J., Tietzia, 14-16 Uhr

Treff für Scheidungskinder zwischen 6 und 12 J. und Eltern, Ev. Kirchengemeinde, Bondickstr. 11, 13469 Berlin, 15-17 Uhr, Jugendhaus, Infos unter Tel. 0177 959 0912

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J. von Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

FREITAG, 08.04.2016

Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Notdienst: Sanimedi-Apotheke

Backen, comX, 14-15:30 Uhr, im Kinderzentrum

Basteln Aus Alt mach Neu, mit Dilara, für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 14-15:30 Uhr

Café für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Alte Werkstatt

Deutschkurs für Frauen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, auch von 11.30 bis 13 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten

Freizeitspaß für Kinder von 8 bis 11 J., comX, 14-18 Uhr

Kinderkino, comX, 16-18:30 Uhr

Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, bis 23 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 J., Tietzia, 16-18 Uhr

Kochkurs, KreativFabrik, 13:30 Uhr

Konzert KiezKlang Werkstattkonzert mit verschiedenen Künstlern, Fabrik Osloer Straße, 20 Uhr, Café

Lerngruppe für Jugendliche, comX, 16-18:30 Uhr

Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Songs schreiben und aufnehmen. Offene Gruppe für Mädchen von 11 bis 16 Jahre, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Raum A



BUTTERFLY SPORTHAUS
FILIALE REINICKENDORF
Zabel-Krüger-Damm 7 | 13469 Berlin
Tel.: (030) 4039 7797
E-Mail: butterflysport@web.de
www.butterflysporthaus.de

AUSSTELLUNGEN

Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 17 Uhr
Tel. (030) 4044062
www.museum-reinickendorf.de



Ursula Hanke-Förster
Vögel und andere Figuren
Skulpturen („Die Vögel“) und Grafiken einer Berliner Künstlerin (1924-2013), seit 25.2. bis 29.5.16

GalerieEtagé
im Museum Reinickendorf
Cité Foch – Reinickendorfs französische Erbschaft, Karten, Fotos, Objekte zur Geschichte der Cité Foch, seit 25.2. bis 29.5.16

Heim_Spiel Reinickendorf
Kunstwerke von sieben Berlinerinnen (Heike Ruschmeyer, Carola Dinges, Gudrun Fischer-Bomert, Andrea Hartinger, Beate Hoffmeister, Cathy Jardon, Jani Pietsch), seit 22.2. bis 29.5.16

Rathaus-Galerie Reinickendorf
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr
Tel. (030) 404 4062
www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

Rainer Bonar
„Von dort-hierher. Reinickendorfer Jahre 1981-1996“, 51 Werke des Künstlers Rainer Bonar (1956-1996), u.a. die Mauerserie, Berliner Piktogramme seit 1.3. bis 15.7.16

Südgalerie
Drei künstlerische Perspektiven mit Werken von Ewa Mackowska, Helga Dieckmann, Angelika Leopold seit 4.3. bis 15.4.16

Museum der Staatlichen Münze
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
Di. und Do. 9.30 bis 15 Uhr
www.muenze-berlin.de

Dauerausstellung zur Historie des Betriebes, u.a. mit Meisterstücken, Medaillen, Gedenkmünzen der Ex-DDR

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlager Str. 6, 13465 Berlin
Tel. (030) 4010 5060
www.centre-bagatelle.de

Rauschen ++NEU++
Papierarbeiten von Katrin Binder (Sche-renschnitte, Tuschmalerei, Asia-Kunst) Vernissage
Do., 7.4., 19.30 bis 21.30 Uhr
dann geöffnet Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr und zu Veranstaltungen, bis 5.6.16

Labsaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
Galerie: Mi. bis So. 12 bis 20 Uhr,
Zugang über Dorfkrug, Tel. (030) 4110 7575, www.labsaal.de

Spiegel
Arbeiten der Labsaal-Fotogruppe
seit 27.2. bis 28.3.16

Licht – mehr Licht ++NEU++
Ölmalereien von Emmanouil Leventis
2.4. bis 1.5.16, Vernissage 3.4., 16 Uhr

VIERTEL BOX
Wilhelmsruher Damm, gegenüber vom Märkischen Zentrum, 13439 Berlin
Sa. bis Mo. 13 bis 18 Uhr, Di./Mi./Fr. 13 bis 16 Uhr, donnerstags geschlossen
www.mein-maerkisches-viertel.de

Hundertwasser im MV
13 Bilder von Schüler/innen im Alter von 11 bis 14 J. der Chamisso-Grundschule, inspiriert durch den Stil von Friedensreich Hundertwasser
seit 22.2. bis 1.4.

Schollen-Treff Wittenau
Alt-Wittenau 41, 13437 Berlin,
Parterre rechts · Tel. (030) 434 4392
www.freescholle.de

Ulrich Hohle
Die Natur spiegeln in Acrylbildern
So. 15 bis 18 Uhr, seit 13.3. bis 10.4.16

ART-Galerie-Benakohell
General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin
Di. bis Do. 14 bis 20 Uhr
Tel. (030) 28854866
www.galerie-benakohell.de

Nomadikunst
mit antiken Teppichen, Gewebe aus dem Orient, Skulpturen von Shahla Aghapour, seit 13.2., Finissage am 9.4.16, ab 18.30 Uhr

Bürgerbüro Burkard Dregger
Emmentaler Str. 92, 13409 Berlin
Di./Do. 9.30 bis 18 Uhr, Mi. 8 bis 13 Uhr,
Fr. 9.30 bis 13 Uhr, Tel. (030) 643 13 744
www.burkard-dregger.berlin

Fotografien von Katja Witt
(KW Lewien) mit Motiven zu Menschen, Natur, Großstadtarchitektur
seit 9.2. bis September 2016

Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin
(am Vitanas Centrum MV)
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag,
Sa./So. 12 bis 18 Uhr, Tel. (030) 400 57458, www.cafe-zueri.de

Gemeinschaftsausstellung
Kunstwerke von (Brigitte Knuth, Brigitte Rehfeld, Rita Sikorski, Jutta Laarz, Emily Kachholz, Angelika Schulte)

Rathaus Neubau
Hauptstr. 20 · 16548 Glienicke/Nordbahrn
Mo./Do./Fr. 9 bis 13 Uhr,
Di. 13 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr
Tel. (033056) 690 · www.glienicke.eu

Barbara Butzke, Öl-Malerei, Collagen der Glienicker Künstlerin, bis 5.4.16

Rathaus Bibliothek
Hauptstr. 19
16548 Glienicke/Nordbahrn
Di. 9 bis 19 Uhr, Do./Fr. 9 bis 13 Uhr

Lichtblicke
Werke in Acryl und Mischtechnik von Monika Leonhardt, bis 20.5.16

Gastspiele/Volksfeste
Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207, 13405 Berlin · Tel. (030) 23627221
www.berliner-festplatz.de

Zirkus des Horrors
Inquisition – die Folterkammer
täglich außer montags um 19.30 Uhr,
Tickets unter Tel. (07942) 9471435,
seit 10.3. bis 24.4.16

Frühlingsfest mit Schaustellern
Mo. bis Sa. ab 14 Uhr, So. ab 12 Uhr,
mittwochs Familientag, Eintritt frei,
seit 23.3. bis 17.4.16

TOP Pflanzen frisch eingetroffen

Der Frühling ist da!

Compo Bodentestaktion am 16.04.16

Euflor Rasenberatung am 22.04.16

preiss
Preiss · Gollanczstraße 144
13465 Berlin (Frohnau) · Tel. 401 10 28
www.preiss-gartencenter.de

Der Weg zu uns lohnt sich!

Frohnauer Baumschulen Garten- und Landschaftsbau Garten Center

Grusskarten und Geschenke
Dekoratives, Kerzen, Vasen
Papiere & Stifte,
Lederwaren

Zweite Card & Co
Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
zwischen Gorki- und Grudorfstraße

Zweite Card & Co, Tegelcenter Karten und Geschenke GmbH, Gorkistraße 12-20, 13507 Berlin, 030 4343629, www.derkleinkrause.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Musikband für Kinder ab 12 Jahre mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr, Bandraum
Nachbarschaftschor Singen mit Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, 5 € monatlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B, Tel. 0157 304 34 718 oder (030) 339 777 66

Spiele Spiel- und Vorlesekreis, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr, mehr s. 1.4.
Streetdance für Kinder zwischen 10 und 15 J., Apostel-Johannes-Gemeinde, 16:30-18 Uhr, 5 € für 3 Monate

Tanz Hip Hop für Mädchen und Jungen von 8 bis 10 J., Tietzia, 15:30-17 Uhr
Tanz Club Agilando mit der Tanzschule Swing & Fun, Agnes Einkehr, 15:30-16:30 Uhr, Anmeldung erbeten, Karte 9 €

Tanz Hip Hop für Mädchen und Jungen von 10 bis 13 J., Tietzia, 17-18:30 Uhr
Tanz Farm Line Dance Party, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater Neu! GWSW - Folge 103: Zwei für alle Fälle. Kommissar Schneider (Ex-DDR) ist verärgert, ein Ermittler aus dem Westen kommt. Cheerleaderin B verschwindet vor ihrem Auftritt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Treff für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 3 und 6 J., FACE Familienzentrum, 16:30-18 Uhr, Haus der Familie
Yoga für Frauen mit Martina Müller, Familienzentrum „Haus am See“, 11-12:30 Uhr, Bungalow, Saal, Anmeldung unter Tel. (030) 4372 2822

SAMSTAG, 09.04.2016

Notdienst: Tromsdorff-Apotheke

Notdienst: Bären-Apotheke

Brunch für Familien mit Kindern bis 6 J., comX, 10-14 Uhr, Tel. (030) 4020 3920

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr s. 2.4.

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Gespräch Dharma-Talk zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr, Spende erbeten

Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Spotlight mit M. Keaton, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 6 €, 128 Min.

Kino Aeronauten 16:9 - die ersten 25 Jahre! Dokufilm, danach Publikumsgespräch mit Bassist Hipp Mathis, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €, 60 Min.

Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, bis 23 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kino El Clan (Argentinien 2015 Preis für Regie), City Kino Wedding, 21:45 Uhr, Karte 6 €, FSK 16, 109 Min.

Konzert mit Country-Bär Larry Schuba, Zentraler Festplatz, 17 Uhr, Eintritt frei, im Paulaner Biergarten

Konzert Rockteufel Martin Kesici spielt unplugged, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Zusatzkonzert, Karte 8 € im VVK

Konzert Country-Rocker Sherman Noir und seine Band The Highway Surfers geben das Coming-Home-Konzert, Cafe zum Hangar, 20 Uhr

Konzert mit der Berliner Rockband Glassliner und Coversongs, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Kurs zum Thema „Moderne Waldarbeit: die Arbeitswelt des Forstwartes“, Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, 13503 Berlin, 10-12 Uhr

Politik Infostand der CDU Frohnau, Frohnauer Brücke, 10-12 Uhr

Politik Kommunalpolitischer Spaziergang der CDU Frohnau mit dem Leiter des Garten- und Straßenbauamtes Rüdiger Zech, vor dem S-Bahnhof Frohnau, 14-16 Uhr
Politik Die jungen Mitglieder der CDU Frohnau laden zu einem Gedankenaustausch ein, Eiscafé Dolce Vita, Welfenallee 3-7, 13465 Berlin, 16-18 Uhr

Theater Die Möwe Jonathan, inszeniert von der Theatergruppe Masterskaya 55 aus Charkiw (Ukraine), als Stück ohne Sprache, LabSaal Lübars, 19:30-13 Uhr, Karte 10 € bis 12 €, ab 17.30 Uhr Gespräch mit den Schauspielern



Theater GWSW - Folge 103: Zwei für alle Fälle, mit Kommissar Schneider (r.) Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 8.4.
 Foto: J. Heppner / Grafik I. Schulze

Trödelmarkt mit Edeltrödel, Porzellan, Schmuck, antiken Kleinmöbeln, Büchern und Besichtigung der Ware für die morgige Auktion, Kulturhaus Centre Bagatelle, 13-17 Uhr, Eintritt frei

SONNTAG, 10.04.2016

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Notdienst: Barlach-Apotheke

Flohmarkt für Kinder mit Rahmenprogramm und Infos zur Bibliothek, Humboldt-Bibliothek, 10-14 Uhr, Standmiete 5 €, Anmeldung unter Tel. (030) 4373 680

Kinderkino Die Winzlinge - Operation Zuckerdose, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, Karte 6 € (unter 12 J. 4 €), 88 Min.

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Das doppelte Lottchen, nach dem Kinderbuch, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 Jahre, 120 Min., eine Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Suffragette - Taten statt Worte, mit M. Streep, Carey Mulligan, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €, FSK 12, 107 Min.

Kino El Clan (Argentinien 2015 Preis für Regie), spanisch OmU, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €, FSK 16, 109 Min.

Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, Kinotag, Karte 6 € ohne Popcorn

Konzert Waltraud Lehmann spielt auf der Konzertzither Frühlingslieder zum Mitsingen, Diakoniezentrums Heiligensee, 16:30 Uhr, Café am Marktplatz, Eintritt frei, Spende willkommen

Konzert Kammerkonzert mit Anette Brachmann am Klavier und Michael Gerhardt am Violoncello, Werke von Beethoven, Bach, Rachmaninow, Mendelssohn-Bartholdy, Ev. Dorfkirche Alt-Tegel, Veitstr. 16, 13507 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert Nuvoletta, Liederabend mit himmlischen und irdischen Liedern (u.a. Brahms, Liszt) mit Christina Koch (Sopranistin) und Pianistin Trini Mujal, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Tanz Das TanzT-Team trifft sich, Paul Esslinger leitet die Tanzkapelle, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Teilnahme 7 € bis 9 €

Tanz für Freunde der Klezmermusik mit der Gruppe „Tants in gartn eydn“, LabSaal Lübars, 19-22 Uhr, Teilnahme 5 € bis 9 €

Theater für Kinder ab 3 J. Das Kobalt Figurentheater spielt „Katze Minki findet Freunde“, Fabrik Osloer Straße, 15-18 Uhr, Infos unter Tel. 4939042, Karte ca. 4 €

Theater Neu! GWSW - Folge 103: Zwei für alle Fälle, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 8.4.

Trödelmarkt mit Edeltrödel und Besichtigung der Ware für die anschließende Auktion, Kulturhaus Centre Bagatelle, 12-13 Uhr, Erlös für den Erhalt des Centre

MONTAG, 11.04.2016

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Basteln Origami & Co. mit Jeannette, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, kostenlos

Berufsberatung, comX, 13-17 Uhr
Deutschkurs für Frauen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, auch von 11.30 bis 13 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten

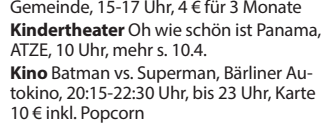
Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern. Reichhaltiges Buffet, FACE Familienzentrum, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Freizeitspaß für Kinder von 8 bis 11 J., comX, 14-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 10.4.

Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, bis 23 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn



Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir live, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Einlass: 18 Uhr
 Foto: Promo

Kreatives Gestalten, comX, 16-17 Uhr, im Kinderzentrum

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Lerngruppe für Jugendliche, comX, 16-18:30 Uhr

Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr s. 4.4.

Musikband für Kinder ab 9 J. mit Frank, Metronom, 14-15:30 Uhr, Bandraum

Nähkurs für Kinder ab 7 J., Agnes Einkehr, 15-16 Uhr, Materialkosten: 1 €

Nähkurs Urban Patters für HobbyschneiderInnen, VIERTEL BOX, 15-18 Uhr, s. 4.4.

Seniorenport, Ev. Kirchengemeinde, Pfarrhaus, Bondickstr. 76, 11:30-12:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 411 3287, Fr. Ventzke

Spiele mit der Wii, KreativFabrik, 15 Uhr

Spielesamstag für Klein und Groß, Agnes Einkehr, 16-17 Uhr

Spielgruppe für Mütter und Väter mit Kindern bis 3 Jahre, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenlos

Tanz Country Line Dance Kurs für Anfänger, Agnes Einkehr, 16:15-17:30 Uhr, Teilnahme 8 €, Anmeldung unter 0178 1407043, www.traumfaenger-berlin.de

Theater für Kinder ab 3 Jahren, Gastspiel vom Kobalt Figurentheater „Katze Minki findet Freunde“, Fabrik Osloer Straße, 10-18 Uhr, mehr s. 10.4., Karte 5 €

Theater Neu! GWSW - Folge 103: Zwei für alle Fälle, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 8.4.

Töpfern für Mädchen von 8 bis 12 J., Tietzia, 15-17:30 Uhr

Treff für Mütter und Väter, gern mit Kindern, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr

Vorlesestunde „Wir lesen vor“ von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung

Dienstag, 12.04.2016

Notdienst: Martin-Apotheke

Notdienst: Fleming-Apotheke

Bastelkurs, comX, 17:30-19 Uhr

Forscherkurs Elektroingenieur Herr Walsch gibt Kurs für Kinder von 8 bis 12 J., „Lasst die Funken sprühen! Die etwas andere Elektrotechnik“, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, Treffpunkt Storchennest

Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkindern, Fabrik Osloer Straße, 15:30-16:30 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Kindertheater Gastspiel Figurentheater: Der Wolf und die sieben Geißlein, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 45 Min., Karte 4,50 € bis 9 €, Tel. (030) 614 02164

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. 105 Min., Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, bis 23 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Ihr Traumbad von Theodor Bergmann zum Schreien schön!!!

THEODOR BERGMANN
 GmbH & Co. - Sanitäre Anlagen und Bauelemente

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

KOMMT KAUFEN
 LICHTERGLANZ
 WOHNACCESSOIRES - KERZEN - SCHÖNES

Räuschstraße 17A · 13509 Berlin
 Dienstag-Freitag 12-18 Uhr · Samstag 10-14 Uhr

- VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN**
- Agnes Einkehr**
Nachbarschafts- und Begegnungsort siehe Haus Conradshöhe
 - Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars**
Alte Fasanerie 10
13469 Berlin
Tel. 81729150
www.alte-fasanerie.de
 - American Western Saloon**
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 40728780 (ab 18 Uhr) · www.western-saloon.de
 - Apostel-Johannes-Gemeinde**
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin · Tel. 4153081
www.apojo.de
 - Apostel-Petrus-Gemeinde**
Wilhelmsruher Damm 161
13439 Berlin · Tel. 40999810
www.apg-berlin.de
 - ATZE Musiktheater GmbH**
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin
Kartentelefon: 81799188
www.atzeberlin.de
 - Bärlicher Autokino**
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin · Tel. 0170 8133007
www.berliner-autokino.de
 - Bibliothek am Schäfersee**
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 451988980
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/
 - Bibliothek im MV**
Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/
 - Cafe Hangar**
Kurt-Schumacher-Damm 42-44
13405 Berlin · Tel. 41199846
www.hangar-tegel.de
 - City Kino Wedding im Centre Francais**
Müllerstr. 74
13349 Berlin · Tel. 0152 59687921
www.citykinowedding.de
 - comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin · Tel. 40203920
www.comx-berlin.de

- Das Buddhistische Haus**
Edelhofdamm 54
13465 Berlin · Tel. 4015580
www.das-buddhistische-haus.de
- Diakoniezentrums Heiligensee**
Keilerstr. 17/19 · 13503 Berlin
Tel. 4306-0 · www.diakoniezentrum.de
- Ev. Hoffnungskirche Tegel**
Tile-Brücke-Weg 49-53
13509 Berlin · Tel. 4338027
www.hoffnungskirche-berlin.de
- Fabrik Osloer Straße e.V.**
Osloer Straße 12
13359 Berlin · Tel. 4932037
www.fabrik-osloer-strasse.de
- FACE Ev. Familienzentrum**
Wilhelmsruher Damm 159a
13439 Berlin · Tel. 51052352
www.face-familienzentrum.de
- Familienfarm Lübars**
s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars
- Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“**
Stargardtstr. 9
13407 Berlin · Tel. 45024479
www.haus-am-see-berlin.de
- Familienpunkt Reinickendorf**
Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin · Tel. 4193 9049
www.familienpunkt-reinickendorf.de

- Familienzentrum Letteallee**
Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441
www.kita-nordwest.de
- Flotte Lotte**
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin
Tel. 4167011
www.flotte-lotte-berlin.de
- Günter-Zemla-Haus**
Eichhorster Weg 32 · 13435 Berlin · Tel. 4164842 · www.unionhilfswerk.de
- Haus Conradshöhe**
Nachbarschaftstreff Agnes Einkehr
Eichelhäherstr. 19
13505 Berlin · Tel. 4380050
www.haus-conradshoehe.de
- Humboldt-Bibliothek**
Karolinenallee 2-4
13507 Berlin · Tel. 4373680
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/
- Humboldt-Gymnasium**
Hatzfeldallee 2-4
13509 Berlin · Tel. 4337008
www.humboldtschule-berlin.de
- Kastanienwäldchen**
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048
www.kastanienwaeldchen.de

- Königin-Luise-Kirche**
Bondickstraße 14
13469 Berlin · Tel. 4111145
www.ev-kg-waidmannslust.de
- KreativFabrik**
Amendestr. 41
13409 Berlin · Tel. 40049304
www.amende-berlin.de
- Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.**
Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668
www.centre-bagatelle.de
- LabSaal Lübars**
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
Tel. 41107575 · www.labsaal.de
- Madi - Zelt der Sinne**
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272
Kartentel. 43004272
www.madi-zeltdersinne.de
- meredo**
Medienkompetenzzentrum
Namslaust. 45/47
13507 Berlin · Tel. 432 3056
www.meredo.de
- Metronom**
Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum
Sterkrader Str. 44
13507 Berlin · Tel. 432 2077
www.berlin-metronom.de

- Prime Time Theater**
Müllerstraße 163 b
13353 Berlin · Tel. 49907958
www.primetimetheater.de
- Rathaus Reinickendorf**
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940
www.berlin.de/ba-reinickendorf
- Stadtbibliothek Frohnau**
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin
Tel. 40109171
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/
- Stadtbibliothek Reinickendorf West**
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin · Tel. 41508846
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/
- Strandbad Lübars/Restaurant**
Am Freibad 9
13469 Berlin · Tel. 53086035
www.strandbad-luebars.de
- Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**
Tietziastraße 12 · 13509 Berlin
Tel. 4323002
www.tietzia-berlin.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

Kochen mit gesunden Zutaten für Kinder mit Jeannette, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, kostenlos

Kochen mit Eltern, comX, 15-18:30 Uhr

Kreatives mit Ulla für Kinder von 8 bis 12 J., Tietzia, 15:30-18:30 Uhr

Kurs zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, mehr s. 5.4.

Malgruppe für Seniorinnen, comX, 11-15 Uhr, Atelier im Kinderzentrum

Musik mit Marieke, KreativFabrik, 15 Uhr

Politik Nordic Walking mit den Frauen der CDU Frohnau, Donnersmarkt, 13:45 Frohnau, 09:15 Uhr

Politik auf einen Café Crema mit den Frauen der CDU Frohnau, Kaffeehaus Zeltlinger Platz 1A, 13:45 Berlin, 12 Uhr

Politik Frohnauer Dialog der CDU mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer, Risorante Landhaus am Poloplatz 9, 13:45 Berlin, 19 Uhr, mit 3-Gänge-Menü für 24 €

Politik Anmeldung erforderlich unter gabriele.pollert@cdu-frohnau.de

Selbsthilfegruppe Gesprächsrunde mit Frauen (55 plus), Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842

Singen Eltern singen mit ihren Kindern (bis 6 J.) zur Gitarre, Familienzentrum Letteallee, 15:30-16:15 Uhr, kostenlos

Spielgruppe Tobenachmittag für Eltern mit Kindern bis 4 J., Fabrik Osloer Straße, 15-17 Uhr, Infos unter Tel. (030) 499 02335

Spielgruppe für Kinder, und malen, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Bondickstr. 11, 13:45 Berlin, 16-18 Uhr, Tel. 0176 50150888

Sport und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 J., Tietzia, 15-17:30 Uhr

Sportgruppe für Kids mit Fußball, Judo, Metronom, 16-18 Uhr

Stricken & Häkeln mit Ulrike, Familienzentrum „Haus am See“, 15-18 Uhr, Café

Tanz Zirkusakrobatik und Spaß für Kinder zwischen 7 und 12 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt

Tanz aus dem Orient mit Elwira für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 16-17:30 Uhr

Tanz Bauchtanz bis 20.30 Uhr, danach Tango, Salsa und mehr, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Café

Töpferkurs für Kreative, Ev. Kirchengemeinde, 15:30-17:30 Uhr, mehr s. 5.4.

Töpfern, comX, 14-18 Uhr, Atelier im Kinderzentrum

Trauergruppe für Erwachsene, Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau 29, 13:47 Berlin, 18 Uhr, alle zwei Wochen bis Juli

Treff für Eltern, comX, 15-18:30 Uhr

Treff zu Kaffee und Kuchen, offene Frauengruppe, Flotte-Lotte, 15:30-18:30 Uhr, Kostenbeitrag 1,50 € bis 2 €

MITTWOCH, 13.04.2016

Notdienst: Park-Apotheke

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Bauchtanz orientalsch für Mädchen und Frauen mit Tabea, Familienzentrum „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Berufsberatung, comX, 14-18 Uhr

Freizeitspaß für Kinder von 8 bis 11 J., comX, 14-18 Uhr

Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr, Café

Fußball für Kinder bis 14 J., comX, 16:30-18:30 Uhr

Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Kindertheater Gastspiel von Theater Geist: Das kleine Ich bin ich, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 3 Jahre, 40 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € is 9 €, Infos unter Tel. (030) 614 02164

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, mehr s. 12.4.

Kino Dokumentarfilm „Kinshasa Rhapsodie“, Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13:45 Berlin, 15-17 Uhr, Eintritt frei

Kino Birnenkuchen mit Lavendel, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €, FSK 0, 97 Min.

Kino Batman vs. Superman, Bärlicher Autokino, 20:15-22:30 Uhr, bis 23 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kino Mustang (5 Schwestern lösen in einem türkischen Dorf einen Skandal aus), türk. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €, FSK 12, 97 Min.

Kräuter Wiesenkräuter auf der Wiese entdecken, Wissenswertes erfahren, mit der Ukrainerin Lora Chekina, Flotte-Lotte, 10-11:30 Uhr, auf der Wiese, Kostenbeitrag 3 €

Kreatives für Mädchen von 8 bis 12 J. unter dem Motto „Ich traue mich das“, Tietzia, 16-18 Uhr

Nähen mit Fr. Tasdogu und Fr. Arar, Familienzentrum „Haus am See“, 09:30-12:30 Uhr, Villa, Seminarraum

Nähkreis „Berliner Mamas nähen“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr s. 6.4.

Politik Bürgersprechstunde mit dem Vorsteher der BVV Dr. Hinrich Lühmann der CDU Frohnau, Rathaus Reinickendorf, 15:30 Uhr, Altbau, 3. Stock, ab 17 Uhr Besuch der BVV Reinickendorf

Seniorensprechstunde mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel und der Seniorenbeauftragten Helga Hötzel unter Tel. (030) 227 72 500, Politik, 11-13 Uhr

Spielertreff FACE Familienzentrum, 09:30-12 Uhr, kostenlos



Sport
Vater-Kind-Turnen mit Lucas für Kinder von 5 bis 7 J., Tietzia, 17-18:30 Uhr
Foto: Tietzia

Tanz Dance 4 kids mit Sabine. Kostümwerkstatt, Choroos, comX, 16:30-18 Uhr

Töpfern mit Joan, KreativFabrik, 14 Uhr

Trauergruppe für Erwachsene, FACE Familienzentrum, 17:30-19 Uhr

Treff für Eltern mit Informationen zum Thema „Herausforderungen für Eltern und Kinder im Grundschulalter“, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr

Treff zum gemeinsamen Lachen mit Fr. Kasüschke, Familienzentrum „Haus am See“, 11-12 Uhr, Saal, Bungalow

Vortrag Hans Neumann berichtet von Peru, „Mit dem Fahrrad durch das Land der

Inkas“, Max-Grundwald-Haus, Alt-Wittenau 32, 13:47 Berlin, 15 Uhr, Seniorenwohnhause, Eintritt frei, Spende willk.

Yoga für Schwangere, Tietzia, 17-18 Uhr, mehr s. 6.4.

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer erscheint am 14. April!

DONNERSTAG, 14.04.2016

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke

Basteln Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren, Tietzia, 15:30-17 Uhr

Berufsberatung, comX, 15-19 Uhr

Familie Bunter Nachmittag für Familien mit Kindern von 2 bis 7 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Café

Fotokurs Portraits mit Fotobearbeitung für Mädchen, Tietzia, 14-16:30 Uhr

Gespräch Frohnauer Diskurs - Michael Mertes: Israel, Europa und der Nahe Osten, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 8 € bis 10 €

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Handarbeit mit Fr. Gülsen und Fr. Schann, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten

Handwerkern mit Matze, KreativFabrik, 15 Uhr

Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 10.4.

Kirche Themenabend zu „Das Abendmahl - was isst man da eigentlich?“ für Kinder und Jugendliche, Jugendraum von Matthias-Claudius, Schulzendorfer Str. 25, 13:50 Berlin, 19:30 Uhr

Kreativwerkstatt mit Heike, Familienzentrum „Haus am See“, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum, Eltern willkommen

Lerngruppe für Jugendliche, 16-18:30 Uhr, für Grundschüler, 16-18 Uhr, comX

Mädchengruppe Spiel und Spaß mit Geli und Maren, Metronom, 15-18 Uhr

Musik Nachbarschaftstreff zu alger. Rai-Musik, intern. Musik, Kochen, Fabrik Osloer Str., 19-24 Uhr, Veranstaltungssaal

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr s. 31.3.

Nähcafé, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, mehr s. 7.4.

Nähen mit Dilara, für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr

Politik Seniorensprechstunde mit Hans-Peter Marten, Vorsitzender der Reinickendorfer Senioren-Union (CDU), Vitanas Senioren Centrum, Welfenallee 37, 13:45 Berlin, 15-16 Uhr, 1. OG, im Speisesaal

Politik Der Arbeitskreis Kommunales der CDU Frohnau stellt u.a. die Ergebnisse der kommunalpolitischen Umfrage vor, Tennisvereinigung Frohnau, Schönfließstr. 11A, 13:45 Berlin, 19 Uhr

Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B

Seniorenport, Ev. Kirchengemeinde, Pfarrhaus, Bondickstr. 76, 11:30-12:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 411 3287, Fr. Ventzke

Sportgruppe für Kids mit Fußball, Judo, Metronom, 16-18 Uhr

Sprachkurs in Latein, Johanneskirchengem. Frohnau, 10-11:30 Uhr, mehr s. 7.4.

Tanz Die Volkstanzgruppe trifft sich, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter

Theater Neu! GWSW - Folge 103: Zwei für alle Fälle, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 8.4.

Töpferkurs für Familien im Storchennest, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialbeitrag erbeten

Töpfern für Jungs von 8 bis 12 J., Tietzia, 14-16 Uhr

Treff für Frauen zum „Café Grade“ um sich auszutauschen, Stadtmission Tegel, Billerbecker Weg 112, 13:50 Berlin, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4377 9173

Treff für Scheidungskinder, Ev. Kirchengemeinde, 15-17 Uhr, mehr s. 7.4.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J. von Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

4 SoReifen o. Felge, neu (nur 1.000 km gelaufen), Conti, 195/55 R16 87H, Profil 7 mm, f. Corsa, VB 188 €, Tel. 431 8525

Motorradzeit Biete schwarze DaMo-Lederhose, Größe 34, 125 € und HeMo-Lederweste, Teddyfutter rausnehmbar, Größe 54, 130 €, Tel. 401 5096

Sommerreifen auf 5-Loch Stahlfelgen, Conti Contact 2, 195/65R15 mit RDKS, fast neu. VB 300 €, 0151 5602 1466

BEKANNTSCHAFTEN

Möchte Dich, eine sympathische, wache, zärtliche Freundin, Geliebte kennenlernen. Unternehm., Reisen, Kultur, ab 30 J., Reinickd., bin 62 J., 1,80 m, Tel. 0174 3644214

Attraktiver Mann, 46 Jahre, 1,86 m, blaue Augen, sucht eine nette Frau zwischen 40 und 50 Jahren. Tel. 0152 184 687 44

Ehrlich, bodenständig, nicht aufdringlich, mit Garten. Frau, 55 Jahre, schlank, sucht Herrn ab 60 Jahre, Kaffee & Kuchen, super. Tel. 030 5512 9178

Möchte nette Apothekenfrau, Gorkistraße, viell. blond mit langen Haaren kennenlernen. Freundschaft und mehr, charmanter 62er, Michael, Tegel, Tel. 0176 4181 3369

Junggebliebene schlanke 54-Jährige sucht gepflegten Herren bis 57 Jahre für gemeinsame Unternehmungen. Vielleicht auch mehr. Tel. 0157 7977 1478

BERUF & KARRIERE

Älterer Mann sucht Hilfe für kleinen Haushalt (Frohnau und Umgebung). Tel. 030 406 05 855

Hochbaingenieur w/m (gerne auch pensioniert) für Baubetreuung eines EFH in Heiligensee gesucht (Minijob) Tel. 0171 3895 067

HAUS & GARTEN

Suche zuverlässigen und preiswerten Fensterputzer. Tel. 431 8060

Speiseservice für 6 Personen, Hut-schenreuther Höhenberg Rosendekor, aus. Suppenterrine, Soßensch., Schüssel, Fleischpl., für 90 € VB. Tel. 401 4856.

Kaffeesevice für 6 Personen, Kaiser-Romantica, 17-Viola-Veilchen, 1 Tortenp., 32cm, 1 Kaffeekanne, 1 Milchk., 1 Zuckerdose für 90 € VB. Tel. 401 4856

Suche dringend Garten für wenig Geld (auf Mietbasis). Übernehme die ganze Pflege mit vollem Herzen. Freue mich auf Ihren Anruf unter Tel. 9155 8474

Rentner pflegt Ihren Garten mit eigenen Geräten in Reinickendorf. Preiswert und zuverlässig. Tel. 0172 391 4712

HOBBY & FREIZEIT

Skat in Borsigwalde, montags ab 17 Uhr, ca. 4 Std., Tel. 433 7542, Werner

Spinrad, funktioniert für Liebhaber, VB 100 €, Tel. 401 5096

Tongießformen, unter anderem Tassen, Teller, Kannen, Vase, Puppen usw., günstige Preise auf Nachfrage. Tel. 401 5096

Fleischmann Trafo, 10 € Tel. 431 7588

Natur- und tierliebe Frau mit kleinem Hund sucht Gleichgesinnte für Spaziergänge in Tegel mit Ihrem lieben kleinem Hund. Mail an laithama@web.de

Fahrrad- und Gepäckträger für Heckklappe, Grundträger 11403, Paulchensystem für Golf 3 ab Bj. 91, für 50 €, Tel. 403 8650

Gewerbliche Kleinanzeigen sind kostenpflichtig.

Geben Sie Ihre Kleinanzeige online im Internet auf:

Wir beraten Sie gerne unter Tel.: 467096-777

www.reinickendorfer-allgemeine.de

IMMOBILIEN

Suche Haus/DHH zu kaufen in Waidmannslust und angrenz. Bereiche. Von privat, bitte keine Makler. Tel. 0176 5284 6468.

4-5 Zi. in Hermsdorf u. Umg. gesucht von Familie mit gesichertem Einkommen, mögl. mit Gartenzug., E-Mail: jan-wohnen@web.de, Tel. 4404 4079

Verkaufe in Hohen Neuendorf Waldstr. ETW Nr. 15 mit 3 Zi. und 90,40 m² WF im Zentrum. Wohngeld 187 €, Energie: 85,7 kWh/m²a. Preis: 150.000 € + 7,14% Provision. Exposé unter Tel. 0172 3017367

Verkaufe in Berlin Galtwitzallee 2,5 Zi. ETW mit Südbalkon, 60,62 m² WF. Wohngeld 333 €, Energie 133 kWh/m²a. Preis: 125.000 € + 7,14% Provision, Exposé unter Tel. 0172 3017367

Verkaufe in Hohen Neuendorf Zentrum Eigentums Garten mit Sommerhäuschen, Stadtwasser, Strom auf 422 m² Grundstück. Preis: 39.500 € + 7,14% Provision. Exposé unter Tel. 0172 3017367

Vermiete in Berlin-Frohnau hochwertige 2 Zi. EG WH, 63 m² mit Gartennutzung. Warmmiete: 645 € + Kautions. Infos unter Tel. 0172 3017367

Verkaufe in Potsdam 2,5 Zi. WG im 1. OG, 61 m² WF, mit Balkon. Energie: 66,6 kWh/m²a, Wohngeld 180 € Preis: 95.000 € + 7,14% Provision. Exposé unter Tel. 0172 3017367

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Münzen und Briefmarken kauft an unter Tel. 401 77 32

MÖBEL & HAUSRAT

Verkaufe Fernsehsessel, Leder, elektr., mit Aufstehhilfe, 2 J. alt, für 100 € an Selbstabholer. Tel. 820 744 50

Anbauwand zu verkaufen, ca. 3,50 m breit, für 80 €. Post an: Frank, PF 270309, 13437 Berlin

Schreibtisch mit Unterschrank und Schreibtischstuhl für je 35 Euro zu verkaufen. An: Frank, PF 270309, 13437 Berlin

Gefrierschrank zu verkaufen für 50 Euro. Post an: Frank, PF 270309, 13437 Berlin

Verschenke funktionstüchtigen, älteren Philips-Fernseher, 43 x 56 cm, Selbstabh., Nähe S-Bhf. Wilhelmsruh, Tel. 0157 7977 1478

Mod. Wohnzimmer-Wanduhr (dreieckig mit Struktur) 25 €. Tel. 4317 588

6 Bierkrüge, Steingut, 1/2 L, 5 €. Tel. 4317 588

Römertopf für Brot, glasiert, 28 cm lang. VB: 15 €. Tel.: 495 3965

VERSCHIEDENES

Zahle Höchstpreise für Pelze, Schreib-/Nähmaschinen, Porzellane, Kristalle, Bernstein-Modeschmuck, Besteck. Tel. 0152 54 13 21 65

Verkaufe Ledertasche von Gerry Weber, neuwertig, 35 x 26 x 15 cm, Shopper, auch als Arbeitstasche ideal. Für 80 €. Tel. (030) 403 86 50

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Haushaltshilfe gesucht (als Mini-Job), 5 Stunden/Woche, 15 €/Stunde Tel. 0174 776 1657

Babysitterin (48) mit über 10 Jahren Erfahrung (auch CPR-1.-Hilfe-Kurs) bietet Betreuung an (abends, am Wochenende), für Kinder jeden Alters, auch Babys. Habe Erfahrung mit Kindern mit Down-Syndrom. Auto vorhanden. Bitte anrufen nach 19 Uhr unter Tel. 0151 644 32 119

Glasbau Proff
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proff.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!

Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Berlin-Tegel

Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage

Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH

seit 38 Jahren schwäbisch solide, fleißig und schnell
Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de

Er gehört zur Familie
der Schwertwale.

Reinickendorfer KINDERPOST

SPIELE-TIPP

Mogelmotte



Lustige Mogelmotte! Da spielen alle gerne mit!

Foto: Jette/Tami

Hier ist es erlaubt zu mogeln. Doch der Wächter Wanze ist eine Ausnahme. Ein Spieler wird bestimmt, dieser Wächter zu sein. Der muss dann aufpassen, dass die anderen Spieler keine Karten weg mogeln. Aber Achtung, wenn euch der Wächter beim Mogeln erwischt, werdet ihr selbst zum Wächter. Beschuldigt er euch zu Unrecht, muss der Wächter eine Karte ziehen. Das Spiel erinnert an UNO, denn es gibt eine Anfangszahl und darauf legt man dann die richtigen Karten. Habt ihr keine passende Karte, müsst ihr eine ziehen. Es gibt noch andere Karten, diese werden euch in der Anleitung erklärt. Mal schauen, wie gut ihr im Mogeln seid! Wir können das Spiel nur empfehlen, weil es sehr lustig ist und - weil es doch jeder liebt, mal zu mogeln!

Eure Tamara (11) und Jette (11)

Was ist ein Geisterfahrer?
Das ist jemand, der auf der Autobahn
entgegen der Fahrtrichtung fährt und
das nicht bemerkt.

Am liebsten
frisst er Fische.

Ein Geisterfahrer hört im Radio die Meldung:
„Achtung auf der A100 kommt Ihnen ein
Geisterfahrer entgegen.“ Seine Reaktion:
„Ein Geisterfahrer? Nein, es sind Hunderte!“

Bubble Gum TV – dein Jugend TV-Magazin
aus Berlin-Reinickendorf (www.bubblegumtv.de)
Im April bei Bubble Gum TV:

Interview mit dem DSDS Liebling **Luca Hänni** bei seinem Berlin Konzert
Schiller im Interview auf unserem roten Sofa
DSDS Teilnehmer **Jesse Ritch** stellt im Interview seine neue Single vor.
Dazu viel Musik und eine tolle Verlosung.
Wir suchen Kids ab 12, die Spaß an einer tollen TV Sendung haben.
Infos unter www.bubblegumtv.de

DARSTELLER IM ZIRKUS DES HORRORS

„Ich liebe es, andere Menschen zu erschrecken!“,
erzählt uns Giovanni.

Der Zirkus ist in der Stadt! Wir Kinder-
reporter haben für euch einen Blick
hinter die Kulissen gewagt. Für die
Vorstellung sind wir noch zu jung.
Sie wird ab 14 Jahren empfohlen.
Giovanni ist im Zirkus der Nosferatu,
das ist eine sehr schaurige Sagenge-
stalt. Er war sehr freundlich, bis er
mit dem Schminken fertig war.

Nun hat Giovanni seine Maske auf-
gesetzt undaaahhhh, wir bekom-
men alle eine Gänsehaut! Er ist uns
jetzt unheimlich, ist aber immer
noch freundlich zu uns. Grusel ver-
breitet er nur in der Vorstellung. Wir
haben Glück gehabt.

Zuerst färbt er mit Kontaktlinsen sei-
ne Augen rot. Puh, da sieht er gleich
viel gruseliger aus.



Danach schminkt er sich seine Augen
rundherum mit schwarzer Was-
serfarbe und schwarzem Puder.
Wir haben uns schon mal seinen
Handschuh angesehen. Dicke, fette,
schwarze Fingernägel und ein fetter
goldener Ring. Furchterregend.

Die Maske wiegt ungefähr 1 Kilo und
darunter wird es sehr heiß. Andere
Künstler schminken ihr gesamtes
Gesicht, sie haben keine Maske zum
Aufsetzen.



Tiziana (10), Nele (12), Johanna
(11), Giovanni, Fabio (7) und Ole (8)
(v.l.n.r.)

Noch ein paar Fakten zum Zirkus:
25 Künstler aus 9 verschiedenen
Ländern sind hier auf der Bühne zu
sehen, und 23 Leute arbeiten im
Hintergrund. Das Zirkuszelt ist sehr
groß. 1.400 Sitzplätze gibt es hier.
Das Zelt wird in 2 Tagen abgebaut,
und es braucht 5 Tage, um es
wieder aufzubauen. Alles wird in
33 LKW Anhängern verstaут.
Alle Zirkusmitarbeiter wohnen
in ungefähr 30 Wohnwagen.

Der Zirkus gastiert noch bis zum 24. April 2016 am
Zentralen Festplatz am Kurt-Schumacher-Damm.

Fotos: mb

Er ist vom
Aussterben
bedroht.

Tim fragt Jan: „Wie geht es
deinem kranken Goldfisch?“
Jan: „Ach, der ist schon wieder
auf den Beinen.“

Kommt ein Skelett zum Arzt.
Sagt der Arzt: „Sie kommen aber spät!“

Sein Rücken ist schwarz und sein Bauch weiß.

„Was versteht man unter einem Lichtjahr?“, testet der Vater seinen Sohn. Der antwortet prompt: „Die Stromrechnung für zwölf Monate!“

Er kann bis zu 10 Meter lang werden.



MEIN HOBBY: Basketball Teil 2

Die Kinderreporter Ole (8) und Fabio (7) schauen beim Basketballverein STAR WINGS in Glienicke vorbei und treffen auf begeisterte Kids.

Linus (12) ist von allen am längsten dabei.

Wie bist du zum Basketball gekommen?

Erst habe ich Fußball gespielt, aber das war mir dann irgendwann zu langweilig. Ich habe Basketball vor 4 Jahren probiert und bin dabei geblieben.

Was trainiert ihr hier?

Viel Technik mit dem Ball, zum Beispiel: dribbeln, passen, werfen, den Ball führen, Körbe werfen. Die Älteren üben dann schon Systemspiele, also Abwehr und Angriff.

Wer ist dein Vorbild?

Dennis Schröder und Dirk Nowitzki, weil sie beide in der NBA spielen. Die NBA ist die Profi-Basketball-Liga in den USA und da spielen die Besten der Welt.

Lilly (10) ist ganz neu dabei.

Warum spielst du Basketball?

Meine Freundin Anna war so begeistert vom Training, das wollte ich auch mal ausprobieren. Es macht mir sehr viel Spaß!

Was gefällt dir am meisten?

Ich mag die Spiele, die wir im Training machen: Korbleger zum Beispiel. Dabei üben wir das Dribbeln und das Werfen.

Kenny (8) bewundert die Profis.



Kenny (M.) im Gespräch mit Fabio (L.) und Ole (r.)

Was magst du am Basketball?

Ich spiele gern den Ball mit der Hand. Das gefällt mir viel besser als beim Fußball.

Worauf freust du dich?

Wenn ich mal genug Sprungkraft habe, dann will ich mich beim Korbwurf an den Korb dranhängen. Das finde ich bei den Profis immer cool.

Der Verein feiert dieses Jahr 10-jährigen Geburtstag! Trainiert wird in Glienicke und Schildow und es gibt richtige Liga-Spiele! Kontakt: robert.lueneburg@t-online.de Weitere Infos findest du hier: www.bvstarwings.de



Lennard (14) ist bereits Co-Trainer bei der U12 (U12 bedeutet, dass alle noch unter 12 Jahre alt sind).

Wie lange spielst du schon hier im Verein?

Seit 4 Jahren. Ich habe vorher 10 Jahre lang Fußball gespielt, aber ich wollte unbedingt mal was Neues machen.



Lennard (l.) zeigt Kenny (r.) und den anderen gern ein paar Tricks.

Warum Basketball?

Es ist auch ein Team-sport mit einem Ball. Das Training ist super abwechslungsreich und es fallen einfach mehr Tore – aber hier heißen die Tore ja Körbe!

Du bist jetzt schon Trainer?

Co-Trainer! Das bedeutet, dass ich unseren Trainer Robby unterstütze. Ich gebe den jüngeren Spielern ganz direkt Tipps, was sie verbessern können. Das macht richtig Spaß – seine eigenen Erfahrungen weiterzugeben!

Fotos: mb

Er wird 50 -60 Jahre alt.



Tierkinder auf der Familienfarm

Schafdamme Flocke und die Ziege Luna haben Babys bekommen. Besucht doch mal den tapsigen Nachwuchs in der Familienfarm Lübars!

Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars
Alte Fasanerie 10, 13469 Berlin

TIERSTECKBRIEF

Auf den Kinderpost-Seiten hat diesmal Marie (12) für euch Hinweise versteckt. Welches Tier suchen wir diesmal?

Warum sind Hütten auf Bergen immer aus Holz gebaut?

Weil die Steine für die Berge gebraucht werden.

Tiki's Tipps

4. April

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Vorlesestunde

Eine Bücherstunde mit Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Kostenlos, ohne Voranmeldung. Bibliothek im Märkischen Viertel, im Fontane-Haus, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin. Infos unter Tel. (030) 90294 3838

7. April

14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Fotokurs

für Mädchen. Portraits machen und bearbeiten. Ort: Familienforum Tietzia, Tietzstr. 12, 13509 Berlin, Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 432 3002

12. April

15.30 Uhr bis 18 Uhr
Tanzen und toben

Kinder von 7 bis 12 Jahren können Zirkus und Akrobatik machen, tanzen, toben. Ort: Fabrik Osloer Straße 12, Seminarraum B, Alte Werkstatt, 1. Etage, 13359 Berlin, kostenlos, Infos unter Tel. (030) 499 02 335

13. April

10 Uhr bis 10.40 Uhr
Theater

Gastspiel von Theater Geist mit „Das kleine Ich bin ich“. Ort: ATZE Musiktheater, Studio-bühne, Luxemburger Str. 20, 13353 Berlin, Karte 4,50 bis 9,00 €, ab 3 Jahren, 40 Min. ohne Pause, Infos unter Tel. (030) 6140 2164, Kindermusiktheater e. V.



IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenfreie und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare

Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion

Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen

Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion

Anke Templiner (at)
Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb),
Sandra Drews (sd), Katrin Lange (kal),
Karsten Schmidt (ks), Andrei Schnell
(as), Frank Seidel (fs), Katrin Starke (star),
Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion

Anja Briest
termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec,
Charlotte Lindner, Johanna Scharlach,
Conrad Feise, Johannes Waßmann,
Nele Kläiber, Hannah Schröder,
Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer,
Fabio Bucec, Marie von Puttkamer,
Maarten Möller, Meret Schmitz,
Ole Drews, Ida Schmitz

Anzeigen

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270
Sylvia Landsberg, Tel. (030) 467096-777

Teamassistent/Vertrieb

Anja Briest
Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout

Astrid Greif
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 14. April

Redaktionsschluss

Montag, 4. April

Terminschluss

Donnerstag, 7. April

Anzeigenschluss

Donnerstag, 7. April

Singen für den guten Zweck

Spendenmarathon mit Live-Musik in „Die Bar“ war ein großer Erfolg

Frohnau – Ein Konzert für den guten Zweck, das durften die Besucher bereits im August vergangenen Jahres mit der Soul-Band „The Incredibles“ erleben. Nun konnte endlich der Spendenscheck überreicht werden und der darf sich sehen lassen. Zwei Schecks im Wert von je 1.000 Euro wurden an den Elisabethstift und an die Havelmüller Grundschule übergeben. Die großzügigen Spender dahinter sind der Inhaber von „Die Bar“ aus Frohnau, Thomas Lubina, die Hobbyband „The Incredibles“ und die Inhaber vom Jeansgeschäft „Trendzone“ aus der Großdorfstraße. Für das Konzert wurde kein Eintritt verlangt. Stattdessen durften die zahl-



Normann Broschke, Nicole Goschke, Gaby Plachy, Frank Balzer, Helmut Wegner und Christian Fröhlich bei der Scheckübergabe (v.l.n.r.). Foto: privat

reichen Gäste spenden: mit Erfolg. Über das Geld freuten sich Helmut Wegner, Leiter des Elisabethstifts und Gaby Plachy, Schulleiterin der Havelmüller Grundschule, sehr.

„Es ist wunderbar zu sehen, dass Bürger sich so selbstlos engagieren und was sie bewegen können“, sagte Bezirksbürgermeister Frank Balzer bei der Spendenübergabe. **red**

Rodung für Fische

Die Hechtlaichwiese in Tegel darf nicht verwalden

Tegel – Spaziergänger trauten ihren Augen kaum, was sich am Schwarzen Weg direkt am Malchsee tat. Auf dem Gelände, das als „Wildwiese“ deklariert ist, die nicht betreten werden darf, wurden nicht nur die Zäune entfernt, sondern es wurde zudem sehr stark gerodet. „Das hat einen ganz besonderen Grund“, erklärt Bezirksstadtrat Martin Lambert. „Bei der Wiese handelt es sich um eine so genannte Hechtlaichwiese, und diese darf nicht verwalden, um den Raubfischen nicht den Ort zu



Die Rodung ist nötig. Foto: kal

nehmen, an dem sie laichen können. So wurde sie von Bäumen und Sträuchern größtenteils freigelegt, und demnächst wird auch ein neuer Zaun das gesamte Gelände umschließen“, fügt er hinzu. Das Gelände ist von einem kleinen Wasserarm durchzogen, das als Laichgebiet besonders geeignet ist.

Die Raubfische laichen in flachen Gewässern in den Monaten Februar bis Mai. Die Weibchen können ungefähr 40.000 Eier pro Kilogramm des eigenen Körpergewichts ablegen. Bevor die Jungtiere schlüpfen, werden die Eier bei Ablage an Unterwasserpflanzen festgeklebt. Die klebrigen Eier stellen sicher, dass sie nicht von einer Strömung weggetragen werden. Nach dem Schlüpfvorgang, welcher etwa 10-30 Tage nach der Eiablage stattfindet, ernähren sich die Jungtiere des Hechts zunächst von ihrem Dottersack. Erst danach gehen die Junghechte selbst auf die Jagd. **kal**

Überraschung zu Ostern

Süßigkeiten-Hersteller spendeten Osterartikel an die Arche



Strahlende Kinderaugen bei der Spendenübergabe. Foto: privat

Reinickendorf-Ost – Viele Kinder freuten sich zu Ostern besonders über ihr prall gefülltes Osterkörbchen und spendeten der Einrichtung „Die Arche“ im Romanshorer Weg zahlreiche Osterleckereien. Doch es gibt auch Familien, die sich einen solchen Genuss nicht leisten können. Spontan ergriff der Abgeordnete Burkard Dregger die Initiative und kontaktierte den Schokoladenhersteller Cargill Cocoa & Chocolate sowie den Schaumfigurenhersteller Aseli, die in

Reinickendorf-Ost ihren Firmensitz haben. Beide zeigten sofort große Hilfsbereitschaft und spendeten der Einrichtung „Die Arche“ im Romanshorer Weg zahlreiche Osterleckereien. „Es ist großartig, dass wir lokale Unternehmer, deren Produkte weltweit bekannt sind, für diese Aktion gewinnen konnten. Es gibt nichts Schöneres auf der Welt als glücklich strahlende Kinderaugen“, sagt Burkard Dregger. **red**

Erfolgreich werben in Berlins neuem Sport-Magazin

Mediadaten & weitere Infos erhalten Sie unter:

LASERLINE
Verlags und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1 · 13355 Berlin
Telefon 030 / 46 70 96 - 777
anzeigen_VOM@laser-line.de



Unser neuer OnlineShop: www.laser-line.de

You love it!

TESTEN
SIE UNS
JETZT!

Mehr Komfort, mehr Möglichkeiten, mehr Angebote, mehr Umweltschutz – Sie werden es lieben.

LASERLINE

We print it. You love it!

Typisch Ford Service: mit Schwung in den Frühling

FORD SERVICE



ORIGINAL FORD SERVICE FRÜHJAHRSCHECK

Wir prüfen alle wichtigen Fahrzeugbestandteile
auf Zustand und Funktion.

€ 15,-

Ford Bestseller-Modelle

Top Kundenvorteil plus 5 Jahre Garantie¹ kostenlos.

Ford Galaxy

Ford Fiesta

Ford Focus

Ford Kuga



FORD FIESTA BESTSELLER

Audiosystem CD inkl. Ford SYNC mit AppLink, 7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopfschulter- und Knieairbag), Klimaanlage, MyKey-Schlüsselsystem

Unser regulärer Hauspreis

€ 15.939,-

= Kundenvorteil

€ 4.949,-²

Unser Aktions-Preis

€ 10.990,-^{2,3}

FORD FOCUS BESTSELLER

Audiosystem CD inkl. Ford SYNC2 mit Touchscreen, Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Klimaanlage mit automatisierter Temperaturkontrolle

Unser regulärer Hauspreis

€ 24.149,-

= Kundenvorteil

€ 5.159,-²

Unser Aktions-Preis

€ 18.990,-^{2,4}

FORD KUGA BESTSELLER

Audiosystem CD inkl. Ford SYNC 2 mit Touchscreen, Klimaanlage mit automatischer Temperaturkontrolle, Leder-Stoff-Polsterung, Scheibenwischer mit Regensensor

Unser regulärer Hauspreis

€ 29.490,-

= Kundenvorteil

€ 5.200,-²

Unser Aktions-Preis

€ 24.290,-^{2,5}

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,8 (innerorts), 4,3 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert). Ford Focus: 5,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 109 g/km (kombiniert). Ford Kuga: 7,8 (innerorts), 5,3 (außerorts), 6,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 143 g/km (kombiniert).

DINNEBIER

Unsere Größe - Ihr Vorteil.
www.dinnebiergruppe.de

Autohaus Dinnebier GmbH Filiale Reinickendorf
Holzhauser Str. 164 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 407 282 777-0

Autohaus Dinnebier GmbH – Sitz Wittenberge, Geschäftsführer Uwe Dinnebier, Lindenberger Str. 6, 19322 Wittenberge

² Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance-Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH) kostenlos. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.ford.de/Rund-um-den-Service/FordGarantien> Aktionsnachlass und Angebot gültig für Privatkunden bis 30.04.2016. ³Verfügbare Funktionen von Ford SYNC sind abhängig vom Mobiltelefon-Typ, siehe www.ford.de/konnektivitaet. Gilt für einen Ford Fiesta SYNC Edition 3-Türer 1,25-l-Benzinmotor 44 kW (60 PS). ⁴Gilt für einen Ford Focus Titanium 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS) (Start-Stopp-System). ⁵Gilt für einen Ford Kuga Titanium 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 110 kW (150 PS) (Start-Stopp-System) (Frontantrieb).